DIE GEMEINDEZEITUNG

Riedering
zwischen Bergen und Seen

gmoa, land & leit

INFORMATIONEN & AKTUELLES AUS DER GEMEINDE RIEDERING

GRUNDSTEUERREFORM

DIE NEUE GRUNDSTEUER IN BAYERN

BIBERMANAGEMENT

IM LANDKREIS ROSENHEIM

STADTRADLN 2022

VOM 26. JUNI – 16. JULI

TINNINGER SEE

Neuer Badesteg und Umkleidekabinen

50 JAHRE PFLEGE

Sozialwerk Simssee e. V.

KUNST AM AMTSTISCH

Riedering kreativ

Ausgabe 53 | Sommer 2022 | An sämtliche Haushalte | Auflage 3.000

RATHAUS RIEDERING

Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr			

Erster Bürgermeister

Sprechstunde:	Nach Terminvereinbarung	Telefon: 08036 9064-0	Donnerstag von 16: 00 bis 18:00 Uhr	
	Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering, Tel. 08036 9064-0, Fax 9064-11, info@riedering.de, www.riedering.de			

TELEFONVERZEICHNIS DER GEMEINDE RIEDERING

Erster Bürgermeister	Christoph Vodermaier	Telefon: 08036 9064-0	Fax: 9064-11	buergermeister@riedering.de
Sekretariat	Martina Bühler-Karsubke	Telefon: 08036 9064-10	Fax: 9064-11	buehler@riedering.de
Leitung Hauptamt / Stv. Geschäftsleitung	Johannes Lang	Telefon: 08036 9064-22	Fax: 9064-722	lang@riedering.de
Sachbearbeitung Herstellungsbeiträge	Martin Hofberger	Telefon: 08036 9064-21	Fax: 9064-721	hofberger@riedering.de
Sachbearbeitung	Stefanie Kraus	Telefon: 08036 9064-34	Fax: 9064-734	kraus@riedering.de
Bürgerbüro (Standes-, Ordnungs-, Gewerbe-, Einwohnermelde- u. Passamt)	Katharina Rinser	Telefon: 08036 9064-24	Fax: 9064-724	rinser@riedering.de
	Martin Ruhstorfer	Telefon: 08036 9064-23	Fax: 9064-723	ruhstorfer@riedering.de
Leitung Finanzverwaltung - Kämmerei **Geschäftsleitung**	Wolfgang Eberle	Telefon: 08036 9064-27	Fax: 9064-727	eberle@riedering.de
Steueramt	Josefine Hobmaier	Telefon: 08036 9064-26	Fax: 9064-726	hobmaier@riedering.de
Kasse	Klaus Kimmel	Telefon: 08036 9064-28	Fax: 9064-728	kimmel@riedering.de
Leitung Bauamt	Birgit Gunvar Steinbacher	Telefon: 08036 9064-30	Fax: 9064-730	steinbacher@riedering.de
Verwaltung	Irmi Riepertinger	Telefon: 08036 9064-32	Fax: 9064-732	riepertinger@riedering.de
Bautechnik	N. N.	Telefon: 08036 9064-31	Fax: 9064-731	
Bauhofleitung	Florian Rothmayer	Mobil: 0171 4926847	Fax: 9064-740	bauhof@riedering.de
Stv. Bauhofleitung	Christl Hilger	Mobil: 0160 7840017	Fax: 9064-740	hilger@riedering.de
Wasserversorgung	Thomas Mayr	Mobil: 0160 7814312	Fax: 9064-741	wasserwart@riedering.de
Hausmeister	Thomas Bauer	Mobil: 0160 7823710		hausmeister@riedering.de
Hausmeister	Klaus Schreiner	Mobil: 0151 17272302		schreiner@riedering.de
Abwasser-Pumpstationen	Christian Mayr	Mobil: 0151 22602813		abwasser@riedering.de
Behindertenbeauftragte	Oskar Schmidt	Telefon: 08036 305620		schmidt-oskar@outlook.com
	Anna Siflinger	Telefon: 08036 8389		annasiflinger@gmx.de
Seniorenbeauftragte	Irmgard Wagner	Telefon: 08036 7694		irmiwagner1@gmail.com
Jugendbeauftragter	Matthias Pummerer	Telefon: 08036 9709971		
Wasserversorgung	Alfons Huber	Telefon: 08036 8988		
Notfall- und Bereitschaftsdienst Wasserversorgung, Abwasser und Bauhof		Telefon: 08036 9064-90	außerhalb der Dienstzeiten	
Ambulante Pflege und Betreuung	Sozialwerk Simssee e.V.	Endorfer Straße 17		Tel. 08036 7925

WERTSTOFFHOF / TEL. 08036 9064-50

Öffnungszeiten	**Dienstag**	09.00 bis 12.00 Uhr	**Freitag**	15.00 bis 18.00 Uhr
	Mittwoch	15.00 bis 18.00 Uhr	**Samstag**	09.00 bis 12.00 Uhr

Mülltonne nicht geleert?! Bitte den Müllbauhof Raubling (Tel. 08035 2841) anrufen. **Die Gemeinde ist hier nicht zuständig!**
Infos zur Papiertonne: Chiemgau Recycling GmbH, Tel. 08035 9687680

GEMEINDEBÜCHEREI / MEHRZWECKHALLE / 1. OG.

Öffnungszeiten:	**Montag** von 15.30 bis 18.00 Uhr, coronabedingte Änderung möglich (außer Ferienzeit)

GEMEINDEBÜCHEREI SÖLLHUBEN / ALTES PFARRHAUS, ENDORFER STRASSE 18

Öffnungszeiten:	**Jeden Samstag** von 17.00 bis 18.30 Uhr, coronabedingte Änderung möglich

POST IM WELTLADEN RIEDERING

Öffnungszeiten:	**Montag bis Freitag**	09:00 bis 12:00 Uhr. **Dienstag, Donnerstag, Freitag** 14:00 bis 17:00 Uhr
	Samstag	09:00 bis 11:00 Uhr

TOURISTINFO „URLAUBSREGION SIMSSEE“

Adresse:	Schömeringer Str. 16, 83071 Stephanskirchen, Tel. 08036 615, Fax: 303866, info@simssee.org, www.simssee.org

KIRCHEN- UND PFARRÄMTER

Pfarramt Riedering	Tel. 08036 3251	**Pfarramt Söllhuben**	Tel. 08036 1270
Pfarramt Hirnsberg	Tel. 08053 3722	**Evangelisches Pfarramt Haidholzen**	Tel. 08036 7100
Pietzenkirchen	Tel. 08036 9084174		

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Vorwort sind die zuletzt geschriebenen Zeilen, bevor gmoa, land & leit zur Druckerei nach Altötting geht. Beim Verfassen meiner Grußworte zur März-Ausgabe des Gemeindeblattes Mitte Februar hätte man nicht gedacht, dass es nach dem Ringen um den Brexit, den transatlantischen Animositäten und zuletzt der weltweiten Corona-Pandemie noch schlimmer kommen könnte. Mit Russlands Einmarsch in die Ukraine am 24. Februar ist das schier Unfassbare eingetreten: Krieg in Europa.
Mit seinen Auswirkungen auf unser Leben, unsere Ordnung, unsere Sicherheit und unseren Wohlstand betrifft er uns alle. Aber wir haben dem viel entgegenzusetzen: Neben unseren Werten und „typisch deutschen Tugenden", wie Fleiß, Schaffenskraft und Disziplin, zeichnen uns ein hohes Maß an Empathie, Solidarität, Zusammenhalt sowie ziel- und lösungsorientiertes Handeln aus.

Innerhalb kürzester Zeit hat sich auch in unserer Gemeinde ein Helferkreis für die Neuankömmlinge aus der Ukraine gebildet, und es wurden Türen und Tore geöffnet, um den Geflüchteten eine sichere Unterkunft und Unterstützung zu bieten. Großzügige Sachspenden werden auf der Bühne der Mehrzweckhalle für den Bedarfsfall zwischengelagert und Spenden auf ein eigens eingerichtetes Konto eingezahlt. Eigeninitiativ machten sich Gemeindebürger auf den Weg an die ungarisch-ukrainische Grenze, um dringend benötigte Medikamente, Bekleidung, Hygieneartikel und Nahrungsmittel zu den Menschen vor Ort zu bringen und nahmen bei dieser Gelegenheit eine ukrainische Familie mit nach Petzgersdorf. Große Solidarität auch unter den Kindern, die mit Unterstützung der Erwachsenen viel bastelten und backten für den guten Zweck.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten mithelfen, für menschenwürdige Verhältnisse für die von Schicksal und Leid so hart getroffenen Menschen zu sorgen. Ich bedanke mich auch bei allen, die trotz aller bad News weiter positiv denken, Krisen als Chancen nutzen und ihren wertvollen und wichtigen Beitrag für ein harmonisches Miteinander in Familie, Beruf und Gesellschaft leisten.

Ich wünsche Ihnen und uns allen endlich wieder gute Schlagzeilen und einen möglichst von Corona unbeschwerten Sommer.

Herzliche Grüße,
Ihr

Christoph Vodermaier
Erster Bürgermeister

NEUES AUS DEM RATHAUS
Seite 5 – 15

DORFERNEUERUNG
Seite 16 – 17

BRENNER-NORDZULAUF
Seite 18

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
Seite 19 – 20

PERSÖNLICHKEITEN, GEBURTSTAGE & MEHR
Seite 21 – 22

MITEINANDER
Seite 23

HALLENBELEGUNGSPLAN
Seite 24

VERANSTALTUNGSKALENDER
Seite 25

DIES UND DAS
Seite 26 – 38

TRADITION, BRAUCHTUM & VEREINE
Seite 39 – 53

KINDERGARTEN & SCHULE
Seite 54 – 59

KINDERSEITE
Seite 60 – 61

IMMOBILIEN- / STELLENMARKT
Seite 62

ANZEIGENFORMULAR
Seite 63

Impressum:
Anzeigenverwaltung / Redaktion
Gemeinde Riedering /
Martina Bühler-Karsubke / Elke Wagenstaller
gll@riedering.de / **www.riedering.de**

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Presserechts
Gemeinde Riedering /
Erster Bürgermeister Christoph Vodermaier

Satz / Grafik / Illustration
TOMS ARTHOUSE GmbH, Riedering
www.tomsarthouse.de

Titelbild:
Matthias Dangl
„Auf geht's zum Stadtradln 2022"

Redaktionsschluss:
15. Juli 2022

Druck:
Druckerei Geiselberger, Altötting

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C105048

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter auch in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen weiteren Institutionen spiegeln nicht die Meinung des Herausgebers wider. Für Veranstaltungstermine, Öffnungszeiten, Anzeigeninhalte etc. wird keine Haftung übernommen.

Thomas Mayr (Riedering, Wasserwart), Sebastian Gmeiner (Rohrdorf, Wasserwart), Bürgermeister Christoph Vodermaier, Bürgermeister Simon Hausstetter, Martin Hofberger (Riedering, Hauptamt Wasserrecht), Christian Schoenleber (Rohrdorf, Geschäftsleiter) bei der gemeinsamen Inspektion des Übergabeschachts der neuen Verbundleitung

Die beiden Bürgermeister bei der Unterzeichnung des Wasserliefervertrages im Rathaus in Rohrdorf.

GEGENSEITIGER WASSERLIEFERVERTRAG MIT ROHRDORF UNTERZEICHNET

Am 16. März besiegelten Bürgermeister Christoph Vodermaier und Rohrdorfs Bürgermeister Simon Hausstetter den 2018 und 2019 vom Riederinger Gemeinderat beschlossenen Trinkwasserverbund mit der Gemeinde Rohrdorf. Auf Riederinger Seite umfassten die Bauarbeiten die Erneuerung der Wasserleitung von Kohlstatt bis Baunigl. Auf der Seite von Rohrdorf wurde eine Wasserleitung von Baunigl bis Hetzenbichl neu gebaut.

Zweck des Verbundes ist für die Gemeinde Rohrdorf die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in ihrem Ortsteil Höhenmoos samt angrenzender Weiler für den Fall, dass von der Rohrdorfer Seite (Talbereich Achenmühle) die Versorgung ausfällt. Umgekehrt können aber auch Baunigl und Kohlstatt bei einem Notfall von der Gemeinde Rohrdorf her zusätzlich mit Wasser beliefert werden.

Dieser Umstand erhöht auch die Versorgungssicherheit mit Löschwasser in einem Brandfall für die beteiligten Ortsteile auf beiden Seiten.

Fotos: Gemeinde Rohrdorf

AM FREITAG, DEN 17. JUNI, SIND RATHAUS UND BAUHOF GESCHLOSSEN. DER WERTSTOFFHOF HAT GEÖFFNET!

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE DES GEMEINDERATES UND DER AUSSCHÜSSE

Gemeinderatssitzung	**21.06.2022**
Bau- und Umweltausschusssitzung	05.07.2022
Haupt- und Finanzausschuss	**12.07.2022**
Gemeinderatssitzung	19.07.2022
Bau- und Umweltausschusssitzung	**02.08.2022**
Gemeinderatssitzung	09.08.2022 (optional)
Gemeinderatssitzung	**13.09.2022**
Bau- und Umweltausschusssitzung	27.09.2022

Jeweils um 19 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde (Änderungen vorbehalten). Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher in den Schaukästen bekanntgemacht und ist dann auch auf der Homepage der Gemeinde einsehbar.

NEU! NOTFALL- UND BEREITSCHAFTSDIENST WASSERVERSORGUNG, ABWASSER UND BAUHOF AUSSERHALB DER DIENSTZEITEN ERREICHBAR UNTER 08036 9064-90.

BAUANTRÄGE UND FREISTELLUNGEN

Damit Ihre Anfragen und Anträge in der jeweils nächsten Bauausschusssitzung behandelt werden können, ist es nötig, dass diese spätestens 3 Wochen vorher bei der Gemeinde eingehen.

DIE NÄCHSTEN GEPLANTEN TERMINE DER BAUAUSSCHUSSSITZUNG 2022:

Bauausschuss 05.07.2022 — **Abgabeschluss der vollständigen Unterlagen: 14.06.2022**
Bauausschuss 02.08.2022 — **Abgabeschluss der vollständigen Unterlagen: 12.07.2022**
Bauausschuss 27.09.2022 — **Abgabeschluss der vollständigen Unterlagen: 06.09.2022**

Nicht fristgerecht abgegebene oder unvollständige Anträge werden in der darauffolgenden Sitzung behandelt.

Seit der letzten Ausgabe von *„Gmoa, Land & Leit"* wurden vom Landratsamt Rosenheim folgende Bauanträge genehmigt:

- Perr Simon, Josef und Christoph jun. – Versetzen einer bestehenden Lagerüberdachung und Erstellen einer neuen Lagerüberdachung inklusive Schallschutzwand, Fl.Nr. 144, Gemarkung Riedering, Söllhubener Str. 31 (Genehmigungsfreistellung)
- Ohm Stephan – Teilbaugenehmigung zum Neubau eines Vierspänners mit Garagen, Fl.Nr. 131/33, Gemarkung Riedering, Puttinger Wiese 9
- Weber Philipp – Neubau einer Doppelhaushälfte, Fl.Nr. 2584/9, Gemarkung Riedering, Mitterfeldstr. 11 (Genehmigungsfreistellung)
- Paul Andreas – Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage, Fl.Nr. 2584/10, Gemarkung Riedering, Mitterfeldstr. 14 (Genehmigungsfreistellung)
- Reischl Veronika und Sebastian – Neubau eines Reiheneckhauses mit Garage, Fl.Nr. 2584/21, Gemarkung Riedering, Mitterfeldstr. 15 (Genehmigungsfreistellung)
- Maier Christina – Neubau eines Wohnhauses mit 2 Wohneinheiten, Fl.Nr. 2584/8, Gemarkung Riedering, Mitterfeldstr. 18 (Genehmigungsfreistellung)
- Taubenböck Stefan – Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage, Fl.Nr. 2584/5, Gemarkung Riedering, Mitterfeldstr. 19 (Genehmigungsfreistellung)
- Ulrich Maximilian – Neubau einer Doppelhaushälfte, Fl.Nr. 2584/4, Gemarkung Riedering, Mitterfeldstr. 19 a (Genehmigungsfreistellung)
- Rupp Martin – Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage, Fl.Nr. 2584/2, Gemarkung Riedering, Mitterfeldstr. 21 a (Genehmigungsfreistellung)
- Rott Georg und Veronika – Teilabbruch (Wohnhaus und Stallung) des best. ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäudes und Wiedererrichtung des Wohnhauses mit 2 Wohneinheiten und der Stallung, Fl.Nr. 762/12, Gemarkung Riedering, Falkensteinstr. 35
- Bartl Johann – Neubau einer Rinderstallung mit Güllegrube und einer Fahrsiloanlage, Fl.Nr. 459, Gemarkung Söllhuben, Mühlham 3 (landw. privilegiert)
- Straßer Josef – Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle, Fl.Nr. 433, Gemarkung Neukirchen, bei Abersdorf (landw. privilegiert)
- Summerer Sebastian – Neubau einer offenen Kleingarage mit Kfz- und Fahrradstellplätzen, Fl.Nr. 1688, Gemarkung Pietzing, Mangolding 39
- Widmann Andrea – Erweiterung des best. Giebelfensters zu einer Giebelverglasung (Ostseite), Fenstervergrößerung (Westseite) und energetische Sanierung, Fl.Nr. 1496/1, Gemarkung Neukirchen, Siegharting 15
- Mayer Lorenz – Anbau einer Garage und Lagerhalle auf dem bestehenden Lagerplatz, Fl.Nr. 2/3, Gemarkung Pietzing, an der Fellbachstr. 2
- Rainer Josef – Neubau eines Doppelcarports, Fl.Nr. 1890, Gemarkung Söllhuben, Stuhlrain 1
- SV Riedering – Tektur: Einbau von 2 Kunststofftanks zur Hangwasserspeicherung für die Sportplatzbewässerung, sowie Anbau einer Garage und 2 Lagerräumen, Fl.Nr. 2418, Gemarkung Riedering, an der Tinninger Straße
- SV Riedering – Neubau einer Flutlichtanlage und einer Sportplatzbewässerung, Fl.Nr. 2418, Gemarkung Riedering, an der Tinninger Straße
- Schreiner Veronika und Markus – Abriss und Neuerrichtung eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung, Fl.Nrn. 2397 und 2398, Gemarkung Riedering, Sechtl 1
- Perr Christoph – baugleiche Verlängerung einer Lagerhalle, Fl.Nrn. 144 und 2627/1, Gemarkung Riedering, Söllhubener Str. 31
- Aßbichler Christoph – Tektur zum genehmigten Bauvorhaben, Fl.Nrn. 36 und 38/2, Gemarkung Riedering, Austr. 3

- Sebastian Simmel GmbH & Co. KG – Einbau von 2 Wohneinheiten im UG im bestehenden Wohn- und Geschäftshaus und Anbau eines Schachtes als Außenzugang zum UG einschließlich Überdachung, Fl.Nrn. 397/4, Gemarkung Riedering, Rosenheimer Str. 47

- Dr. med. Philipp Heinz und Dr. med. Julia Maria Schiller – Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, Fl.Nr. 469/1, Gemarkung Neukirchen, Abersdorf 5 a

- Schuster Stefan und Regina – Tektur: Abbruch Wohnteil des best. ehem. landwirtschaftlich genutzten Gebäudes sowie Errichtung eines Wohnhauses mit 2 WE an gleicher Stelle, Fl.Nr. 56, Gemarkung Riedering, Salinweg 3

- Furtner Hans Georg – Anbau einer Heizzentrale als Biomasseanlage mit Hackschnitzelbunker, Fl.Nr. 706, Gemarkung Neukirchen, Wolferkam

- Vilmar Gerhard und Brigitte – Einbau einer weiteren Wohneinheit in das best. Gebäude, Fl.Nr. 1/1, Gemarkung Pietzing, Fellbachstraße 4

Stand: 09.05.2022

REGELMÄSSIGE ZAHLUNGSTERMINE FÜR GEMEINDEGEBÜHREN UND -STEUERN

(Gewerbesteuer, Müllabfuhr, Wasser, Abwasser und Grundsteuer)

bei vierteljährlicher Zahlung	**15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11.**
bei jährlicher Zahlung	**01.07.**

KLAUSURWOCHENENDE DES GEMEINDERATES

Am letzten April-Wochenende fand eine 2-tägige Klausurtagung des Gemeinderats zur Haushalts- und Finanzplanung sowie zu baurechtlichen Themen statt.

Zentrale Frage an beiden Tagen:
Wo stehen wir und wo wollen wir hin?

Ortsbesichtigungen von wichtigen Projekten im Gemeindegebiet und ein spannender Vortrag vom Finanzreferenten des Bayerischen Städtetags, Herrn Johann Kronauer, sowie der Austausch von Verwaltung und Gemeinderat beim gemeinsamen Abendessen standen am ersten Tag auf dem Programm.

Am zweiten Tag wurde über das Investitionsprogramm der Gemeinde beraten und der Tag am Nachmittag mit wertvollen Anregungen aus dem Vortrag und der Diskussion mit dem Vorsitzenden des Architekturforum Miesbach und Kreisbaumeister a. D. Werner Pawlovsky abgerundet.

Werner Pawlovsky ist erfolgreicher Buchautor und gefragter Experte in Sachen Bauen.

Ein hochkarätiger Referent am ersten Klausurtag: Johann Kronauer (Bayerischer Städtetag)

GEMEINDE SUCHT AUSGLEICHSFLÄCHEN

Die Gemeinde benötigt (fast ständig) Ausgleichsflächen wie z. B. für Hochwasserschutzmaßnahmen, Regenrückhaltebecken, Baumaßnahmen oder auch Tauschgrundstücke für Gehwegbauten usw.

Sollten Sie ein Grundstück zu veräußern haben, setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde in Verbindung.

Badesteg am Tinninger See erneuert

Gegen Ende der Badesaison 2021 wurden die baulichen Mängel am Badesteg des Tinninger Sees als so gravierend angesehen, dass dieser aus Sicherheits- und Haftungsgründen und der daraus resultierenden Gefährdung der Badegäste gesperrt werden musste.

Die von der Gemeinde beauftragte Firma Holzbau Perr hat den alten Badesteg pünktlich zum Beginn der neuen Badesaison durch einen neuen ersetzt. Der neue Badesteg am Tinninger See lädt in Zukunft wieder alle Badenixen und Wasserbegeisterten zum Verweilen ein. Aus Sicherheitsgründen musste zwar auf die kleine Sprungplattform verzichtet werden, die Freude über den neuen Steg dürfte diesen Wermutstropfen aber bei Weitem übertreffen. Um das Erscheinungsbild des Badeplatzes am Tinninger See abzurunden, wurden vom Bauhof in Zusammenarbeit mit den gemeindlichen Hausmeistern auch die Umkleidekabinen erneuert.

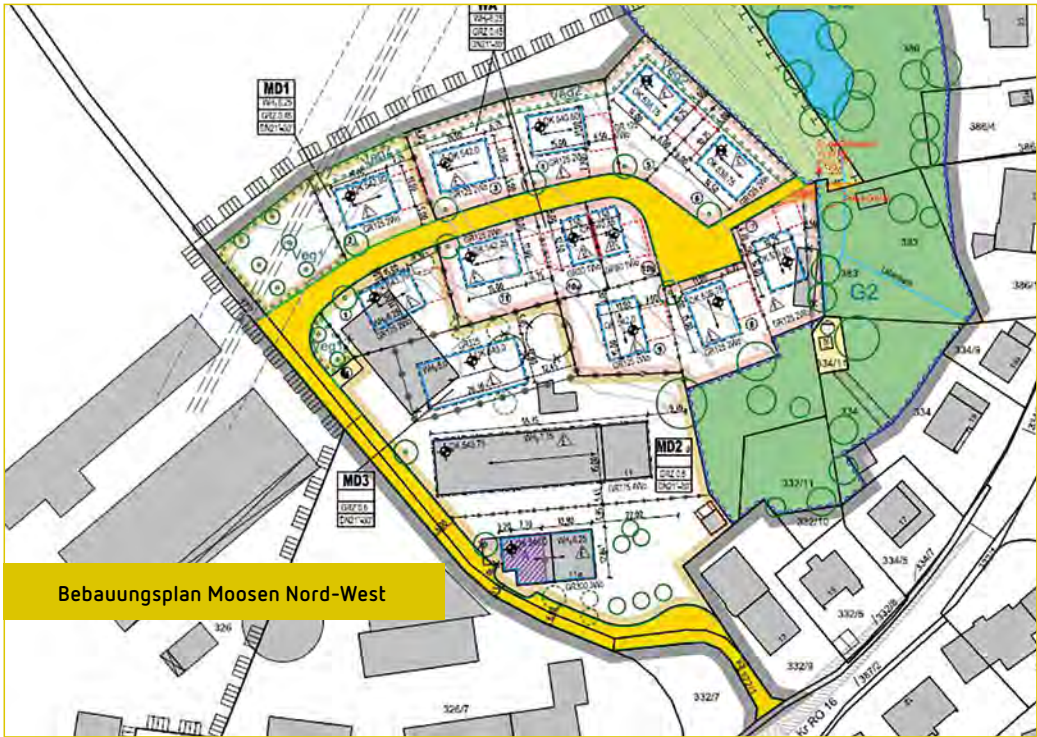
Die Erneuerung der Umkleidekabinen war eine Gemeinschaftsproduktion der Bauhof-Kollegen: hier v. li.: Klaus Schreiner, Christian Hamberger und Sebastian Furtner nach Vorarbeit von Christl Hilger (fehlt auf dem Foto).

VERGABE VON BAUGRUNDSTÜCKEN IM EINHEIMISCHEN-MODELL

Im Bebauungsplan-Gebiet „Moosen Nord-West" sind insgesamt 7 Parzellen zur Vergabe im sogenannten Einheimischen-Modell vorgesehen. Dabei ist bei 5 Parzellen die Bebauung mit einem Einfamilienhaus und bei 2 Parzellen die Bebauung mit je einer Doppelhaushälfte festgesetzt. Die Vergabe erfolgt an die Bewerber, deren Bewerbungen die höchsten Punktzahlen erhalten. Punkte erhalten die Bewerber unter anderem für den Ortsbezug und diverse soziale Kriterien. Die gemeindliche „Richtlinie zur Vergabe von Bauland an Einheimische", in der das Punktesystem geregelt ist, ist auch auf der Homepage der Gemeinde Riedering abrufbar.

Zeitlich ist die Vergabe der Parzellen für das zweite Halbjahr 2022 vorgesehen. Interessenten für die Vergabe eines Bauplatzes im Einheimischen-Modell können sich im Rathaus registrieren lassen und werden im Falle einer anstehenden Vergabe, ebenso wie die bereits gelisteten Interessenten, schriftlich darüber informiert.

Bei Rückfragen zum Einheimischenmodell und den Vergaberichtlinien stehen Ihnen **Frau Stefanie Kraus (kraus@riedering.de, Tel. 08036 9064-33)** montags, dienstags und donnerstags und **Herr Johannes Lang (lang@riedering.de, Tel. 08036 9064-22)** gerne zur Verfügung.



Bebauungsplan Moosen Nord-West

v.l.: Architektin Elisa Wimmer (Planspiel Architektur), Martin Wimmer (2. Geschäftsführer ICC), Stefan Inhauser (Geschäftsführer ICC), Martin Straßer (Baggerfirma Straßer), Michael Zauner (EDEKA), Markus Sollacher (künftiger EDEKA-Marktbetreiber), Riederings Bürgermeister Christoph Vodermaier und stv. Geschäftsleiter Johannes Lang.

SPATENSTICH FÜR DEN NEUEN EDEKA-MARKT IN RIEDERING

Wie bekannt, stimmte im Jahr 2018 die Mehrheit der Riederinger in einem Ratsbegehren für einen EDEKA-Markt am südlichen Ortsausgang Richtung Mitterfeld. Im Beisein von Riederings Bürgermeister Christoph Vodermaier und seinem stv. Geschäftsleiter Johannes Lang trafen sich der Investor, die Architektin, sowie Vertreter von EDEKA und der Baggerfirma Straßer zum Spatenstich an der Tinninger Straße.

„Es ist sicher einmalig, dass bei einem derartigen Projekt der Nahversorgung mit sieben Wohnungen und zwei Büroflächen in zentraler Lage im Ort zugleich vertraglich gesicherter Wohnraum für Einheimische geschaffen wird und die Ausgleichsflächen gleich nebenan umgesetzt werden," freute sich Bürgermeister Christoph Vodermaier.

So würde direkt im Anschluss an die Parkflächen des Lebensmittelmarktes eine rund 3.000 m² große Blumenwiese entstehen. Für Stefan Inhauser (ICC Immobilien-Chiemgau-Concept) sei die Schaffung von ortsnahen und hochwertigen Ausgleichsflächen für die Planungen von Beginn an ein besonderes Anliegen gewesen.

Markus Sollacher, der künftige selbstständige EDEKA-Kaufmann als Betreiber, gab seiner Hoffnung Ausdruck, den neuen EDEKA Markt im 3. Quartal 2023 eröffnen zu können:

„Mein Team und ich freuen uns auf die Riederinger sowie die Zusammenarbeit mit örtlichen Landwirten und Produzenten."

Vor Ort werden etwa 20 neue Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze entstehen.

Text + Foto: Elisabeth Kirchner

ONLINE-SERVICE DER BAYERNWERKE

Seit 1. Februar 2017 sind Anmeldungen von Hausanschlüssen und Erzeugungsanlagen sowie Inbetriebsetzungen beim Bayernwerk deutlich einfacher und schneller: Dank neuer und benutzerfreundlicher Webportale.

Kunden können online einen Hausanschluss, den Anschluss einer Erzeugungsanlage oder durch einfaches Duplizieren der Stammdaten auch beides gemeinsam beantragen. Schnell, einfach und rund um die Uhr. Die Registrierung ist unter netzportal.bayernwerk.de möglich. Darüber hinaus bietet der Online-Service die Option, direkt über das Portal einen eingetragenen Installateur zu beauftragen und diesem gleich die eingegebenen Daten zu übermitteln. Dazu steht eine Liste aller eingetragenen Installateure zur Auswahl bereit.

Was bieten die Portale?

Im neuen Portal gibt es neben einer Statusübersicht sämtlicher Aufträge auch die Möglichkeit, sich Antragszusammenfassungen und Informationen über Statusänderungen per E-Mail zusenden zu lassen.

Auf diesem Weg erhalten die Nutzer außerdem die Kontaktdaten ihres persönlichen Ansprechpartners. Die Digitalisierung der Prozesse bietet nicht nur den Vorteil der Papiereinsparung, die Bearbeitungszeit reduziert sich durch den Wegfall des Postwegs ebenfalls deutlich. Bei der Umsetzung wurde besonders auf eine komfortable Bedienung Wert gelegt, etwa durch automatische Menüführung und hinterlegte Ausfüllhilfen.

GRUNDSTEUERREFORM - DIE NEUE GRUNDSTEUER IN BAYERN NEUREGELUNG DER GRUNDSTEUER

Bayerisches Landesamt für Steuern

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht erklärte die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig. Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.

Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?
Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer haben eine sog. Grundsteuererklärung abzugeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, den sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, den sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Sie ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?
Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? Dann aufgepasst: Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben. Hierzu werden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamt für Steuern im Frühjahr 2022 öffentlich aufgefordert.
Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, dem sog. Stichtag.

Was ist zu tun?
Ihre **Grundsteuererklärung** können Sie in der Zeit vom **1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022** bequem und einfach elektronisch über das Portal **ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de** abgeben. Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich **bereits jetzt registrieren.** Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann. Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter **www.grundsteuer.bayern.de**, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde. Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.

Sie sind steuerlich beraten?
Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung erfolgen.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?
Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern. Informationen stehen unter www.grundsteuerreform.de zur Verfügung.

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?
Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de.

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Staatsverwaltung in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 08:00–18:00 Uhr und Freitag von 08:00–16:00 Uhr auch telefonisch für Sie unter 089 30700077 erreichbar.

In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen sehen Sie bitte von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?
Das Bayerische Landesamt für Statistik führt in 2022 einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zensus.

Text: Bayerisches Landesamt für Steuern

ZUM ABSCHIED - EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN MONIKA HOLLINGER

Zurück zu ihren beruflichen Wurzeln ins Stephanskirchener Rathaus zog es Monika Hollinger im April dieses Jahres. Zum 1. Januar 2017 war die Söllhubenerin von dort in die Verwaltung ihrer Heimatgemeinde gewechselt, wo sie etwas über fünf Jahre lang als Leiterin des Hauptamtes u. a. für die Bereiche Beitragswesen, Schulwesen und Tageseinrichtungen für Kinder einschließlich Schülerbeförderung und Mittagsbetreuung zuständig war. In der März-Sitzung des Gemeinderates wurde Monika Hollinger von Bürgermeister Christoph Vodermaier offiziell verabschiedet. Er dankte der Verwaltungsfachwirtin für ihr hohes Engagement und ihr zuverlässiges Wirken in der Gemeindeverwaltung. „Monika hat sich nicht nur durch ihre langjährige berufliche Erfahrung und ihre hervorragenden Fachkenntnisse ausgezeichnet, sondern war aufgrund ihrer Empathie und ihrer ebenso freundlichen wie zupackenden Art gleichermaßen respektiert wie beliebt. Für ihren weiteren beruflichen Lebensweg in der Gemeindeverwaltung Stephanskirchen wünschen wir ‚unserer' Monika alles erdenklich Gute und den verdienten Erfolg!"

Liebe Monika – auch Deine Ex-Kollegen wünschen Dir ois Guade!

KOSTENLOSE WINDELSÄCKE FÜR FAMILIEN MIT KLEINKINDERN

Betrifft alle Familien mit zwei und mehr Kindern unter 4 Jahren.

Organisation:
Alle Familien mit zwei und mehr Kindern unter 4 Jahren …

- bekommen für jede Mülltonnen-Leerung einen blauen Müllsack gratis für die Windeln (bei einem Kind sollten die Windeln in der Mülltonne noch Platz haben).
- Der „blaue Müllsack" kann im Bürgerbüro der Gemeinde abgeholt werden (bis zu 6 Monate im Voraus).
- Der blaue mit Windeln gefüllte Beutel wird bei der Mülltonnenleerung mitgenommen
- Die Kosten übernimmt die Gemeinde!

Diese Lösung ist für die Eltern günstiger als die Abgabe beim Wertstoffhof, eine Fahrt zum Wertstoffhof entfällt.

RENTENBERATUNG UND RENTENANTRAGSTELLUNG

Nach wie vor steht **Herr Manfred Kokott** den Bürgerinnen und Bürgern telefonisch **(Tel. 08036 3774)** zur Rentenberatung und -antragstellung zur Verfügung. Die persönlichen Beratungstermine im Sitzungssaal des Rathauses können leider auf Grund der Corona-Situation immer noch nicht stattfinden.

Eine reine Rentenantragstellung (ohne Beratung) kann zudem auch über das Bürgerbüro im Rathaus erfolgen. Hierzu ist jedoch eine vorherige telefonische Terminvereinbarung mit **Herrn Ruhstorfer (Tel. 08036 9064-23)** erforderlich. Dabei kann auch vorab geklärt werden, welche Unterlagen zur Antragstellung zwingend mitgebracht werden müssen.

RÜCKSCHNITT VON BÄUMEN UND HECKEN AN STRASSEN UND WEGEN

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern. So können z. B. keine ausreichenden Sichtverhältnisse mehr bestehen und sich Verletzungsgefahren für Fußgänger sowie Beschädigungen an Fahrzeugen ergeben.
Ebenso können Verkehrszeichen verdeckt werden. Solche Anpflanzungen müssen daher regelmäßig auf das erforderliche Maß zurückgeschnitten werden.

Die vorgeschriebenen Maße können dem Schaubild „Lichtraumprofil" entnommen werden.

An Straßeneinmündungen und –kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Die Gemeinde weist Sie als Grundbesitzer darauf hin, dass Sie bei eventuellen Schäden bzw. Unfällen, die aufgrund von

sichtbehindernden, in Straßen oder Wege hineinreichenden Anpflanzungen, haften und von den Geschädigten schadenersatzpflichtig gemacht werden können.

Bitte beachten Sie hierzu die Abbildung!

ÄNDERUNGEN DER VORSTANDSCHAFTEN BITTE DER GEMEINDEVERWALTUNG MELDEN

Die Aufhebung aller coronabedingter Einschränkungen nutzten zahlreiche Ortsvereine, um ihre Neuwahlen durchzuführen. Die Gemeindeverwaltung bittet die Vereine, entsprechende Änderungen **(Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)** sobald als möglich bekanntzugeben, um die Daten auf der Homepage der Gemeinde aktualisieren zu können (bitte per Mail an **ruhstorfer@riedering.de** – Stichwort „Änderung der Vorstandschaft").

Vielen Dank!

RIEDERING KREATIV – „KUNST AM AMTSTISCH"

In der März-Ausgabe des Gemeindeblattes haben wir die kreativen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ermuntert, sich bei uns zu melden, um eine kleine Präsentationsfläche im Foyer des Rathauses mit künstlerischem Leben zu füllen.

Nach einigen positiven Rückmeldungen wurden auch unsere beiden Hausmeister Thomas Bauer und Klaus Schreiner von der Kreativität der Bürger angesteckt und gestalteten die Fläche unter Verwendung eines alten, verstaubten Amtstisches aus dem Riederinger Rathaus neu. So entstand ein kleiner, aber feiner Bereich für die „Kunst am Amtstisch".

Bürgermeister Christoph Vodermaier eröffnete mit Eva Rott die Wechselausstellung „Kunst am Amtstisch" im Erdgeschoss des Rathauses.

Als erste Künstlerin hat sich **Eva Rott** nicht nur getraut, uns zwei ihrer Werke zur Verfügung zu stellen – für sie ist damit sogar ein kleiner Traum in Erfüllung gegangen. Bei einer Mutter-Kind-Kur 2018 hatte die Riederingerin aus der Heubergstraße das Malen und Zeichnen für sich entdeckt und dadurch eine Art und Weise gefunden, ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen: „Mit Worten könnte ich mich nie so erklären, wie ich es mit Pinsel, Farbe und Bleistift kann."

Zur Premiere der kleinen Wechselausstellung „Kunst am Amtstisch" Ende April begrüßte Bürgermeister Christoph Vodermaier die 36 Jahre alte Mutter von zwei Kindern im Rathausfoyer, wo ihre beiden Werke im **Mai** besichtigt werden konnten.

„Ölbilder der besonderen Art" stellte der Kunstmaler **Manfred Hausner** der kleinen Wechselausstellung im **Juni** zur Verfügung. Manfred Hausner malt seit frühester Kindheit. Die künstlerische Ader verdankt er nach eigenen Worten seinem Vater. Dienstlich viel unterwegs, gehörten die Wochenenden des gelernten Ladenbauers seiner Leidenschaft: dem Zeichnen und der kreativen Malerei.

Diese Begabung verfeinerte er in Abendkursen. Die Bilder des 79-Jährigen entstehen mit sehr viel Gefühl und recht spontan.

Wir würden uns freuen, möglichst vielen „kreativen Köpfen" für ihre Fotografien, Bilder, Skulpturen, Hand- und Bastelarbeiten etc. unsere kleine Ausstellungsfläche anbieten zu dürfen. Interessiert? Dann freut sich Martina Bühler-Karsubke auf Ihre Kontaktaufnahme.

„Pfusch am Bau" heißt das Bild, das Manfred Hausner Bürgermeister Christoph Vodermaier für die Juni-Ausstellung überließ.

FUNDSACHEN

Funddatum	Fundsache	Fundort
Oktober	Armkette	Kreuzweg Riedering
Oktober	Ohrring	REWE Riedering
11/30/2021	Sonnenbrille	Nähe VR Bank Riedering
02/04/2022	Brille	Schulparkplatz Riedering
02/13/2022	Autoschlüssel	Tinninger See
03/10/2022	Armkettchen	Tinninger See
03/15/2022	Kinderbrille	Tinninger See
03/28/2022	Ohrring	unbekannt
03/02/2022	Mofagestell	Knogelwald

ANMELDUNG ZUM FERIENPROGRAMM 2022

Auch wenn das Ferienangebot der Gemeinde Riedering coronabedingt weniger umfangreich ausfällt wie noch vor einigen Jahren, freuen wir uns, den Riederinger Kindern dank einiger engagierter Vereine und Privatpersonen in den Sommerferien wieder schöne Programme anbieten zu dürfen.

Das Programm ist ab dem 10. Juni unter der Rubrik „Ferienprogramm" auf der Homepage der Gemeinde (www.riedering.de) veröffentlicht. Zudem wird es in den Schulen verteilt und liegt in den Kindergärten zum Mitnehmen aus.

- Von Freitag, den 24. Juni bis Donnerstag, den 30. Juni, können die Anmeldungen in den Rathaus-Briefkasten gesteckt oder an 13@riedering.de (Stichwort „Anmeldung Ferienprogramm 2022") gemailt werden.
- Gibt es je Programm mehr Anmeldungen als Plätze, entscheidet am Freitag, den 1. Juli, das Los. Alle Eltern werden zeitnah per Mail informiert.
- Anmeldungen nach Meldefrist sind weiterhin möglich – einfach nach freien Plätzen fragen!
- Findet das jeweilige Programm nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl statt, erhalten die Eltern eine Rechnung zur kurzfristigen Überweisung der Teilnahmegebühr.

Für Rückfragen steht Ihnen Martina Bühler-Karsubke, die Organisatorin des Ferienprogramms, gerne zur Verfügung (13@riedering.de, Tel. 08036 9064-10).

Folgende Programmpunkte standen bis zum Redaktionsschluss fest:

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
30.07.	09:00–12:00 Uhr	Ein Vormittag bei der Feuerwehr (FF Pietzing)
03.08.	14:00–16:30 Uhr	Eselwanderung mit Picknick (Esel & mehr – Susanne Daxlberger)
05.08.	13:00–16:00 Uhr	Erlebniswanderung am Bach (Obst- und Gartenbauverein Hirnsberg-Pietzing)
08.08.	13:00–16:30 Uhr	Besuch beim Imker (Imkerverein Höhenmoos-Söllhuben)
09.08.	09:15–10:15 Uhr	Kinderyoga in Pietzing 3–5-jährige (Barbara Singer)*
09.08.	16:00–18:30 Uhr	Fußball macht Spaß (SV Riedering)
09. + 10.08.	08:30–15:30 Uhr	Mini-RO (Kreisjugendring Rosenheim)
10.08.	14:00–16:30 Uhr	Eselwanderung mit Picknick (Esel & mehr – Susanne Daxlberger)
11.08.	09:15–10:15 Uhr	Power Kids Rückenkurs in Pietzing für 6–7-jährige (Barbara Singer)*
16.08.	09:15–10:15 Uhr	Kinderyoga in Pietzing für 3–5-jährige (Barbara Singer)*
16.08.	09:00–12:30 Uhr	miniRETTER: Erste-Hilfe-Kurs für 4–6-jährige (Malteser Hilfsdienst)
17.08.	09:00–12:30 Uhr	miniRETTER: Erste-Hilfe-Kurs für 7–10-jährige (Malteser Hilfsdienst)
18.08.	09:15–10:15 Uhr	Power Kids Rückenkurs in Pietzing für 6–7-jährige (Barbara Singer)*
19.08.	09:30–12:00 Uhr	Kasperl-Seppl-Krokodil: Workshop (Katis Kasperltheater)
19.08.	14:00–15:30 Uhr	Zuckerzauber & Brausespaß (Frühes Forschen Rosenheim)
19.08.	16:00–17:00 Uhr	Aufführung „Kasperl in Afrika" (Katis Kasperltheater)
19.08.	16:00–18:00 Uhr	Land in Sicht (Frühes Forschen Rosenheim)
23.08.	09:15–10:15 Uhr	Kinderyoga in Pietzing für 3–5-jährige (Barbara Singer)*
25.08.	09:15–10:15 Uhr	Power Kids Rückenkurs in Pietzing für 6–7-jährige (Barbara Singer)*
26.08.	ab 14 Uhr	Musik mach mit! (Trachtenkapelle Riedering)
01.09.	09:15–10:15 Uhr	Power Kids Rückenkurs in Pietzing für 6–7-jährige (Barbara Singer)*
06.09.	15:00–16:30 Uhr	Tischtennis-Schnuppertraining (SV Riedering)

*Die Outdoor Kurse von Barbara Singer sind buchbar als Gesamtpaket oder einzeln.
Sofern die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, muss das jeweilige Ferienprogramm leider abgesagt werden.
Änderungen vorbehalten.
Der Tennisverein Söllhuben bietet übrigens immer am Dienstag um 15 Uhr direkt am Tennisplatz eine „Schnuppermöglichkeit" an. Ansprechpartner ist Herr Wolfgang Kocheise (Tel. 08036 9086947).

INFORMATION ZU DEN GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN DER GEMEINDE

Im Gemeindegebiet werden an verschiedenen Stellen Geschwindigkeitsmessungen durch die gemeindlichen „elektronischen Zeigefinger" durchgeführt. Je nach Standort sind sowohl das Verkehrsaufkommen als auch die Messdauer (bis zum Redaktionsschluss) unterschiedlich, wodurch sich die stark variierende Anzahl der gemessenen Fahrzeuge erklärt.

Die Messprotokolle der vergangenen Monate brachten dabei folgende Ergebnisse:

Messstelle	Zeitraum	Anzahl Fahrzeuge	Zulässiges Tempo	Anzahl der Überschreitungen in %	Durchnittstempo
Mühlham bei Hsnr. 8, von Abersdorf kommend	17.12.bis 01.02.	938	50	27,96	39
Neukirchen Ortsmitte von Thalham kommend	12.01. bis 03.03.	5.511	50	40,55	47
Tiefenthal Ortsmitte von Parnsberg kommend	03.03. bis 05.04.	2.074	100	0,00	35
Ecking	19.01. bis 07.04.	19.841	50	8,43	37

Für Anregungen zu weiteren Standorten der Displays sowie bei weiteren Fragen zu den gemeindlichen Geschwindigkeitsmessungen dürfen Sie sich gerne an Frau Rinser im Bürgerbüro (Tel. 08036 9064-24) wenden.

Wir bitten alle Fahrzeuglenker eindringlich um rücksichtsvolles Fahrverhalten und Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen!

ÜBERWACHUNG DES VERKEHRS IM GEMEINDEGEBIET DURCH DEN ZWECKVERBAND KOMMUNALE VERKEHRSÜBERWACHUNG SÜDOSTBAYERN

In den Monaten Januar - März wurden bei insgesamt 8 Einsätzen an 8 verschieden Mess-Stellen **Geschwindigkeitskontrollen** vom Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern durchgeführt.

Diese brachten folgende Ergebnisse:

Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	Anzahl der geahndeten Verstöße	Anzahl der geahndeten Verstöße in %
2.408	113	4,69

GEMEINDE RIEDERING

Die Gemeinde Riedering befindet sich, aufgrund ihrer Nähe zu den Bergen und umgeben von einer Vielzahl an Seen, in einer der schönsten Regionen Oberbayerns.

Riedering zwischen Bergen und Seen

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht die Gemeinde Riedering für das Bauamt einen

BAUTECHNIKER (M/W/D) / MEISTER (M/W/D) / INGENIEUR (M/W/D)

Schwerpunkte der Tätigkeit sind

die Begleitung der Planung und Ausschreibung, die Überwachung und Umsetzung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich Tiefbau (Straße, Kanal, Trinkwasser) sowie im Hochbau.

Wenn Sie daran interessiert sind, in einem vielseitigen und interessanten Aufgabenbereich mit entsprechenden Kompetenzen u. Entwicklungsmöglichkeiten tätig zu sein, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite **www.riedering.de**

FLURNEUORDNUNG UND DORFERNEUERUNG RIEDERING II

Die Teilnehmergemeinschaft plant in der nächsten Bürgerversammlung ihre Vorhaben in der Gemeindeentwicklung vorzustellen. Im Vorgriff auf die Bürgerversammlung wird im Folgenden über die anstehenden Projekte vorab informiert.

Neubau der Gehwege in der Riederinger Ortsmitte

Die Planungen für die Gehwege in der Riederinger Ortsmitte sind abgeschlossen und mit der Umsetzung kann nun begonnen werden.

Es sollen die Gehwege auf beiden Seiten entlang der folgenden Straßenabschnitte neu gebaut werden:

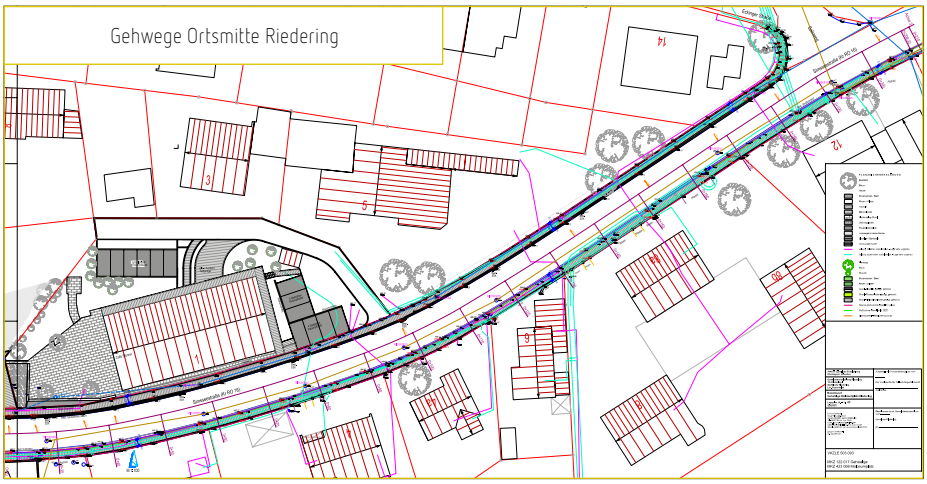
- in der Rosenheimer Straße von der Kreuzung in der Ortsmitte bis auf Höhe Einmündung des Baierbacher Weges
- in der Niedermoosener Straße von der Kreuzung in der Ortsmitte bis zum Beginn des Parkplatzes am Friedhof
- in der Simsseestraße von der Kreuzung in der Ortsmitte bis auf Höhe der Einmündung des Salinwegs bzw. der Eckinger Straße

Dabei wird in allen Abschnitten der bisherige Asphalt- oder Pflasterbelag ausgebaut und Granitkleinsteinpflaster verlegt, wie es bereits in der Dorferneuerung in Söllhuben und auch beim Gehweg vor dem Kindergarten in Moosen verbaut wurde. Das Pflaster ist durch seine glatte Oberfläche barrierefrei und somit auch gut mit Kinderwägen, Rollstühlen und Rollatoren nutzbar. Die Gestaltungsmaßnahme sieht auch vor, dass die öffentlichen Aufenthaltsflächen hinter den Gehwegen gestaltet werden.

Dies betrifft den Maibaumplatz vor der VR Bank sowie die Parkzeile vor dem Anwesen Rosenheimer Straße 5 und 7 (Heizung und Sanitär Huber). Hier werden die Platzflächen für parkende Fahrzeuge und Fußwegverbindungen umgestaltet. Die genauen Details sind aus den Planunterlagen ersichtlich, welche die Teilnehmergemeinschaft auf dem Internetauftritt der Gemeinde Riedering veröffentlichen wird (Wirtschaft&Standort > Teilnehmergemeinschaft > Ortsmitte Riedering). Die Planung soll auch in der Bürgerversammlung vorgestellt werden.

Die Bauausführung für die Gehwege stellt die Teilnehmergemeinschaft wegen der hohen Verkehrsfrequenz auf allen Straßenabschnitten vor große Herausforderungen. Von der Kreuzung in Riederings Ortsmitte führen in alle Richtungen Straßenverbindungen, welche überörtliche Bedeutung haben. Zudem werden diese auch vom Linienbus- und Schulbusverkehr genutzt.

Es ist das Ziel, die Einschränkungen für alle Nutzer und auch die Anlieger des Bauabschnitts möglichst gering zu halten. Gleichzeitig muss auch die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer während der Baustelle gewährleistet werden. Dabei liegt das Augenmerk auf der Situation für die Fußgänger und ganz besonders für die Schulkinder. Um die Schulwege bzw. Wege zu den Bushaltestellen zu gewährleisten, sollen die Baumaßnahmen überwiegend in den Sommerferien umgesetzt werden.



In den Sommerferien 2022 ist der Abschnitt entlang der Simsseestraße vorgesehen. Dieser wird voraussichtlich von Anfang August bis Mitte September für den Fahrzeugverkehr von der Kreuzung bis zur Einmündung Salinweg / Eckinger Straße komplett gesperrt. Für die Fußgänger bleibt er passierbar, ebenso soll für die Anlieger weitgehend eine Zufahrtsmöglichkeit bestehen. Der überörtliche Fahrzeugverkehr wird aus Richtung Prien vom Kreisverkehr bei Moosen über die Kreisstraße nach Söllhuben und von dort über die Staatsstraße nach Riedering umgeleitet.

Aus Richtung Rosenheim erfolgt die Umleitung auf gleicher Strecke in umgekehrter Richtung. Im Zuge der Vollsperrung wird im Fahrbahnbereich der Simsseestraße die Asphaltdecke ausgetauscht. Die Teilnehmergemeinschaft führt derzeit die Ausschreibung und Vergabe zusammen mit dem Landkreis Rosenheim durch und kann nach erfolgreichem Abschluss der öffentlichen Ausschreibung eine Baufirma beauftragen.

Durch die Teilnehmergemeinschaft werden mit den Anliegern dieses Bauabschnitts Gespräche geführt. Dabei wird die Planung im Bereich des jeweiligen Grundstücks den Eigentümern erläutert und auch der Bauablauf erklärt. Auch die Möglichkeit der Förderung bei der Gestaltung von Privatflächen wird vor Ort erläutert.

Für die übrigen Bauabschnitte entlang Rosenheimer Straße und Niedermoosener Straße sowie am Maibaumplatz müssen noch mögliche Zeiträume für die Baumaßnahmen abgestimmt werden.

Förderung privater Bauvorhaben in der Gemeindeentwicklung Riedering

Die privaten Anwesen mit ihren Gebäuden, Hofräumen und Vorgärten prägen in besonderem Maß das Erscheinungsbild der Dörfer in Bayern. Die öffentlich einsehbaren, privaten Flächen tragen ihren Teil zum Eindruck des Ortsbildes bei.

Die Dorferneuerung durch die Teilnehmergemeinschaft beschränkt sich nur auf die öffentlichen und gemeinschaftlichen Bereiche wie zum Beispiel auf die Gehwege entlang der Simsseestraße. Die Privatförderung kann hier den anliegenden Eigentümern einen zusätzlichen Anreiz schaffen, im Zuge einer öffentlichen Dorferneuerungsmaßnahme auch privat tätig zu werden.

Es besteht die Möglichkeit, kostenlos durch ein Planungsbüro beraten zu werden. Die Kontaktdaten des Planungsbüros stellen der Vorsitzende der Teilnehmergemeinschaft und die Gemeinde Riedering zur Verfügung.

Die privaten Bauherren erhalten bei der Beratung Fachinformationen und Vorschläge von einem Experten zur Gestaltung von Gebäuden, Fassaden, Hofflächen und Gärten. Auf Basis dieser Beratung kann ein Förderantrag am Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern gestellt werden, sofern sich das Grundstück im Fördergebiet befindet. Im Bereich der Gebäudegestaltung kommen für eine Förderung Maßnahmen zur dorfgerechten Erhaltung, Umnutzung und Gestaltung von Wohn-, Wirtschafts- und Nebengebäuden in Frage. Das Vorhaben soll dabei den Dorfcharakter öffentlich widerspiegeln.

Denkbar sind die Sanierung von Dächern und Fassaden, energetische Verbesserungen, der Austausch oder die Restaurierung von Fenstern und Türen. Gebäude, die jünger als 25 Jahre alt sind, Garagen und Wintergärten können nicht gefördert werden.

Auch die Verwendung von nicht dorfgerechten und ortsuntypischen Materialien (wie z. B. Kunststofffenstern) ist nicht förderfähig. Durch das bayerische Dorferneuerungsprogramm kann ein Zuschuss in Höhe von bis zu 30 % der Nettokosten gewährt werden. Die Zuwendungssumme muss dabei mindestens 1.000 € betragen, der maximale Zuschuss beträgt ca. 42.000 €.

Beispiel für eine gelungene Fassadengestaltungstaltung

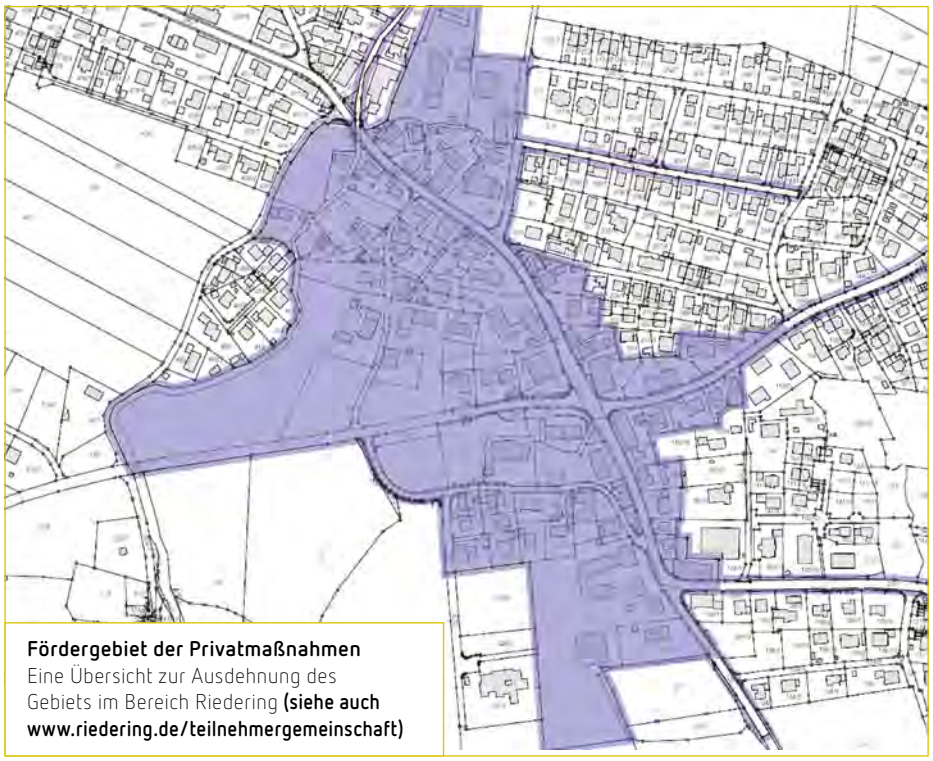
Bei den öffentlich einsehbaren Hofräumen können Gestaltungsvorhaben gefördert werden. Dabei soll die Entsiegelung von Flächen, die Begrünung der Vorbereiche, die Nutzung von hochwertigen oder gar alten Pflastern und die Verwendung von ortstypischen Zäunen berücksichtigt werden.

Flächenbefestigungen sollen sich auf die notwendigen Geh- und Fahrbereiche beschränken. Nicht gefördert werden reine Unterhaltungsmaßnahmen, Wohngärten im nicht einsehbaren Bereich, Terrassen, Sitzbänke, Gartenteiche, Carports und Gartenhäuschen.

Die Herstellung von einfachen Betonsteinpflasterflächen, Betonflächen und Asphaltflächen ist nicht förderfähig. Der Zuschuss kann in Höhe von bis zu 25 % der Nettokosten gewährt werden. Die Zuwendungssumme muss dabei mindestens 1.000 € betragen, der maximale Zuschuss beträgt ca. 12.500 €.

Beispiel für eine gelungene Vorbereichsgestaltung

Text + Fotos: Axel Brück


Fördergebiet der Privatmaßnahmen
Eine Übersicht zur Ausdehnung des Gebiets im Bereich Riedering **(siehe auch www.riedering.de/teilnehmergemeinschaft)**

Teilnehmergemeinschaft Riedering II
Axel Brück
Vorsitzender des Vorstandes
Telefon: 089 12131230
Axel.brueck@ale-ob.bayern.de

EXPERTENMEINUNG: NEUBAU UNNÖTIG, DURCH ÄNDERUNG DES BETRIEBSPROGRAMMS IST DIE GEPLANTE LEISTUNGSFÄHIGKEIT MIT DEM AUSBAU DER BESTANDSSTRECKEN ERREICHBAR

Die Notwendigkeit einer Bahnstrecke durch unser Gemeindegebiet wird von Seiten der Bürgerinitiative Brennerdialog seit vielen Jahren in Frage gestellt.

Nun hat die BI kompetente Unterstützung erhalten: Herr Bahndirektor a.D. Müller, selbst über Jahrzehnte Projektverantwortlicher für Ertüchtigung und Neubau von Bahnstrecken, spricht sich klar gegen einen Neubau und für die Ertüchtigung der Bestandsstrecken aus. In seiner Erläuterung wird deutlich, dass die Forderung einer Schnellfahrstrecke für 230 km/h nicht nur erhebliche Mehrkosten verursacht, sondern auch die Leistungsfähigkeit von Gleisen erheblich beeinträchtigt: Der gleichzeitige Betrieb von sehr schnellen und sehr langsamen Zügen sorgt dafür, dass insgesamt deutlich weniger Züge auf einer Strecke fahren können.

Ein Verzicht auf die von der Politik geforderten 230 km/h würde einen Neubau überflüssig machen und damit grob geschätzt ca. 8 Mrd. Euro an Steuergeldern sparen.
Als Vorstand des Brennerdialog e.V. bezweifeln wir, dass die Politik sich über diese sog. „Sprungkosten" im Klaren ist! Die Planer der DB verweisen reflexartig auf die Politik, wenn es um den Sinn einer Schnellfahrstrecke für Güterzüge geht. Der Zeitgewinn im Personenverkehr von wenigen Minuten dürfte jedenfalls die Verwüstung unserer Heimat nicht rechtfertigen.

Je tiefer man sich in die Problematik einarbeitet, desto deutlicher wird, dass die unsinnigen Planungen der DB nicht nur in unserer Gemeinde zunehmend auf Ablehnung stoßen. Gezielte Desinformation der Bürger, vorgetäuschte Bürgerbeteiligung und planerisches Chaos sind nicht die Ausnahme, sondern das System. Einen lesenswerten Einstieg in diese Misere bietet z.B. das Buch von Arno Luik „Schaden in der Oberleitung" und der alternative Geschäftsbericht der Deutschen Bahn (Weblink s. rechts).

Bundesweit hat sich deshalb in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Bürgerinitiativen gegründet. Schon in der ersten Kontaktaufnahme durch unser Vorstandsmitglied Christoph Ohliger wurde überraschend klar, wie systematisch das Versagen der DB ist.

Der Brennerdialog e.V. hat sich unter der Federführung von Christoph Ohliger entschlossen, die unabhängig entstandenen Bürgerinitiativen bundesweit zu bündeln. Am 10. März 2022 war es soweit: **23 Bürgerinitiativen haben sich erfolgreich zum „Aktionsbündnis Bahn Bürgerinitiativen Deutschland" ABBD zusammengeschlossen.**

Die ABBD Grundsätze sind:
- vernünftige Verkehrspolitik
- sinnvolle Bahnentwicklung
- echte Bürgerbeteiligung auf Augenhöhe
- nachhaltiger Schutz von Mensch, Natur und Klima

Wer könnte dem widersprechen?
Widersprechen kann man durchaus den Aussagen des Projektgesamtleiters Neumaier, der mangels Argumente die Mitglieder der BI mit herabwürdigenden Kommentaren bedenkt. Auch dies nur ein weiterer Beweis für die Sinnlosigkeit einer Schnellfahrstrecke quer durch unsere Heimat.

Wussten Sie schon, dass die ertüchtigte Bestandsstrecke bei optimiertem Betriebsprogramm mehr als 400 Züge pro Tag aufnehmen kann und die Bahn selbst mit maximal 390 Zügen rechnet?

Wussten Sie schon, dass alleine der Bau der Tunnel mehr als 1 Million Tonnen CO^2 freisetzen würde?

Text: Dr.-Ing. Christian Kaddick
Foto Seite 4: Christof Langer
V.i.S.d.P.
Bürgerinitiative Brennerdialog
Haidholzen 74
83071 Stephanskirchen

Auch nach der **2. Sitzung des neuen Dialogforums Innleiten – Kirnstein am 04.05.2022,** das erstmals als Präsenzveranstaltung im Riederinger Sitzungssaal stattfand, werden die Sorgen und Befürchtungen für unsere Region nicht geringer. Die Planer der Deutschen Bahn stellten den aktuellen Stand der derzeitigen Vorplanung vor.

Es werde zwar nach wie vor auch eine Tunnellösung gleichberechtigt untersucht, allerdings weise diese Lösung sogenannte betriebstechnische Nachteile für den Bahnbetrieb auf. Die für die Bahn wichtigen Überleitstellen, Weichen und ein Überholbahnhof ließen sich aufgrund der in Deutschland geltenden Rechtsvorschriften nur oberirdisch verwirklichen.

Deshalb droht im Bereich zwischen Riedering und Rohrdorf ein 1-Kilometerlanger viergleisiger Abschnitt mit ca. 100 Meter Breite und zum Teil in über 25 Meter tiefen Einschnitten!
Es bleibt festzuhalten, dass die Gemeinde Riedering weiterhin keinen Bedarf, geschweige denn einen Bedarfsnachweis, für eine Neubaustrecke erkennen kann.

Im Rahmen der Vorplanung darf ausschließlich eine voll-untertunnelte Streckenführung geprüft werden. Die Vorplanung werden wir im Planungsdialog mit den politischen Entscheidungsträgern in Bund und Land sowie den Planern der Deutschen Bahn weiterhin kritisch und konstruktiv begleiten und die Interessen und Belange unserer Region vertreten.

Text: Redaktion

Weblinks: https://bahn-fuer-alle.de/alternativer-geschaeftsbericht-der-deutschen-bahn-ag/
https://brennerdialog.de/blog/2022/02/18/brennerdialog-fordert-absetzung-des-projektleiters/

Neues von den Beauftragten für Menschen mit Behinderungen

Bild: Aktion Mensch

Beauftragte der Gemeinde:	**Anna Siflinger**	**08036 8389**
Beauftragter der Gemeinde:	**Oskar Schmidt**	**08036 305620**
Beauftragte des Landkreises:	**Christiane Grotz**	**08062 6340**
Beauftragte des Landkreises:	**Irene Oberst**	**0179 1378831**

„EINE FÜR ALLE" – JEDE(R) KANN SICH BERATEN LASSEN!

EUTB® – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

E – Ergänzend zu bereits bestehenden Angeboten
U – Unabhängig von Kostenträgern
T – Teilhabe am alltäglichen Leben
B – Beratung von Betroffenen (Peer-Prinzip)

Besonderheiten dieser kostenlosen Beratung:
» unbürokratisch (Ratsuchende stellen keine Anträge)
» umfassend (für alle Arten von Beeinträchtigungen)
» niederschwellig (Ratsuchende müssen keine Voraussetzungen erfüllen)
» barrierefrei (Eingang, Toilette, Türrahmen 83 cm)
» kostenlos (nicht nur die erste Beratung!)

EUTB® ist unabhängig von den Kostenträgern der verschiedenen Leistungen (Krankenkassen, Rentenversicherung, Sozialhilfe, Agentur für Arbeit etc.) und den Erbringern dieser Leistungen. Wir sind nur der/dem Ratsuchenden verpflichtet! **EUTB®** arbeitet nach dem Prinzip „Eine für Alle". Es kommt dabei nicht darauf an, welche Teilhabe-Anliegen die/der Ratsuchende hat: Unsere Beratungsstelle ist Anlaufpunkt/Ansprechpartner für alle Anfragen und für alle Beeinträchtigungsformen. Das bedeutet: Die Nutzer:innen können sich mit allen Fragen an ihre **EUTB®**-Beratungsstelle vor Ort wenden, denn die Inklusion in der Gesellschaft soll wohnortnah angeboten werden.

Unser Ziel: Die Ratsuchenden sollen einen fundierten Antrag für ihre Hilfe stellen und dann auch die Hilfe bekommen!

EUTB® Startklar Soziale Arbeit . Innstraße 44 (Eingang Sonnenstraße) . 83022 Rosenheim . Beratungszeit: Montag – Freitag, 8-16 Uhr . **Tel. 08031 22 15 80 4 .** E-Mail: eutb@startklar-soziale-arbeit.de

EUTB® Oberbayern Ost . Prinzregentenstraße 17 . 83022 Rosenheim . **Tel: 08031 2906633 . Mobil: 0152 01955148**
E-Mail: gerhard.vilsmeier.eutb@ospe-ev.de . **https://www.eutb-ospe.de**

Sie sind nicht mobil? Melden Sie sich einfach. Hausbesuche sind bei Bedarf möglich. Wir beraten in Stadt und Landkreis Rosenheim.
Beteiligte: BMAS (Bundesministerium für Arbeit und Soziales) / GSUB (Gesellschaft für soziale Unternehmungsberatung)

BARRIEREFREIHEIT EIN GEWINN FÜR ALLE!

Die Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer
bietet an 18 Standorten in Bayern kostenfreie Beratungen bei Sanierungsmaßnahmen und Wohnungsanpassungen an.

Beratungstermine von freiberuflichen Architektinnen und Architekten für
» private und öffentliche Bauvorhaben
» Innen- und Gartenbauarchitektur
» Wohnen im Alter
» Hilfe bei Fördermitteln
» Hilfe bei digitaler Barrierefreiheit
» Bei individuellen Fragen zur Barrierefreiheit

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!
Ihre Ansprechpartnerin und Fachberaterin vor Ort ist Innenarchitektin Dipl.-Ing. (FH) Susanne Moog.

Bayerische Architektenkammer . Körperschaft des öffentlichen Rechts . Waisenhausstr. 4 . 80637 München
Telefon: 089 139880 - 0 . Telefax: 089 139880 - 55 . E-Mail: info@byak.de

Astrid von Rauhecker und Siegfried Loer vor Schloss Herrenchiemsee

NACHHALTIGER URLAUB OHNE BARRIEREN

Chiemsee-Alpenland Tourismus erweitert Informationsangebot für den „Urlaub für Alle"

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Natürlich bewusst" von Chiemsee-Alpenland Tourismus (CAT) ist nun auch die Darstellung barrierefreier Angebote erweitert worden und die Broschüre „Urlaub für Alle" neu erschienen.

„Als gewachsene Gesundheitsregion ist die Barrierefreiheit im Chiemsee-Alpenland immer schon wichtig", so CAT-Geschäftsführerin Christina Pfaffinger.

Neben Rad- und Wandermöglichkeiten für alle werden in der Broschüre auch Ausflugsziele, Unterkünfte und Bademöglichkeiten mit Strandrollstuhlangeboten dargestellt.

Die Broschüre berücksichtigt dank farbig untergliederter Kategorien auch die Anforderungen von Menschen mit Seheinschränkungen. Die „Urlaub für Alle"-Broschüre ist kostenlos unter **www.chiemsee-alpenland.de/prospekte** als PDF zum Download zu finden. Weitere Informationen zu den barrierefreien Ausflugszielen im Chiemsee-Alpenland sind unter www.chiemsee-alpenland.de/barrierefreier-urlaub erhältlich.

© Chiemsee-Alpenland Tourismus, Bayerische Schlösserverwaltung

ANZEIGE

EHRUNGEN FÜR BESONDERE LEISTUNGEN

Traditionell werden all jene Gemeindebürgerinnen und -bürger, die die Schule oder die Berufsausbildung mit der Note 1,5 oder besser abgeschlossen haben, mit einem Staats- oder Meisterpreis ausgezeichnet wurden oder sich für ein Ehrenamt besonders engagieren, von Bürgermeister Christoph Vodermaier ins Rathaus eingeladen und mit einem Präsent für ihre herausragende Leistung geehrt. **Ansprechpartnerin für alle Meldungen ans Rathaus ist Martina Bühler-Karsubke (Tel. 08036 9064-10, Mail 13@riedering.de).**

Jede Menge Einsen – drei Riederinger Absolventen mit Staatspreisen geehrt

Ende April begrüßte Bürgermeister Christoph Vodermaier drei Absolventen der Berufsschule Bad Aibling im Rathaus. Johanna Breitrainer aus Moosen, Simon Wagner aus Riedering und Matthias Bergmann aus Wolferkam hatten ihre Berufsausbildung mit einem sehr guten Notendurchschnitt beendet und waren dafür mit dem Staatspreis ausgezeichnet worden. Bürgermeister Christoph Vodermaier gratulierte den drei jungen Riederingern zu ihrer bravourösen Leistung und wünschte ihnen für ihren weiteren beruflichen Lebensweg alles Gute und den verdienten Erfolg.

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: Wolfgang Eberle

Haben ihre Ausbildung mit einem Staatspreis abgeschlossen: v. li. Matthias Bergmann (Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik), Johanna Breitreiner (Industriemechanikerin), Simon Wagner (Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik) mit Bürgermeister Christoph Vodermaier.

Bianca Wachs – vom BRK mit dem Ehrenzeichen am Bande geehrt

Seit über 25 Jahren engagiert sich Frau Bianca Wachs für das Bayerische Rote Kreuz - genauer gesagt, für die Wasserwacht Ortsgruppe Rosenheim, einem der vier Rotkreuz-Gemeinschaften. Die Begeisterung für die Wasserwacht wurde der Riederingerin von ihren Eltern in die Wiege gelegt. Dass auch ihr Mann und ihre Kinder die Familientradition weiterführen und am Strandbad Pietzing für Sicherheit sorgen, ist für die Familie eine Herzensangelegenheit.

v. li. Bürgermeister Christoph Vodermaier, Daniela Ludwig MdB, Bianca Wachs, Martin Schmidt (BRK)

Bei zusätzlichen Veranstaltungen, wie Flohmärkten, Ferienprogrammen, Übungen und „wo auch immer Not am Mann ist", sind Frau Wachs und ihre Familie natürlich auch im Einsatz.

Das Ehrenzeichen am Bande für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit wird vom Freistaat Bayern verliehen und durch den jeweiligen Landrat an die zu Ehrenden übergeben. Da Frau Wachs bei der offiziellen Feierstunde im September vergangenen Jahres auf Schloss Hartmannsberg nicht dabei sein konnte, wurde sie im März zur Übergabe der Auszeichnung ins Riederinger Rathaus eingeladen. Bürgermeister Christoph Vodermaier, die Vorsitzende des BRK-Kreisverbandes Daniela Ludwig sowie Martin Schmidt, Geschäftsführer des BRK-Kreisverbandes, bedankten sich bei Frau Wachs ganz herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement.

In seiner Begrüßung betonte Bürgermeister Vodermaier den hohen Stellenwert des Ehrenamtes als wichtige Säule der Gesellschaft. „Ihr seid Vorbild für viele andere!" In ihrer Laudatio bedankte sich die Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig bei der Riederingerin für ihren lebensrettenden Einsatz. „Ihr werdet dringend gebraucht!" und überreichte ihr die Ehrenurkunde und das Ehrenzeichen am Bande.

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: BRK KV Rosenheim

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

... im März:
80. Geburtstag Dieter Köhler, Niedermoosen
80. Geburtstag Christiane Hirmer, Riedering
80. Geburtstag Josef Loferer, Aign
80. Geburtstag Johann Kink, Kohlstatt
85. Geburtstag Rosina Sumser, Riedering
85. Geburtstag Erna Fellner, Söllhuben
90. Geburtstag Albert Hirzinger, Söllhuben
95. Geburtstag Max Alt, Mühlham

... im April:
80. Geburtstag Mathilde Niedermaier, Riedering
80. Geburtstag Berndt Lange, Riedering
80. Geburtstag Dr. Otto Kirschenhofer, Riedering
80. Geburtstag Albert Jung, Riedering
85. Geburtstag Marianne Helbig, Pietzing
90. Geburtstag Dr. Hans Eisenmann, Beuerberg

.... im Mai:
80. Geburtstag Manfred Beha, Riedering
80. Geburtstag Hilda Klarl, Riedering
80. Geburtstag Rudolf Furtner, Thalham
80. Geburtstag Irmengard Mayer, Schralling
80. Geburtstag Gerald Knappe, Riedering
85. Geburtstag Josef Rumpl, Riedering
85. Geburtstag Alfons Kargl, Niedermoosen
85. Geburtstag Katharina Lindner, Ried

Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum

... im April:
Diamantene Hochzeit Inge und Jochen Schürmann, Mitterfeld

... im Mai:
Diamantene Hochzeit Elisabeth und Philipp Huber, Pietzing

FOTO: TOMSARTHOUSE.DE

AUF EINE GUTE NACHBARSCHAFT ....

Umsichtiges Handeln, eine hilfsbereite Einstellung, Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme sind wertvolle Säulen im nachbarschaftlichen Miteinander. Die Gemeinde Riedering bedankt sich bei allen Hausbesitzern und Mietern, die sich diszipliniert daran halten, alle lärmverursachenden Arbeiten, wie ...

- Rasenmähen
- Heckenschneiden
- Laubblasen
- Motorsägen etc.
- Bohren und Hämmern

auf folgende Zeiten zu beschränken:

- Montag – Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 18:30 Uhr
- Samstag von 8 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr

Aufruf an alle Reiter und Pferdebesitzer

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde".

Das sei allen Reitern und Pferdebesitzern von Herzen gegönnt. Damit das Glück ungetrübt bleibt und Natur und Landschaft verschont bleiben, bitten wir um Einhaltung der bekannten Verhaltensregeln *(siehe Gmoa, Land & Leit Ausgabe 48)*:

- Ausschließliche Benutzung ausgebauter Wege und Straßen
- Wegräumen der Pferdeäpfel

CHIEMSEE ALPENLAND
BERGE. SEEN. BAYERN.

Mit dem Hund unterwegs

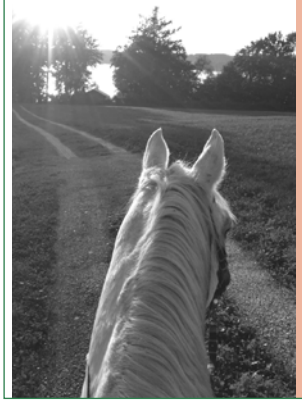
www.chiemsee-alpenland.de

- Bitte **Leinenpflicht** z.B. in Naturschutzgebieten, Parks, Innenstädten oder an Badeplätzen beachten.
- **Angst & Respekt** anderer vor Hunden akzeptieren.
- **Vorausschauend** mit dem Hund spazieren gehen. Auf die Körpersprache anderer Hunde und des eigenen Hundes achten.
- **Rücksicht** auf Spaziergänger und Fahrradfahrer nehmen, Hund **zu sich rufen** und **anleinen.**
- Hinterlassenschaften des Hundes **einsammeln** und **entsorgen** – Tütenspender und Entsorgungsstationen sind in vielen Gemeinden ausreichend vorhanden. Falls nicht, die gefüllten Tütchen wieder mitnehmen und nicht am Wegesrand oder im Wald liegen lassen.
- Für den Notfall immer **eigene Hundekottütchen** dabeihaben.
- Hund nicht an **fremde Gartenzäune** oder in **private Grundstücke** pinkeln lassen.
- Hund in Wäldern, an Brutplätzen, am Seeufer und im Almgebiet **immer anleinen.** Der natürliche Jagdinstinkt kann für Wild- und Nutztiere gefährlich werden.
- Hunde auf der Alm **nicht** in der Viehtränke **baden** und **keine Herden** mit dem Hund durchqueren.

CHIEMSEE ALPENLAND
BERGE. SEEN. BAYERN.

Mit dem Pferd unterwegs

www.chiemsee-alpenland.de



- Bitte **Rücksicht nehmen** auf Fußgänger & Radfahrer, langsam passieren & genügend Abstand halten
- Nur **geeignete Wege nutzen**, die durchs Reiten nicht beschädigt werden
- Bitte **nicht querfeldein** über Wiesen und durch Wald reiten
- **Reitverbotsschilder beachten** & Biotope, Uferbereiche oder ausgewiesene Wander- und Radwege meiden
- Natur und Landschaft pfleglich behandeln
- **Pferdeäpfel** wenn möglich vor Einfahrten, Grundstücken, auf Straßen oder im Ort **beiseite räumen**
- Große, viel befahrene Straßen **zügig mit Vorsicht** überqueren sowie rechtliche Grundlagen im Straßenverkehr beachten
- **Vorausschauend** reiten, mögliche Gefahren abwägen & mit anderen Verkehrsteilnehmern oder Reitern **kommunizieren**
- **Angst & Respekt** Anderer vor Pferden akzeptieren
- Auch für **andere Verkehrsteilnehmer** gilt: Reiter **langsam passieren**, bitte **nicht** direkt **von hinten nähern** & **laute, plötzliche Geräusche** möglichst **vermeiden**

Vielen Dank!

SOMMERBELEGUNGSPLAN 2022
DER TURN- UND MEHRZWECKHALLE RIEDERING VOM 25.04. – 31.07.2022

Tag	Uhrzeit	Turnhalle	MZH
Montag	17.00–22.00		Trachtenkapelle Riedering
	19.00–20:00	SVR Skigymnastik	
Dienstag	08.00–09.00		SVR Pilates
	09.15–10.15		SVR Pilates
	15.00–18.30		SVR Tischtennis
	18.30–19.30		
	19.30–22.00		SVR Tischtennis
Mittwoch	16.00–17.00	SVR Turnen für Vorschulkinder	
	16.00–22.00		SVR Tischtennis
	17.00–18.00	SVR Turnen für Schulkinder	
	18.30–19.30	SVR Step Aerobic	
	19.30–20.30	SVR Piloxing	
Donnerstag	14.45–16.00	SVR Partner–Kind–Turnen 2 ½ – 4 Jahre	
	16.00–17.00	SVR Partner–Kind–Turnen 1 – 2 ½ Jahre	
	17.30–22.00		SVR Tischtennis
	19.00–20.00	SVR Wohlfühlgymnastik	
Freitag	15.00–22.00		SVR Tischtennis
	17.30–18.30		
Samstag	09.00–22.00		SVR Tischtennis
	14.30–15.30	SVR Einradfahren für Anfänger	
	15.30–16.30	SVR Einradfahren für Fortgeschrittene	
Sonntag	20.00–22.00	KLJ Hirnsberg–Pietzing	
	10.00–22.00		SVR Tischtennis

Hinweis zum Hallenbelegungsplan:
Der Plan bleibt bis auf Weiteres bestehen. Falls ein Verein eine Änderung wünscht, so muss dies Herrn Ruhstorfer in der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden **(Tel. 08036 9064-23, ruhstorfer@riedering.de)**. Änderungswünsche für den Winterbelegungsplan müssen dabei immer bis spätestens August eingereicht werden. Für den Sommerbelegungsplan ist eine Mitteilung bis spätestens Januar erforderlich. Auf Grund der Corona Pandemie kann es zur Schließung der Halle kommen!

ANZEIGE

RICHTER STEINMETZE
MEISTERBETRIEB
INNENAUSBAU . AUSSENANLAGEN . BILDHAUERARBEITEN . FLIESENLEGEARBEITEN
Ahornweg 4
83083 Riedering
Telefon: 08036 8776 **INFO@RICHTER-STEINMETZE.DE**

VERANSTALTUNGSKALENDER 2022

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
05.06.	10:00	musikalischer Frühschoppen	SG Alt-Wildschütz Persdorf	Neukirchen
06.06.	10:15	Gartenfest	GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing	Trachtenheim
10.06.	19:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal
11.06.	10:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal und Ortsbegehung
26.06.	19:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal
27.06.	10:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal und Ortsbegehung
02.07.	19:00	Stadlfest	GTEV „D'Hochlandler" Söllhuben	Kohlstatt
02.07.	14:00	Vereinsgrillfest	Arbeiterverein Niedermoosen	Feuchteck
08.07.	19:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal
09.07.	10:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal und Ortsbegehung
22.07.	19:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal
23.07.	10:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal und Ortsbegehung
29.07.	18:00	Seefest	FFW Neukirchen	Seewirt
05.08.	19:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal
06.08.	18:00	Dorffest Söllhuben	Ortsvereine	Dorfmitte Söllhuben
06.08.	10:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal und Ortsbegehung
07.08.	11:00	Ausweichtermin Dorffest Söllhuben	Ortsvereine	Dorfmitte Söllhuben
19.08.	19:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal
20.08.	10:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal und Ortsbegehung
26.08.	19:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal
27.08.	10:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal und Ortsbegehung
09.09.	19:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal
10.09.	10:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal und Ortsbegehung
23.09.	19:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal
24.09.	10:00	Armèe du Rhin - Napoleons Truppen in Riedering Vortrag und Führung	Markus Müller	Sitzungssaal und Ortsbegehung

Hinweis zum Veranstaltungskalender:

Coronabedingte Änderungen vorbehalten.

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass Veranstaltungstermine jederzeit auch im Laufe des Jahres nachgemeldet werden können. Die Termine werden dann im aktualisierten Veranstaltungskalender der jeweils folgenden Gemeindezeitung bekanntgegeben und können auch ständig auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden.

Wenden Sie sich dazu einfach gerne an **Frau Rinser (08036 9064-24, rinser@riedering.de)** oder **Herrn Ruhstorfer (08036 9064-23, ruhstorfer@riedering.de)** im Bürgerbüro der Gemeinde.

NEUES AUS DER GEMEINDE-BÜCHEREI RIEDERING

Die Büchereimitarbeiterinnen Susanne Daxlberger und Roswitha Neumayer senden allen Bücherwürmern und Leseratten herzliche Grüße und freuen sich auf Ihren und euren Besuch jeden Montag von 15:30 Uhr bis 18 Uhr im 1. OG der Mehrzweckhalle in Riedering (außerhalb der Ferienzeit).

Susanne Daxlbergers Lesetipp:

„Im Garten, auf dem Balkon und sogar auf dem Fensterbrett Kräuter anzusäen, ihnen beim Wachsen zuzusehen und sie zu genießen, liegt voll im Trend. Aus diesem Grund habe ich aus der Vielzahl unserer interessanten Gartenratgeber zwei Bücher herausgesucht, die für Kinder und Erwachsene gleichermaßen viel Spannendes rund um die Heil- und Unkräuter zu bieten haben."

Die Kräuterdetektive

von Leonore Geißelbrecht-Taferner

Kräuter mit Kindern sinnlich und spielerisch erleben – Kinderkräuter sind Pflanzen zum Experimentieren, Spielen, Streicheln, Schnuppern, Färben, Rascheln, Kosten, Basteln und Staunen! Die Spurensuche beginnt im Garten oder auf der Fensterbank, führt hinaus zu den Unkräutern um die nächste Ecke bis hin zu den Wiesen- und Waldkräutern. Das Buch vermittelt jede Menge Hintergrundwissen. Zu jeder Pflanze gibt es zudem übersichtliche Steckbriefe mit den wichtigsten Informationen.

Die vierfarbigen Illustrationen erleichtern das Wiedererkennen der Kräuter in der Natur und vermitteln schon beim ersten Durchblättern den fantasievollen Umgang mit Johanniskraut, Brennnessel, Lavendel & Co.

Tatys kleine Kräuterfibel

Von Natascha Sturm,
Illustrationen Juliane Wedlich

"Ich mache eine Kräuterfibel", jauchzte die kleine Taty. In diesem Buch erzählt Taty unter anderem, wie der Fensterputzer das kleine Kätzchen rettet, warum Gänseblümchen unverwüstlich sind und die Kapuzinerkresse der Schrecken der Bakterien ist.

Neben viel Wissenswertem zu den einzelnen Heilpflanzen gibt es auch viel Lustiges zu entdecken. Doch auch das Ausprobieren kommt nicht zu kurz. Zu den Pflanzen gibt es Rezepte, Bastelanleitungen, Duftlampenmischungen und weitere Anregungen und Tipps.

Einen schönen Sommer wünschen euch Susanne Daxlberger und Roswitha Neumayer.

Text: Susanne Daxlberger

Aufruf des Ukraine-Helferkreises Simssee:

Wer Hilfe in Form von Dienstleistungen, Sach- oder Geldspenden anbieten möchte oder wer Unterstützung braucht, weil er Ukrainer aufgenommen hat, kann sich unter der Nummer: 08036 9080580 bei Sylvia im Büchner-Büro melden!

ANZEIGE

INN - Glasbau ROSENHEIM

Mit Glas arbeiten, wohnen, leben

- Ausführung Neu- / Reparaturverglasungen
- Ganzglastrennwände & Ganzglasduschen
- Küchenrückwände
- Spiegel- & Glasschleiferei
- Sonnen- & Sichtschutz im Isolierglas
- Glasüberdachungen

Ing.-Anton-Kathrein-Str. 10 - 83101 Rohrdorf-Thansau - Tel. 08031-70868

www.innglasbau.de

AKTUELLES AUS DER VOLKSBÜCHEREI SÖLLHUBEN

Herzliche Grüße aus der Volksbücherei Söllhuben!

Wir, die Büchereimitarbeiterinnen Elisabeth Huber, Rosina Ganter, Hanni Hilger und Brigitte Wiesheu, haben wieder mal eingekauft: Eine große Menge topaktueller neuer Bücher für Groß und Klein warten in unserer Bücherei auf euch!

So haben wir die gesamte Kinderbuchreihe „Die Schule der magischen Tiere" sowie die „Duftapotheke" anzubieten. Ebenfalls in unseren Regalen findet ihr die komplette „Baumhaus-Serie" und „Gregs Tagebuch". Für die Erwachsenen halten wir die neuesten Spiegel-Bestseller, spannende Krimis und Romane fürs Herz bereit.

Brigitte Wiesheus persönlicher Lesetipp:

„Barbara stirbt nicht" von Alina Bronsky.

Herr Schmidt, ein Ehemann der alten Schule, steht plötzlich hilflos vor dem ihm absolut unbekannten Haushalt, als seine Frau Barbara eines Tages nicht mehr aufsteht und auch nicht mehr essen will. Er weiß nicht, wie man Kaffee macht, den Haushalt führt und einkaufen geht. Über einen Fernsehkoch und dem dazugehörigen Blog lernt er Schritt für Schritt das Kochen und Backen, pflegt Barbara liebevoll und nähert sich auch wieder seinen Kindern. Dabei wird seine große Zuneigung zu seiner Frau offenbar und ein lang gehütetes Geheimnis wird aufgedeckt.

„Barbara stirbt nicht" ist ein tiefgründiges und berührendes Buch, das aber stellenweise auch sehr komisch ist!

v.l.: Elisabeth Huber, Brigitte Wiesheu, Hanni Hilger und Rosina Ganter

Wir hoffen, dass es in diesem Jahr zu keinen Corona-Einschränkungen mehr kommt und wir euch, wie gewohnt, jeden Samstag zwischen 17.00 Uhr und 18.30 Uhr im alten Pfarrhaus, Endorfer Straße 18, begrüßen dürfen!

Text + Foto: Brigitte Wiesheu

BASTELN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Dass im benachbarten Petzgersdorf einige aus der Ukraine geflüchtete Familien aufgenommen worden waren, hatte sich auch unter den Kindern in Siegharting schnell herumgesprochen. Schnell war ihnen klar: auch sie wollten etwas für die Ukraine-Hilfe tun.

Gesagt, getan: Anfang April setzten sich die Kinder der Familien Lindner, Schäffner und Staber mit ihren Eltern und Martha aus dem Nachbardorf zusammen und bastelten hochkonzentriert und voll motiviert Osterhasen und Hühner aus Holz und Heu sowie Osterkränze und -gestecke, die sie am 9. April auf dem Markt vor dem Rathaus verkauften. Trotz eisiger Temperaturen blieben die vier tüchtigen Verkäuferinnen so lange in ihrem Stand, bis das letzte Bastelstück seinen begeisterten Käufer fand.

Stolz und glücklich brachten die Kinder den Erlös von 350,52 € zugunsten der Ukraine-Hilfe Riedering nach Hause.

Text + Foto: Joanna Lindner

v.l.: Anna Lindner, Kristina Staber, Magdalena Lindner (es fehlt Johanna Bergmann) verkauften schöne Osterdeko für die Ukraine-Hilfe Riedering.

BACKEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Auch die Kinder der Familien Haslauer und Krones wurden für eine Herzensangelegenheit aktiv. Es wurden Kuchen und Muffins gebacken und an einem Sonntagnachmittag vor dem Rathaus verkauft. Der sagenhafte Erlös von 360 Euro wurde ebenfalls für die Ukraine-Hilfe gespendet. Vielen lieben Dank!

Text: Redaktion, Foto: Peter Krones

Große Solidarität auch unter den Kindern ...

... Riederinger Kinder backten für die Ukraine-Hilfe. (v.l. Nepomuk Krones, Theo und Emma Haslauer, Xaver Krones)

SPIELEGRUPPE RIEDERING

Seit Oktober 2021 gibt es die Spielegruppe Riedering. Die Mamas treffen sich jede Woche am Mittwochvormittag mit ihren 1- bis 3-jährigen Kindern im Pfarrheim Riedering zum gemeinsamen Singen, Brotzeit machen, Spielen und kreativ sein.

Die Spielegruppe bedankt sich bei der Gemeinde Riedering für den finanziellen Zuschuss, der für Spielteppiche und Bastelmaterial verwendet wurde. Ebenso bedanken wir uns beim Pfarramt für die Nutzung des Pfarrheims. **Anmeldung und Informationen zur Spielegruppe bei Petra Schmidt, Tel. 0151 23515035.**

Text + Foto: Petra Schmidt

Entspanntes Spielen in der Spielegruppe Riedering

ANZEIGE

FURTNER GMBH
BAGGERBETRIEB
Außenanlagen . Gartengestaltung
Pflasterbau . Natursteinmauern . Findlinge
Tiefbau . Bohrspalter für Großholz (längenunabhängig)
Enzianweg 4 a . 83083 Riedering / Söllhuben
0 80 36 / 10 84 . 0172 / 8 32 42 57 . furtner-gmbh@hotmail.de

KINDERSCHUTZBUND ROSENHEIM FEIERT MIT DEN KINDERN

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Rosenheim

40 Jahre Kinderschutzbund Rosenheim 1982–2022

Aktionstag in Riedering mit Spielmobil

Der Kinderschutzbund Rosenheim feiert sein 40jähriges Bestehen und möchte dies vor Ort bei und mit den Kindern feiern. Wir kommen mit einem Spielmobil und einem Aktions- und Infostand und bieten verschiedene Spielangebote, Geschenke und allen Interessierten Informationen zu unserer vielfältigen Arbeit.

Nach Riedering reist das Spielmobil mit Info-Stand am 09.07. und ihr findet uns zwischen 10.30 und 14.00 Uhr hinter dem Rathaus. Kinderschutzbund Rosenheim, Herbststr. 14, 83022 Rosenheim, **Tel. 08031 12929, www.kinderschutzbund-rosenheim.de.**

TERMINE SENIOREN-NACHMITTAGE UND WANDERGRUPPE

Nachdem alle coronabedingten Schutzmaßnahmen weggefallen waren, trafen sich Anfang Mai wieder jede Menge Seniorinnen und Senioren im Pfarrheim zu einem ausgiebigen Austausch.

Die offene Seniorenwandergruppe trifft sich bis September jeden Mittwoch um 18:30 Uhr an der VR Bank.

Seniorennachmittage 14. Juni, 12. Juli, 20. September jeweils um 14:30 Uhr im Pfarrheim Riedering

Geradezu legendär – Irmi Wagners selbstgebackene Torten!

Ein Blick in die fröhliche Seniorenrunde – „Schön war's wieder!"

ANZEIGE

hoersysteme-mierbeth.de

HÖRSYSTEME BIRGIT MIERBETH

Die schöne ART zu HÖREN

60 JAHRE Danke für Ihre Treue!

Bahnhofstraße 27 · **83224 Grassau**
Telefon: 08641-6940781

Hochriesstraße 25 · **83209 Prien a. Chiemsee**
Telefon: 08051-9676151

Salinstraße 3 · **83022 Rosenheim**
Telefon: 08031-34803

Filialen auch in: Miesbach, Bad Tölz und Garmisch-Part.

Rundum das Leben genießen

Großartiges Klangerlebnis und deutliche Sprache aus allen Richtungen.

- Ausgewogene Klangqualität
- Umfassendes Konnektivitäts-Angebot
- Zur Wahl: Hörsystem mit Batterie oder Akku

Jetzt unverbindlich zu Hause testen! Jetzt Termin vereinbaren!

ARMÈE DU RHIN 1800 – VON HOHENLINDEN BIS SALZBURG

Ausstellung „Napoleons Truppen in Riedering" geht in die Verlängerung

Seit dem Ende der Ausstellung „Napoleons Truppen in Riedering" im Herbst 2021 erreichten den Initiatoren der Ausstellung, Herrn Markus Müller, viele Anfragen nach weiteren Führungsterminen.

Dabei wurde besonderes Interesse an den Ortsbegehungen signalisiert, die im vergangenen Jahr leider coronabedingt ausfallen mussten. Auch wurde oft die Frage gestellt, wie es denn „nach dem Ereignis in Riedering" weitergegangen sei.

Nach dem Abschluss der Ausstellung mit seinen Live-Vorträgen im vergangenen Jahr verfolgte Markus Müller natürlich jede neue Spur zu weiteren Erkenntnissen von Napoleons Truppen in Bayern.

Die Recherchen des ehrenamtlichen Hobbyhistorikers führen nun von München über Bad Aibling, Haag, Mühldorf, Wasserburg, Seebruck, Chieming, Traunstein, Laufen an der Salzach bis Wals-Siezenheim und Salzburg in Österreich. Sie betreffen den Zeitraum vom 03.12.1800 bis zum 09.02.1801.

Im Zuge dessen konnte er die Ausstellung um etliche neue Stationen ergänzen und wird seinen Live-Vortrag interessierten Besuchern von Juni bis Oktober 2022 in völlig überarbeiteter Form präsentieren.

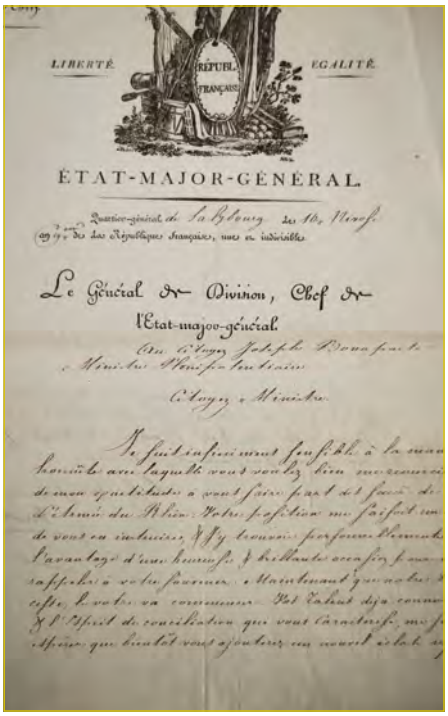
„Der Landesverein begrüßt es sehr, wenn Bürgerinnen und Bürger die Geschichte ihrer eigenen Heimat erforschen und vermitteln."

(Michael Ritter, Bayerischer Landesverein für Heimatpflege, München)

Riederings Bürgermeister Christoph Vodermaier freut sich über diese heimatgeschichtliche Zugabe und über die Gelegenheit, auch sicherlich wieder zahlreiche Amtskolleginnen und -kollegen aus den umliegenden Gemeinden zu einer Führung durch die erweiterte Ausstellung begrüßen zu dürfen. „Möglicherweise sogar den Bürgermeister der Stadt Salzburg", kann sich Markus Müller gut vorstellen.

„Es ist sehr verdienstvoll, dass sich Herr Markus Müller dieser wichtigen Epoche der bayerischen Geschichte so intensiv widmet."

(Dr. Margot Hamm, Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg)



Eine der Originalschriften, die Markus Müller für die Ausstellung erwerben konnte.

Jetzt Ihren Wunschtermin reservieren:

Termine Live-Vortrag und Führung durch die Ausstellung:

Jeweils Freitag von 19 Uhr bis 21:30 Uhr
10. Juni und 26. Juni
8. Juli und 22. Juli
5. August, 19. August und 26. August
9. September und 23. September
7. Oktober, 14. Oktober und 28. Oktober

Termine Live-Vortrag, Führung mit Ortsbegehung (findet bei jedem Wetter statt, bitte festes Schuhwerk!)

Jeweils Samstag von 10 Uhr bis 15 Uhr
11. Juni und 25. Juni
9. Juli und 23. Juli
6. August, 20. August und 27. August
10. September und 24. September
8. Oktober, 15. Oktober und 29. Oktober

Eintritt frei!
Sondertermine für Vereine und Gruppen auf Anfrage.

Für Rückfragen und Terminreservierungen steht Ihnen **Markus Müller** jederzeit gerne zur Verfügung.

Tel. 0151 70330652
E-Mail: bayernmarkus74@gmail.com

Text: Martina Bühler-Karsubke
Foto: Markus Müller

Renovierung der Wallfahrtskirche Maria Stern in Neukirchen

Es kann losgehen

Fortschritt der Arbeiten (Stand April 2022)

Es hat sich viel getan, seitdem wir Anfang des Jahres mit der Renovierung der Wallfahrtskirche Maria Stern begonnen haben.

Gleich zu Beginn hatten uns tatkräftige Leute aus Neukirchen dabei geholfen, die Votivtafeln und alle beweglichen Stücke unter fachgerechter Aufsicht eines Restaurators einzupacken und zu sichern. Schon erstaunlich, wie leer die Kirche auf einmal aussah! Hierbei zeigte sich auch ganz deutlich die Notwendigkeit einer gründlichen Reinigung.

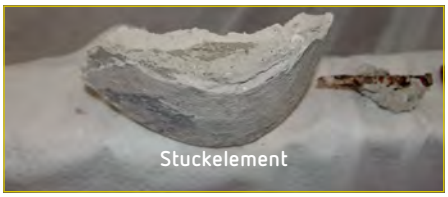
Nachdem die fleißigen Helferinnen und Helfer anschließend die Kirchenbänke abgedeckt hatten, konnte der Unterputz der Orgelempore abgenommen werden, um zu sehen, in welchem Zustand die Tragebalken sind. Es zeigte sich schnell, dass einige Balken an der Wandaufhängung morsch und von Pilz und Holzwürmern angegriffen waren. Diese waren zwar nicht mehr aktiv, aber der Denkmalschutz setzte dennoch fest, dass die geschädigten Balken ausgetauscht und durch Stahlträger ersetzt werden müssen.

Seit ein paar Wochen sind die Zimmerer mit der Sicherung des Dachstuhls beschäftigt. Durch diese Maßnahmen kann eine Sicherung im Kirchenschiff durch Eisenstangen vermieden werden. Restaurator Hans Prokop aus Bad Heilbrunn ist seit einiger Zeit damit beschäftigt, die Altäre zu sichern, bzw. zu retten, was zu retten ist. An den Altären wurde zunächst vorsichtig der noch vorhandene und stark befallene Stuck abgenommen, um neue Gussformen aus den Resten zu erstellen. Danach wurde der Verputz abgenommen, um zu sehen, wie es dahinter aussieht.

Geschädigte Tragebalken

Sicherung des Dachstuhles

Hier stellte sich heraus, dass die Altäre im unteren Bereich sehr marode sind und zum Teil nur noch von rostigen Nägeln und losem Gestein gehalten wurden. Hinter den vorgesetzten Mauern befanden sich lose zusammengeworfene Bachkugeln mit einem Verputz, der höchste Feuchtigkeit aufwies.



Stuckelement

Da die Seitenaltäre auf reinem Erdreich stehen, kann die Feuchtigkeit ungehindert nach oben steigen. Das soll durch eine entsprechende Sperre an Wand und Unterbau künftig verhindert werden.

Unter dem Verputz am Altar unter dem Tabernakel kam ein mittelalterlicher Altar aus Felssteinen zu Tage. Dieser war bei der Anbringung des Verputzes in den 40er Jahren in Mitleidenschaft gezogen worden. Einzelne Stellen zeigen noch den Verputz aus der früheren Zeit. Auch die Elektriker haben mittlerweile mit ihren Vorarbeiten begonnen. Es ist ein kompletter Austausch der Elektrik geplant sowie eine elektrische Steuerung der Beleuchtung und der Glocken. Dass aktuell die Glocken in Neukirchen nicht läuten, ist der Umstellung geschuldet. Sobald es geht, wird man die Glocken wieder hören.

Ursprünglicher Altar

Wir befinden uns aktuell im Zeitplan und hoffen, diesen auch einhalten zu können.

Wenn Sie uns bei der Finanzierung der Renovierung dieses Kleinods am Simssee unterstützen wollen, sind wir für jede noch so kleine Spende dankbar.

Spendenkonto:
Katholische Kirchenstiftung Riedering
IBAN: DE13 7116 0000 0000 4020 79
BIC: GENODEFVRR
Betreff: Renovierung Neukirchen

Herzlichen Dank!

Gerne halte ich Sie weiterhin auf dem Laufenden!

Text + Fotos: Heinrich Dhom, Kirchenpfleger für die Pfarrei Riedering

NEUES URNENGRABFELD IN RIEDERING

Die Nachfrage nach einfachen Urnengräbern bzw. anonymen Urnenbestattungen hat die Kirchenverwaltung Riedering veranlasst, ein neues Urnengrabfeld auf dem Friedhof Riedering zu schaffen. Eine einfache Stele aus Granit, umgeben von einer Einfassung mit Rosen, weist das Urnenfeld als „Urnenfeld im Rosenbeet" aus. Hier ist es möglich, die Urnen anonym zu bestatten oder den Namen der Verstorbenen auf einem an der Stele anzubringenden Schild zu verewigen.

Text + Fotos: Heinrich Dhom

Nach der Bepflanzung mit Rosen wird dieses Feld durch Pfarrer Kebinger geweiht und freigegeben werden.

DER PFARRVERBAND RIEDERING HAT GEWÄHLT

Am 20. März wurden in den Pfarreien Riedering, Söllhuben und Hirnsberg von den 3314 wahlberechtigten katholischen Christen ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Nach vier Jahren intensiver Arbeit in den Pfarreien – in den letzten zwei Jahren besonders geprägt von den Einschränkungen der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen ehrenamtlichen Engagement – wurde der amtierende Pfarrgemeinderat verabschiedet. An dieser Stelle sei allen Pfarrgemeinderäten für ihre Mitarbeit, ihre Ideen und ihre eingebrachte Zeit von Herzen gedankt.

Die katholischen Christen in den drei Pfarreien haben folgenden Personen ihre Stimme und ihr Vertrauen geschenkt:

Pfarrei Riedering:

Dhom Birgit, Dietlmeier Gerd, Furtner Maria, Ilsanker Toni, Dr. Sanftl Hildegard, Dr. Seidel Susanne, Staber Thomas, Viertel Katharina, Weigel Julia und Wieczorek Margit. **Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende Maria Furtner, Stellvertreter Thomas Staber, Schriftführer Toni Ilsanker, Pfarrverbandsrat Julia Weigel und Dekanatsrat Birgit Dhom.**

Pfarrei Söllhuben:

Barenbrügge Thomas, Bartl Sonja, Grabmayer Renate, Hirzinger Martha, Seiser Renate und Wittmann Lisa. **Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende Renate Grabmayer, Stellvertreterin Sonja Bartl, Schriftführerin Lisa Wittmann, ihre Stellvertreterin Martha Hirzinger, Pfarrverbandsrat Thomas Barenbrügge, Dekanatsrat Renate Seiser. Berufene Mitglieder sind die Vorstände der Kath. Landjugend und die Vorsitzende der Frauengemeinschaft Sabine Bichler.**

Pfarrei Hirnsberg/ Pietzenkirchen:

Bichler Christine, Forster Annette, Gottschall Miriam, Hamberger Monika, Holzner Maria und Kirner Wolfgang. **Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende Monika Hamberger, Stellvertreterin und Pfarrverbandsrat Annette Forster, Schriftführerin Miriam Gottschall und Dekanatsrat Maria Holzner. Anna Kaiser und Elisabeth Mayer wurden in den Pfarrgemeinderat dazu berufen.**

Den Kandidatinnen und Kandidaten, die nicht auf dem direkten Weg in den Pfarrgemeinderat gewählt wurden, möchte ich auf diesem Weg für ihre Bereitschaft, sich zur Wahl zu stellen, ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Der Pfarrgemeinderat berät und unterstützt die Priester und pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Seelsorge, etwa bei der Planung der Gottesdienste oder bei der Vorbereitung der christlichen Feste und Feiern. In allen gesellschaftlichen Fragen kann der Pfarrgemeinderat eigenverantwortlich entscheiden und handeln, die Wahl legitimiert die Pfarrgemeinderäte, die Gläubigen in einer Pfarrgemeinde zu repräsentieren und über die Verhältnisse vor Ort, Althergebrachtes und Traditionelles zu überdenken und über neue Aktivitäten und gute Ideen mitzubestimmen. Ich wünsche allen Pfarrgemeinderäten für die kommende vierjährige Amtsperiode Gottes Segen, eine gute Zusammenarbeit untereinander und mit den hauptamtlichen Seelsorgern unseres Pfarrverbandes sowie viele gute Ideen und vor allem Freude in ihrem Amt.

Text: Renate Grabmayer, Söllhuben

50 JAHRE BÄCKEREI GMEINER SÖLLHUBEN

Die inzwischen große Familie Gmeiner freut sich, schon 50 Jahre in Söllhuben dazuzugehören. Am Ostersamstag, den 1. April 1972, fuhr nach Ladenschluss in Freising der letzte Umzugswagen nach Söllhuben in die neue Heimat.

Die ehemalige Bäckerei Steiger wurde von Bäckermeister und Konditor Helmut Gmeiner und seiner Frau Erika übernommen. Am Dienstag nach Ostern konnten ohne Pause die Söllhubener mit Backwaren und Lebensmitteln versorgt werden. Schnell brachte das Ehepaar sich und ihre vier Kinder in das Dorfleben ein.
1981 führte das Ehepaar Gmeiner den Anbau für die Ladenerweiterung durch, um für ein größeres Angebot auf 160 qm Platz zu schaffen. Ebenso konnte ein Tagescafé eröffnet werden, das sehr gerne angenommen wurde. Ihr Bäckerhandwerk ist seitdem weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt und mit Frischeprodukten und Lebensmitteln konnte ein guter Kundenstamm aufgebaut werden.

1991 errang Helmut Gmeiner zwei Goldmedaillen des Deutschen Bäckerhandwerkes für hervorragende Brotqualität und weitere Auszeichnungen der Bäckerinnung in Silber für die hohen Anforderungen der Brotprüfungen.

Im Jahre 2002 übergaben Helmut und Erika Gmeiner ihrem Sohn und ebenfalls ausgezeichneten Bäckermeister Bernd mit Ehefrau Brigitte die Geschäftsführung und sie führen seitdem in gewohnt guter Art das Bäckerei- und Lebensmittelgeschäft weiter.

Die Gmeinerischen Rezepturen verwendet Bernd Gmeiner gekonnt weiter und seine frischen Brezen sind weit bekannt und beliebt. Ein besonderes Augenmerk liegt ihm auf alternativen und neuen Brot- und Semmelsorten, um den Wünschen der Kundschaft gerecht zu werden.

In einer kleinen Feierrunde traf sich die Familie, um auf die 50 Jahre Söllhuben gemeinsam anzustoßen.

Text: Elke Wagenstaller
Fotos: Familie Gmeiner

Das Bäckerhaus vor dem Anbau

Die frischen Bäckerbrezen sind weit bekannt und beliebt.

Bernd Gmeiner mit seiner Schwester Claudia Spiel zur Neueröffnung der großen Verkaufsfläche 1981.

STURMWARNDIENST SIMSSEE AKTIV

Am 1. April hat der Sturmwarndienst nach der Winterpause wieder seinen Betrieb aufgenommen.

Er ist in der Zeit von 7 Uhr bis 22 Uhr aktiv und soll über die zwei vorhandenen LED Leuchten sowohl Wassersportler als auch badende Gäste vor drohendem Starkwind bzw. Sturm warnen.

40 Lichtblitze in der Minute bedeuten „Starkwindwarnung".
Es wird vor Windböen oder anhaltendem Wind zwischen 39 und 61 Stundenkilometern gewarnt.

90 Lichtblitze in der Minute bedeuten „Sturmwarnung".
In diesem Fall erreicht der Wind mindestens 62 Stundenkilometer und mehr. In diesem Fall müssen alle Wassersportler unverzüglich Sicherheitsmaßnahmen treffen und nötigenfalls das nächste Ufer aufsuchen.

Die Beachtung und unbedingte Befolgung der Signalzeichen wird jedem Seebenutzer im eigenen Interesse dringend nahegelegt!

ANZEIGE

Bäckerei Lebensmittel
GMEINER
bekannt durch Frische & Qualität
Endorfer Straße 11 · 83083 Söllhuben
Tel. 08036/1267 · Fax 08036/4137

Landwirtschaftliche Betriebsbesichtigung „beim Spiel"

Der Bautz-Traktor aus dem Jahr 1960 stand im Zentrum des Interesses.

Am 23. März besuchten 43 Schüler und drei Lehrer der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Weitau St. Johann in Tirol den Spielhof in Söllhuben zur Betriebsbesichtigung. Die Rotwildzucht mit Fleischverkauf war ebenso wie die Fischzucht im Fokus der Schüler.

Diese interessierten jungen Menschen erreichen nach ihrer 3-jährigen Ausbildung den Abschluss zum Facharbeiter der Landwirtschaft. Ziel ist es, den Jugendlichen alle relevanten Fähigkeiten mitzugeben, um selbständig einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb führen zu können. Mit grundlegenden beruflichen Qualifikationen wird mittels einer umfassenden theoretischen und praktischen Ausbildung den Schülerinnen und Schülern Verantwortungsbewusstsein und innovative Denk- und Arbeitsweise vermittelt. Josef und Claudia Spiel stellten den motivierten Landwirtschaftsschülern ihren Betrieb vor und erläuterten die Arbeitsweise auf ihrem Hof. Auch ihr Enkel Johannes Spiel ist unter den fleißigen Schülern und absolviert die Ausbildung mit Bravour.

Aus der Fischzucht konnte Josef Spiel viel Lehrreiches vermitteln.

Anschließend konnten sich alle über eine Verköstigung im ausgebauten Stall der Familie Spiel freuen.

Text: Elke Wagenstaller

Fotos: Fachschule Landwirtschaft

Die Rotwildzucht stand im Fokus der Besichtigung.

ENTFERNEN VON WESPENNESTERN

Auch wenn in der wärmeren Jahreszeit bei den Feuerwehren Anrufe eingehen, in denen Bürger um Hilfe aufgrund einer vermeintlichen Bedrohung durch ein Wespennest anfragen, wird hier die Feuerwehr nur in sehr seltenen Fällen tätig werden.

» Zum einen stehen nahezu alle Wespen unter besonderem Artenschutz und ihre Nester dürfen daher nur unter besonderen Voraussetzungen entfernt werden.

» Zum anderen darf die Feuerwehr nach dem Vollzug des bayerischen Feuerwehrgesetzes keine Konkurrenz zu privaten Wirtschaftsunternehmen sein.

Die Kosten für einen entsprechenden Feuerwehreinsatz wären vom Betroffenen selbst zu übernehmen. Im Regelfall ist daher ein sachkundiger Schädlingsbekämpfer zu beauftragen.

Das Entfernen von Wespennestern durch die Feuerwehr ist demnach im Prinzip nur dann denkbar, wenn öffentliche Einrichtungen, wie Schulen oder Kindergärten, betroffen sind oder wenn Gefahr im Verzug besteht. Dies ist im Einzelfall zu entscheiden.

Im Bedarfsfall ist die Integrierte Leitstelle Rosenheim unter Tel. 08031 90090-0 zu kontaktieren.

BIBERMANAGEMENT IM LANDKREIS ROSENHEIM

Der Biber hat sich in den letzten Jahrzehnten wieder in der heimischen Gewässerlandschaft angesiedelt. Obwohl der Biber die Artenvielfalt in seinem Revier enorm steigert, macht er sich durch seine Bauaktivitäten nicht nur Freunde.

Er ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz besonders und streng geschützt. Das Bayerische Bibermanagement gibt den rechtlichen Rahmen für den Umgang mit dem Biber im Landkreis Rosenheim vor. Vor Ort steht die untere Naturschutzbehörde im Landratsamt für Biberfragen zur Verfügung.

Das Bibermanagement beruht dabei auf vier Säulen – der fachkundigen **Beratung** und Öffentlichkeitsarbeit durch die Biberberater (1), **Präventivmaßnahmen**, um Schäden zu vermeiden, wie Einzelbaumschutz, Einbau von Dammdrainagen und Flächenkauf (2), **Schadensausgleich** durch die untere Naturschutzbehörde (3) sowie den **Zugriff** (4), also den Abfang mit anschließender Tötung oder den Direktabschuss.

Es kümmern sich sieben aktive ehrenamtliche Biberberater sowie die Fachkräfte der unteren Naturschutzbehörde (uNB) um die Situation der Biber im Landkreis Rosenheim.

Der Landkreis Rosenheim engagiert sich stark im Bereich der Prävention und bietet Betroffenen kostenlos Unterstützung an. Die Ausgaben für solche Schutzmaßnahmen vor Biberschäden belaufen sich jährlich auf etwa 13.000 Euro.

So werden zum Beispiel Estrichmatten zum Ummanteln von Bäumen, Wöbra als Streichmittel für den Einzelbaumschutz oder Einbaumaterial für Dammdrainagen zur Verfügung gestellt. Die untere Naturschutzbehörde lagert die Materialien in verschiedenen Bau- und Wertstoffhöfen im ganzen Landkreis, sodass das Material nach Rücksprache mit der uNB kostenlos abgeholt werden kann.

Für die einen ein Dorn im Auge, für die anderen ein beeindruckendes Bauwerk: der Biberbau in Farnach

Über den Bayerischen Biberschadensfonds, der sich seit Januar 2021 in Bayern auf insgesamt 550.000 Euro jährlich beläuft, werden Schäden in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft ausgeglichen. 2020 wurden im Landkreis Rosenheim rund 26.000 Euro ausgezahlt; im Jahr 2019 waren es circa. 30.000 Euro. Der Landkreis Rosenheim erstattet auch kleinere und private Schäden bis zu 50 Euro und geht hier mit gutem Beispiel voran. Andere Landkreise gewähren keine Vorleistung und keine Übernahme des Eigenanteils. Die Geschädigten bekommen somit 100 Prozent des Schadens erstattet.

Es ist wichtig zu wissen, dass Biberdämme nur dann – nach Rücksprache mit der uNB – beseitigt werden dürfen, sofern Biberburgen nicht beeinträchtigt werden. Sollten durch den Biber verursachte Schäden festgestellt werden, wenn zum Beispiel an Gewässer angrenzende landwirtschaftliche Flächen wegen eines Biberdamms nass werden, steht die untere Naturschutzbehörde als Ansprechpartner bereit. **Martina Eisgruber vom Bibermanagement ist unter Tel. 08031 392-3314 erreichbar, die Fachkollegin für die Gemeinde Riedering Manuela Müller unter Tel. 08031 392-3305.**

Ein Biberberater wird dann die Örtlichkeit besichtigen und gemeinsam mit dem Betroffenen eine Lösung erarbeiten und eventuelle Schäden aufnehmen. Ziel ist es, einen Weg zu finden, der sowohl die Interessen der Bewirtschafter, als auch dem hohen Schutzstatus des Bibers gerecht wird. Oft hilft schon der Einbau einer Dammdrainage, um wieder einen geregelten Abfluss im Gewässer herzustellen und damit für ein harmonisches Miteinander zwischen Mensch und Biber zu sorgen.

Der Freistaat Bayern bietet weitere Präventions- und Fördermöglichkeiten an, z. B. über Vertragsnaturschutzprogramme (VNP). Bei „VNP Biber Wald" stellt der Eigentümer beispielsweise eine vom Biber bewohnte Fläche gegen ein jährliches Entgelt zur Verfügung und überlässt bestimmte Gehölze, wie Weiden und Pappeln, der Natur.

Text: LRA Rosenheim, Foto: Jürgen Pohl

Ehrenamtliche gesucht:
Für die Begutachtung und Kontrolle der Gewässer und die Pflege der Dammdrainagen werden zur Unterstützung des Landratsamtes, der Biberberater und des gemeindlichen Bauhofes interessierte Bürgerinnen und Bürger auf ehrenamtlicher Basis gesucht.

Bei Interesse und für weitere Auskünfte steht Ihnen im Rathaus Frau Bühler-Karsubke unter der Telefonnummer 08036 9064-10 zur Verfügung.

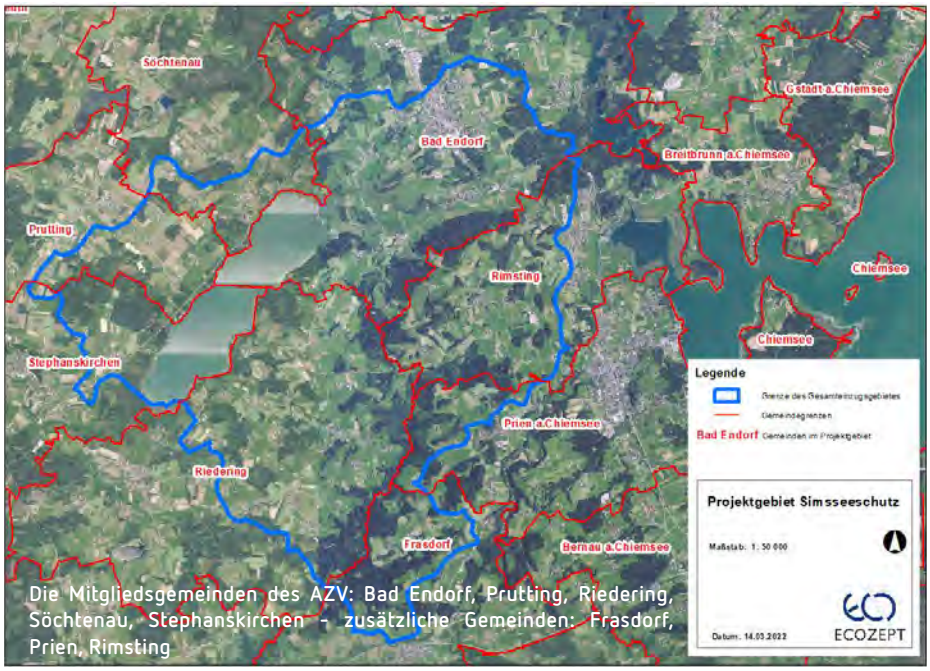
LANDRATSAMT ROSENHEIM

SIMSSEESCHUTZPROJEKT – AKTIVITÄTEN UND INFORMATIONEN

Simsseeschutz auch in Frasdorf, Prien und Rimsting
Informationsversammlung am 10.3.2022 in Prien

Der Abwasserzweckverband der Simsseegemeinden (AZV) engagiert sich seit Jahren im Rahmen des Simsseeschutzprojektes in Kooperation mit Landwirten für die Verbesserung der Wasserqualität des Sees.

Nun sollen auch die Gemeinden Frasdorf, Prien und Rimsting miteinbezogen werden.



Die Mitgliedsgemeinden des AZV: Bad Endorf, Prutting, Riedering, Söchtenau, Stephanskirchen – zusätzliche Gemeinden: Frasdorf, Prien, Rimsting

Als Einstieg in eine mögliche Zusammenarbeit hatten die Bürgermeister der drei Gemeinden am 10. März 2022 zu einer Informationsveranstaltung in den König Ludwig Saal in Prien am Chiemsee eingeladen. Denn obwohl zwei Gemeinden Chiemsee-Anrainer sind, befinden sich aufgrund ihrer Lage an der Thalkirchener Ache (ein Simssee-Zufluss), gut 1.000 ha Äcker und Wiesen in dessen Einzugsgebiet. Über diese Hintergründe haben zunächst Bürgermeister Friedrich aus Prien und Bürgermeister Alois Loferer vom Abwasserzweckverband Simsseegemeinden (AZV) die anwesenden 50 Landwirte informiert. Herr Loferer hat die Entscheidung des AZV erläutert, im freiwilligen Simsseeschutzprojekt seit Jahren in Kooperation mit den Landwirten an der weiteren Verbesserung der Qualität des Sees zu arbeiten. Das gute Miteinander mit den Landwirten ist dem AZV dabei sehr wichtig.

Nach Vorgabe der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) müssen alle Gewässer bis zum Jahr 2027 einen guten ökologischen Zustand erreichen. Laut Dr. Hadumar Roch vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim (WWA) wird die ökologische Qualität des Sees regelmäßig anhand verschiedener Parameter überprüft. Entscheidend für die Qualität ist dabei der Eintrag des Nährstoff Phosphor.

Die bisherigen Maßnahmen zum Wasserschutz für den Simssee, wie der Bau der AZV-Kläranlage ab den 80er Jahren, haben die in den See gelangende Phosphormenge deutlich reduziert. Der nach WRRL geforderte gute ökologische Zustand ist jedoch noch nicht erreicht. Aufgrund seiner geringen Tiefe von etwa 20 Metern kann er ein Zuviel an Phosphor weniger abpuffern als tiefere Seen.

Die Erosion von Ackerflächen, sowie der Oberflächenabfluss von Grünland, bilden aktuell die Haupteintragspfade für Phosphor in den See. Damit sind die Ansatzpunkte für Aktivitäten der Landwirte und die darin für den See bestehende Chance benannt. Herr Forster vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Rosenheim informierte über die Düngeverordnung und andere gesetzliche Rahmenbedingungen für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung.

Ein großes Problem bezüglich der Erosion im Einzugsgebiet sieht er in der starken Zunahme der Niederschlagserosivität in den letzten 50 Jahren. Deshalb wird es zunehmend wichtig, mögliche Alternativen zum Pflügen der Äcker auszuprobieren. **2022 soll deshalb auch ein Projekt zur Mulchsaat von Mais im Simssee-Einzugsgebiet durchgeführt werden, um auszutesten, welches Verfahren sich hier am besten eignet. Die verschiedenen Varianten sollen bei einem Feldtag am 23. Juni vorgestellt werden. Interessierte Landwirte können sich beim AELF und bei Ecozept melden.**

In den AZV-Gemeinden im Einzugsgebiet des Simssee wurden im Rahmen des Simsseeschutzprojektes bereits etliche Maßnahmen auf den rd. 3.000 ha Äcker und Wiesen mit den Landwirten durchgeführt. Die große Vielfalt der verschiedenen Aktivitäten und Erfolge daraus wurden von Frau Wissinger von der Firma Ecozept, die für das Simsseeschutzprojekt beratend tätig ist, anschaulich beschrieben.

Dazu gehören der Zwischenfruchtanbau nach Getreide und damit vor Sommerkulturen wie Mais oder Soja, Zwischenfrüchte nach und Untersaaten im Mais, das Thema Grünlandnach- oder sogar -neuansaat, eine angepasste Ausbringung der organischen Dünger (Mist, Gülle, Gärreste), aber auch die Milchviehfütterung (Import an Phosphor über Zukaufsfutter ins Einzugsgebiet).

Die Handlungsmöglichkeiten für die Landwirte sind vielfältig, sodass es für jeden Betrieb Ansatzpunkte gibt auf freiwilliger Basis etwas für den Simssee zu

tun. Vor allem kommen die Wirkungen wie z.B. Verringerung der Erosion und der Gülleabschwemmung auch den Landwirten selbst zugute.

Nach Verständnisnachfragen von den anwesenden Landwirten berichteten bereits lange im Projekt aktive Landwirte aus den AZV-Gemeinden von ihren positiven Erfahrungen und Entwicklungen zu seenverträglicher Bewirtschaftung und ermunterten die „neuen" Landwirte, im Projekt mitzumachen. Die Landwirte mit Flächen in den betroffenen Bereichen werden aktiv angesprochen.

Bürgermeister Friedrich bedankte sich zum Abschluss bei allen Teilnehmenden für ihr Kommen und rief dazu auf, im Sinne einer interkommunalen Zusammenarbeit gemeinsam an der Verbesserung des Simssees zu arbeiten.

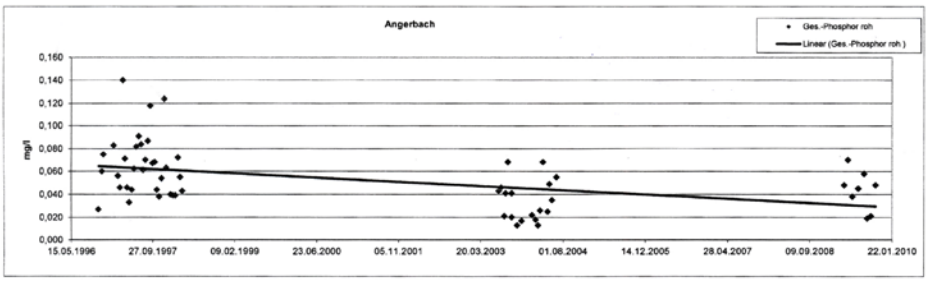
Text: Edeltraud Wissinger (Ecozept)

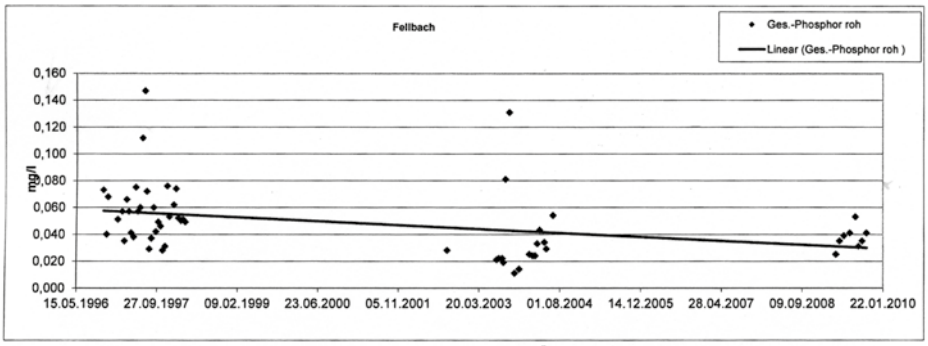
Phosphoruntersuchungen der beiden Zuflüsse Fellbach und Angerbach (Riedering)

Während der Pilotphase des Seenschutzprojektes in den Einzugsgebieten des Fellbaches und Angerbaches hat das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim die landwirtschaftlichen Beratungstätigkeiten und deren Effekte auf die dortigen Gewässer durch ein Monitoringprogramm begleitet.

Hierzu wurden in den Jahren 1996/97, 2003/04 und 2009 jeweils monatliche bis 14-tägliche Gewässerproben untersucht. Diese wurden immer nahe der Mündung in den Simssee entnommen, um alle Effekte im Einzugsgebiet summarisch zu erfassen und anschließend analytisch im Labor des Wasserwirtschaftsamtes auf verschiedene Nährstoffe untersucht.

In den beiden nachfolgenden Grafiken sind die Messergebnisse des Gesamtphosphorgehalte des Fellbaches und Angerbaches dargestellt:





Entwicklung der Phosphatbelastung seit Beginn des Simsseeschutzprojekts.

Zum einen erkennt man sehr gut die große Schwankungsbreite der gemessenen Phosphorkonzentrationen. Beispielsweise bewegten sich diese im Jahr 1996 zwischen 0,03 mg/l und 0,145 mg/l. Erklärt werden können diese Differenzen mit der jeweiligen Wasserführung am Probenahmetag. Üblicherweise steigen in den Gewässern mit zunehmender Wasserführung auch die Nährstoffkonzentrationen.

Daher gelangen auch die größten Nährstoffmengen bei Hochwässern in den See, weil zu dieser Zeit sowohl die Wassermenge als auch die Phosphorkonzentration erhöht ist.

Andererseits lassen sich über den längeren Untersuchungszeitraum auch gewisse Trends ableiten. Sowohl bei den Maximalkonzentrationen als auch bei den häufiger feststellbaren „mittleren" Phosphorkonzentrationen zu Zeiten mittlerer Wasserführung lässt sich eine abnehmende Tendenz für den rund 13-jährigen Beobachtungszeitraum erkennen.

Diese analytische Begleitung der landwirtschaftlichen Beratungstätigkeit ist ein deutliches Indiz für den insgesamt positiven Trend in den beiden untersuchten Einzugsgebieten, der ansonsten nur schwer durch Bewertung der einen oder anderen Einzelmaßnahme feststellbar wäre.

Dieser Trend ist auch zusätzlich erfreulich vor dem Hintergrund, dass wissenschaftliche Untersuchungen inzwischen darauf hindeuten, dass im Zuge des Klimawandels die sogenannte Regenerosivität aufgrund heftigerer Starkregenereignisse zunimmt und den landwirtschaftlichen Bemühungen zu einer gewässerschonenden Bewirtschaftung entgegenwirkt.

In der Folge wären bei gleichbleibender Bewirtschaftung zunehmende Phosphor-Konzentrationen in den Gewässern zu erwarten. Dies konnte bisher erfolgreich verhindert werden.

Text: Dr. Hadumar Roch
Wasserwirtschaftsamt Rosenheim

MÄHROBOTER – DIE TÖDLICHE GEFAHR FÜR IGEL

Es beginnt sich allmählich herumzusprechen, dass Mähroboter für Igel eine tödliche Gefahr darstellen, vor allem, wenn sie nach Einbruch der Dämmerung und nachts im Einsatz sind. Viele verantwortliche Gartenbesitzer wissen es bereits und reagieren, aber es gibt immer noch Unwissende. Daher ein dringender Appell der Wildtierhilfe Amerang e.V., die jedes Jahr Dutzende schwerst verletzte und verstümmelte Igel behandeln und versorgen muss, auf den Einsatz dieser Geräte am besten zu verzichten, auch aus Rücksicht auf Insekten und andere Kleintiere, oder sie zumindest nur tagsüber laufen zu lassen. Verantwortungsbewusste Gartenbesitzer kontrollieren die Rasenflächen zudem, bevor gemäht wird. So können auch Igelbabys, die in den Monaten August und September geboren werden und manchmal morgens nicht rechtzeitig ins Nest zurückgefunden haben, vor einem grausamen Tod bewahrt werden.

Für die Auswilderung von Igelwaisen werden passende Gärten gesucht. Der Verein ist stets auf der Suche nach geeigneten Gärten und freut sich über jedes Angebot.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Ihre Wildtierhilfe Amerang e.V.

Mähroboter fügen Igel schwere und tödliche Verletzungen zu.

Kontakt: Tel. 0152 039 32763
kontakt@wildtierhilfeamerang.org.
www.wildtierhilfeamerang.org.

Text + Foto: Wildtierhilfe Amerang

STADTRADELN IN RIEDERING VOM 26.06. BIS 16.07.2022

STADTRADELN ist ein **Wettbewerb**, bei dem es darum geht, **21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen.** Dabei ist es gleich, ob die Teilnehmer bereits jeden Tag mit dem Radl fahren oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs sind.

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr nimmt die Gemeinde Riedering heuer zum zweiten Mal an der Aktion **STADTRADELN** teil. Auch unsere Nachbargemeinden Bad Endorf, Prutting und Rohrdorf sind heuer mit am Start.

Auch wenn es vorrangig nicht darum geht, sportliche Höchstleistungen zu erzielen, zählen die im Rahmen von Feierabendrunden, Touren und Ausflügen geradelten Kilometer natürlich mit. Als zusätzliche sportliche Motivation können innerhalb jeder Gemeinde Teams gebildet werden, welche virtuell gegeneinander antreten.

Alle für Riedering teilnehmenden Personen (d.h. im Gemeindegebiet wohnhaft, arbeitend oder Mitglied in einem Verein) können ein eigenes Team gründen oder einer Gruppe beitreten.

So ein Team kann ein Verein, eine Abteilung in einem Verein oder auch eine reine Privatgruppe sein. Dieses kann sich dann mit anderen Vereinen oder sonstigen Gruppen einen sportlichen Wettkampf liefern. Auch können Betriebe untereinander einen sportlichen Battle austragen.

Bürgermeister Christoph Vodermaier radelt mit gutem Beispiel voran.

Die Anmeldung erfolgt unter
https://www.stadtradeln.de/riedering
Details findet man unter
https://www.stadtradeln.de/spielregeln

Alle geradelten Kilometer werden sowohl für das Team als auch für die Gesamtbilanz der Gemeinde gezählt. **„Gewinner" sind alle, die etwas für die Gesundheit, die Umwelt und den eigenen Geldbeutel tun!**

Gut zu wissen: E-Bikes, welche bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h unterstützen (also kein "Mofa-Kennzeichen" brauchen) sind ebenfalls zum **STADTRADELN** zulässig - bei unserer hügeligen Gegend kann ein solches E-Bike genau all jenen Motivation zum Umsteigen bringen, denen die Alltagswege mit dem normalen Rad sonst zu anstrengend und schweißtreibend sind.

Aus diesem Grund wird es heuer am Samstag, den 02.07.2022 (Vormittag), wieder einen E-Bike-Testtag geben (mit mindestens zwei Firmen) bei welchem jede*r Alltags-E-Bikes und verschiedene Lastenräder Probe fahren kann. Details erhält jede*r Angemeldete über den E-Mail-Newsletter.

Also: Auf geht' s zum Stadtradeln 2022!

Text: Josefine Hobmaier & Matthias Dangl
(Koordinator*in STADTRADELN Riedering)
Foto: Matthias Dangl

50 JAHRE SOZIALWERK SIMSSEE E.V.

Wie die Zeit vergeht! Am 1. März 2022 wurde das Sozialwerk Simssee e.V. 50 Jahre jung! In seinem Grußwort würdigte Bürgermeister Christoph Vodermaier den Pflegestützpunkt in Riedering als einen der tragenden Säulen in der Gemeinde.

Zum ersten gewählten Vorstand gehörten 1972:

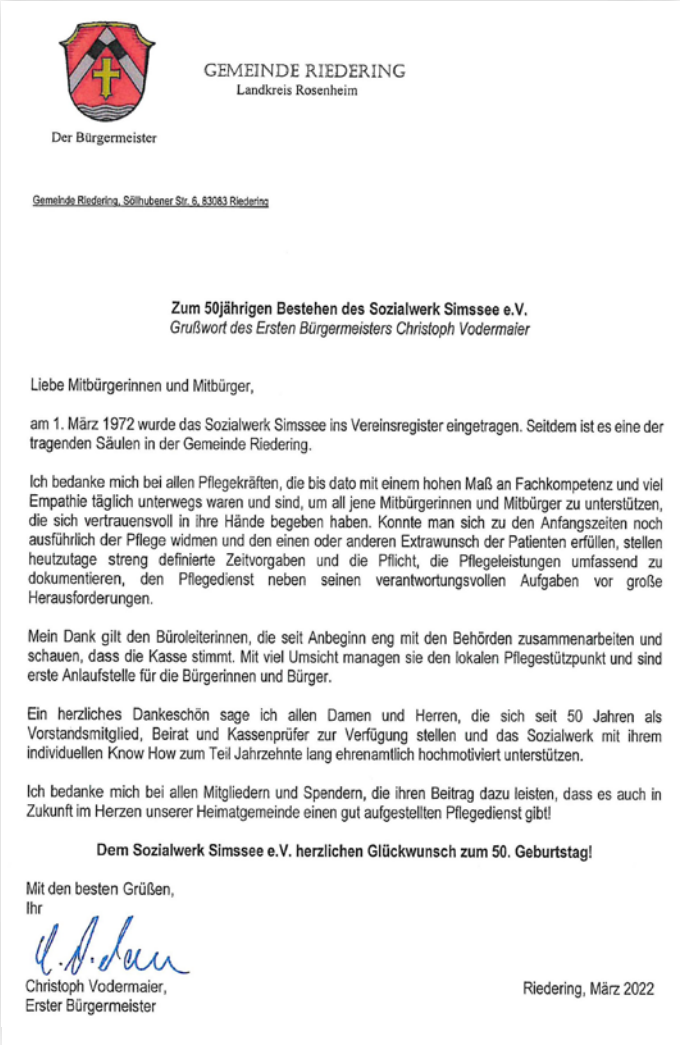
1. Vorsitzende:	Dr. Ingrid Kirschenhofer
2. Vorsitzender:	Herr Pfarrer Wirsam
Schriftführer:	Herr Hans Amann
Kassier:	Herr Günter Gräz

Die erste Einsatzleiterin war Frau Lisl Thomas. Am 1. Mai 1972 wurde die langjährige Mitarbeiterin Käthe Friesinger als erste Pflegekraft angestellt.

Waren es Ende 1972 140 Mitglieder, zählt das Sozialwerk derzeit 472 Mitgliedschaften. Nach vielen Jahren im Pfarrheim in Riedering befindet sich der Pflegestützpunkt der Gemeinde Riedering seit 2003 in der Endorfer Straße in Söllhuben.

Riederings 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer ist seit 25 Jahren im Sozialwerk Simssee e.V. engagiert. „Ich bedanke mich bei der Gemeinde, dem Landratsamt, den Riederinger Ortsvereinen und allen Mitgliedern und Spendern für ihre Unterstützung. Mitgliedsbeiträge und Spenden helfen dem Sozialwerk, auch zukünftig qualitativ hochwertige lokale Unterstützung und Pflege anbieten zu können!

Text: Martina Bühler-Karsubke, Schriftführerin



GEMEINDE RIEDERING
Landkreis Rosenheim

Der Bürgermeister

Gemeinde Riedering, Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering

Zum 50jährigen Bestehen des Sozialwerk Simssee e.V.
Grußwort des Ersten Bürgermeisters Christoph Vodermaier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 1. März 1972 wurde das Sozialwerk Simssee ins Vereinsregister eingetragen. Seitdem ist es eine der tragenden Säulen in der Gemeinde Riedering.

Ich bedanke mich bei allen Pflegekräften, die bis dato mit einem hohen Maß an Fachkompetenz und viel Empathie täglich unterwegs waren und sind, um all jene Mitbürgerinnen und Mitbürger zu unterstützen, die sich vertrauensvoll in ihre Hände begeben haben. Konnte man sich zu den Anfangszeiten noch ausführlich der Pflege widmen und den einen oder anderen Extrawunsch der Patienten erfüllen, stellen heutzutage streng definierte Zeitvorgaben und die Pflicht, die Pflegeleistungen umfassend zu dokumentieren, den Pflegedienst neben seinen verantwortungsvollen Aufgaben vor große Herausforderungen.

Mein Dank gilt den Büroleiterinnen, die seit Anbeginn eng mit den Behörden zusammenarbeiten und schauen, dass die Kasse stimmt. Mit viel Umsicht managen sie den lokalen Pflegestützpunkt und sind erste Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger.

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen Damen und Herren, die sich seit 50 Jahren als Vorstandsmitglied, Beirat und Kassenprüfer zur Verfügung stellen und das Sozialwerk mit ihrem individuellen Know How zum Teil Jahrzehnte lang ehrenamtlich hochmotiviert unterstützen.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern und Spendern, die ihren Beitrag dazu leisten, dass es auch in Zukunft im Herzen unserer Heimatgemeinde einen gut aufgestellten Pflegedienst gibt!

Dem Sozialwerk Simssee e.V. herzlichen Glückwunsch zum 50. Geburtstag!

Mit den besten Grüßen,
Ihr

Christoph Vodermaier,
Erster Bürgermeister

Riedering, März 2022

Grußwort von Bürgermeister Vodermaier zum 50. Geburtstag des Sozialwerk Simssee e.V.

Der Bayerische Staatsminister für Gesundheit und Pflege

Klaus Holetschek MdL

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialwerks Simssee,

Die feiern in diesem Jahr ein erinnerungswürdiges Jubiläum – das 50-jährige Bestehen des Sozialwerks Simssee e.V. Heute grüßen wir Ihren herzlichst! Dank Ihres herausragenden Engagements können sich die Bürgerinnen und Bürger vor Ort Rat und Unterstützung holen.

Eine qualitativ hochwertige und gleichzeitig finanzierbare pflegerische Versorgung sicherzustellen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Denn der demographische Wandel ist eine Tatsache und fordert nachhaltige Schritte. Wir brauchen vor allem eine systematische Neuausrichtung der Pflegeversicherung. Diese soll sich einerseits an den Bedürfnissen der Pflegebedürftigen nach Selbstbestimmung und adäquaten Teilhabe orientieren. Andererseits müssen die Lasten gerecht verteilt werden.

Viele Menschen wollen zu Hause in ihrem gewohnten Umfeld versorgt werden, sollten sie einmal Tagesbedürftig sein. Um nicht die ganze Verantwortung bei den pflegenden Angehörigen zu belassen, sind die ambulanten Pflegedienste wichtige Ansprechpartner. Sie sorgen dafür, dass die Pflegebedürftigen professionell versorgt werden und unterstützen so die pflegenden Angehörigen, die oft nicht rund um die Uhr da sein können. Mit ihrer vielfältigen Angebotspalette die neben pflegerischen Tätigkeiten auch Betreuungs- und Entlastungsleistungen sowie die Vermittlung weiterer Dienste umfasst, haben Sie diese Entwicklung früh erkannt und es sich zur Aufgabe gemacht, für die unterschiedlichen Lebenslagen Älterer und pflegebedürftiger Menschen passende Lösungen zu entwickeln.

Dabei ist auch die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Diensten und Stellen von großer Bedeutung. Dazu zählen vor allem die Fachstellen für pflegende Angehörige und die Pflegestützpunkte, die wir bayernweit weiter aufbauen.

Der Sozialwerk Simssee e.V. ist seit vielen halben Jahrhunderten ein wichtiger Bestandteil der Pflegelandschaft im Freistaat Bayern. Es freut mich, dass es Ihrer Gegründungen ist, die Bürgerinnen und Bürger in Ihren gemeinnützigen Vereinen einzubinden und so die Themen Pflege und Gesundheit in der Mitte der Gesellschaft zu verankern.

Ihnen allen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den pflegenden Angehörigen und den weiteren Unterstützenden, die in all den Jahren ältere und pflegebedürftige Menschen begleitet haben, sage ich ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Für Ihr weiteres Wirken wünsche ich Ihnen alles erdenkliche Gute!

Ihr

Klaus Holetschek MdL
Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege

Klaus Holetschek MdL, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege (Quelle: Andi Frank)

Auch Staatsminister Holetschek würdigt die Arbeit des Sozialwerk Simssee e.V

Rosenheim, März 2022

Liebes Team des Sozialwerkes Simssee e.V.

wenn etwas aus Menschlichkeit heraus entsteht, kann es nur gut werden. Das Sozialwerk Simssee ist das beste Beispiel dafür. Seit nunmehr 50 Jahren unterstützen Sie Menschen und ermöglichen es ihnen, so lange es geht, zu Hause zu leben. Ihre Arbeit ist gefragt und der Bedarf wird in den kommenden Jahren noch größer werden. Wie die aktuelle Bevölkerungsprognose zeigt, wird der Landkreis bis 2040 um knapp 18.500 Menschen wachsen.

Vor allem die Zahl der Senioren steigt deutlich an. Bei den über 80-Jährigen wird mit einem Zuwachs von über 60 Prozent gerechnet, bei über 90-Jährigen sogar mit einer Verdoppelung. Der große Wunsch dieser Menschen ist es, in der vertrauten Umgebung der eigenen vier Wänden bleiben zu können.

Aktuell leben in der Region etwa 5.000 pflegebedürftige Menschen zu Hause und werden hier von ihren Angehörigen und ambulanten Pflegediensten unterstützt. Wenn wir den Weg „ambulant vor stationär" weitergehen, wird diese Zahl bis 2031 auf über 9.000 Menschen ansteigen.

Das zeigt sehr gut, wo die Herausforderungen in den kommenden Jahren liegen werden. Denn diese Menschen und auch ihre pflegenden Angehörigen werden weiterhin ihre tatkräftige Unterstützung brauchen.

Für viele Angehörige ist es ein großer Schritt, um Hilfe zu bitten. Sie alle wissen das. Sie arbeiten seit 50 Jahren mit ihnen zusammen. Sie begegnen ihnen auf Augenhöhe als Freunde und für viele der Menschen, die Sie betreuen, sind sie die wahren Engel auf Erden. Sie helfen dem Pflegebedürftigen und geben den Angehörigen die nötige Luft zum Durchatmen. Sie helfen im Haushalt, bei der Pflege und der medizinischen Versorgung. Sie kümmern sich aber auch um die Angehörigen und schulen sie. Manchmal sind es kleine Griffe, die die Arbeit in der häuslichen Pflege deutlich erleichtern. Sie kennen sie alle, denn Sie sind Vollblutprofis. Trotz der körperlich oft harten Arbeit und der engen Zeittaktung nehmen Sie sich Zeit für ein nettes Wort, einen Witz oder eine Umarmung. Es sind diese kleinen Gesten, die wahre Nächstenliebe ausmachen. Das lebt das Sozialwerk Simssee e.V. seit nunmehr 50 Jahren.

Ich habe die größte Hochachtung vor ihnen und dem was Sie jeden Tag leisten. Bewahren Sie sich ihre Menschlichkeit, denn das ist es, worauf es in ihrem Job ankommt. Danke für Ihren Einsatz, Ihr großes Engagement und alles Gute zum 50-jährigen Bestehen.

Otto Lederer
Landrat

Landrat Otto Lederer weiß die Leistung der Pflegekräfte sehr zu schätzen.

Der stattliche Maibaum voll besetzt mit dem Hittenkirchner Trachtenverein kommt.

SÖLLHUBEN HAT WIEDER EINEN MAIBAUM

Da es in Söllhuben coronabedingt die letzten Jahre keinen Maibaum gab, war klar, dass dieses Jahr sicher wieder ein stattlicher Baum die Söllhubener Dorfmitte schmücken würde. Ein Vergelt's Gott geht an dieser Stelle an Brigitte und Andi Berger sowie Sepp Ruhsamer, die sofort bereit waren, den Baum zu stiften.

Das gute Stück ist 30 Meter lang. Man musste nicht lange darauf warten und der Baum wurde, dem guten alten Brauch entsprechend, gestohlen. So brachten die Diebe aus Hittenkirchen den Baum am 1. Mai wohlbehütet nach Söllhuben zurück. Begleitet von der Trachtenkapelle Riedering zusammen mit dem „Söllhubener Auftakt" zogen vier Rösser mit den Trachtlern aus Hittenkirchen und ihrem Diebesgut in Söllhuben ein, wo viele Menschen schon gespannt warteten. Wast Ruhsamer brachte mit seinem Ponygespann die neu hergerichteten Maibaumtaferl zur Ortsmitte.

Nun stand die „Verhandlung" für die Auslöse des Diebesgutes an. Vorstand Simon Rothmayer wurde sich mit den Hittenkirchnern einig und mit vereinten Kräften konnte der Baum aufgestellt werden. Trotz der nicht ganz so optimalen Wetterlage waren zahlreiche Zuschauer gekommen, um sich das gemeinsame Aufrichten des traditionellen Maibaumes anzusehen. Die Trachtenkinder zeigten voller Freude ihre eingeübten Tänze.

Jeder freute sich, endlich mal wieder zusammen kommen zu können. Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die den Söllhubener Trachtenverein rund um den Maibaum unterstützt haben.

Text: Susanne Stocker

Fotos: Susanne Stocker, Martina + Alban Schüler

Die Vorstandschaft des GTEV „D'Hochlandler" wartet

Die renovierten Maibaum-Taferl fahren mit der Ponykutsche vor.

Die Trachtenkinder tanzen dem Regen zum Trotz fröhlich ihre Tänze.

AUF GEHT'S ZUM SÖLLHUBENER DORFFEST!

Nach langer coronabedingter Pause freuen sich die Ortsvereine Söllhuben mit der Feuerwehr, dem Trachtenverein, dem Veteranenverein, den Gebirgsschützen, dem Sportverein und der Landjugend endlich wieder das legendäre Dorffest anzukündigen.

Bei diesem gewohnt stimmungsvollen Fest in der Dorfmitte ist mit diversen Brotzeitstandln, mit Grillspezialitäten, Steckerlfisch, der Hendlbraterei, mit frischem Bier und anderen Getränken, einem gmiatlichen Weinzelt und der obligatorischen Bar für die kulinarischen Wünsche der Besucher gesorgt.

A griawige Musik spuit auf und wer gern das Tanzbein schwingt, ist herzlich dazu eingeladen. Der Trachtenverein ist mit seiner Kinder-, Jugend- und Aktivengruppe dabei und hält einige Tänze und Plattler bereit. Die veranstaltenden Vereine freuen sich auf zahlreichen Besuch, um endlich wieder miteinander lustig zu feiern.

Text: Elke Wagenstaller, Foto: Archiv Anton Hötzelsperger

Das Söllhubener Dorffest ist wie 2004 noch immer ein Anziehungspunkt für Jung und Alt.

Am Samstag, den 6. August ab 18.00 Uhr geht's auf ins Dorffest nach Söllhuben! (bei schlechtem Wetter: Ausweichtermin am Sonntag 7. August ab 11.00 Uhr)

TRACHTENJAHRTAG IN SÖLLHUBEN

Zum ersten Mal seit Pandemiebeginn konnten die Söllhubener Trachtler am Ostermontag ihren Trachtenjahrtag in gewohnter Weise abhalten. Pfarrer Zimmermann zelebrierte feierlich den Gottesdienst, der von Orgelmusik und einem Gitarrentrio musikalisch umrahmt war. Im Anschluss freute sich Vorstand Simon Rothmayer, über 70 Mitglieder. im Wintergarten des Gasthofs Hirzinger zur Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen. Im Fokus stand der Ausblick auf ein hoffentlich einigermaßen normaleres Vereinsleben als in den vergangenen zwei Jahren. So haben die Kinder, Jugendlichen und Aktiven bereits mit den Plattlerproben begonnen. Kinder und Jugendliche, die Interesse am Verein haben, können übrigens gern mittwochs ab 18 Uhr im Pfarrheim Söllhuben vorbeischauen.

Beim Maibaumaufstellen, einer Maiandacht an der Gründungslinde und der Trachtenwallfahrt nach Maria Eck freut man sich auf das Zusammenkommen. Auch das Gaufest in Bad Endorf steht vor der Tür, das am 17. Juli stattfindet.

Text + Foto: Susi Stocker

Nach den Berichten aus den verschiedenen Sachgebieten wurde Ludwig Furtner (li.) von Simon Rothmayer für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

GLL 54
REDAKTIONSCHLUSS
15. JULI 2022

GEBIRGSSCHÜTZEN DER HOFMARK SÖLLHUBEN UNTER NEUER FÜHRUNG

Am 1. April versammelten sich die Gebirgsschützen der Kompanie Hofmark Söllhuben im Gasthaus Hirzinger zu ihrer 39. Jahreshauptversammlung. Der noch amtierende Hauptmann Franz Holexa konnte neben den in Montur erschienenen Mitgliedern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

v.l.: Gauhauptmann Hans Rucker, Oberleutnant Hans-Georg Schmidt, Bürgermeister Christoph Vodermaier, Fähnrich Florian Till

Neben Bürgermeister Christoph Vodermaier und Altbürgermeister Josef Häusler waren auch Riederings 3. Bürgermeister Dominik Summerer sowie – der guten Tradition folgend – der Geistliche Rat Pfarrer Zimmermann der Einladung gefolgt. Trotz gleichzeitiger anderer Veranstaltungen der Gebirgsschützen konnte Gauhauptmann Hans Rucker seine Teilnahme möglich machen und die Versammelten begrüßen.

Bürgermeister Christoph Vodermaier und Gauhauptmann Hans Rucker würdigten die Verdienste der Gebirgsschützen in ihrem Bemühen um die Pflege von Tradition und Kultur unserer bayerischen Heimat. Dies sei in den vergangenen Jahren der Corona-Pandemie eine außerordentliche Herausforderung gewesen.
Dennoch konnte Oberleutnant Hans-Georg Schmidt in seinem Jahresrückblick auf eine Reihe von Aktivitäten zurückblicken. So nahmen die Schützen neben einigen festlichen und geselligen Ereignissen auch an mehr als 10 Beerdigungen verdienter Kompaniemitglieder teil und erwiesen den Verstorbenen mit einem Salut eine letzte Ehre.

Für ihre 30-jährige Mitgliedschaft konnten fünf passive Mitglieder (Wenzel Wellisch, Hans Amann, Rupert Hamberger, Michael Weyerer, Andreas Waldner) und für ihre 10-jährige aktive Mitgliedschaft Hans Loferer, Josef Ramsl und Christina Müller geehrt werden.

Leutnant Zahlmeister, Rupert Rothmayer, konnte aufgrund seines besonderen Engagements einen sehr positiven Kassenbericht vorlegen.

Wie der zum Leutnant beförderte Schützenmeister Georg Seiser berichtete, hatte auch der Schießbetrieb unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie zu leiden. Dennoch konnten die Schützen bei Gau- und Bundesschießwettbewerben wieder gute Ergebnisse erzielen. Die Vereinsmeisterschaft in der Seniorenklasse entschied Georg Seiser mit 297 von 300 möglichen Ringen für sich selbst, gefolgt von Johann Steinberger und Emmerich Zettl.

Pokalsieger wurde Leutnant Schreiber, Wolfgang Michel (98 Ringe). In der Schützenklasse belegte Josef Ruhsamer den 1. Platz.

Altbürgermeister Josef Häusler, unterstützt von den Wahlhelfern, dem 1. Bürgermeister Christoph Vodermaier und dem 3. Bürgermeister Dominik Summerer, leitete in gewohnt souveräner Manier die Neuwahlen.

Da Hauptmann Holexa aus privaten Gründen nicht mehr zur Wahl bereitstand, wurde der einzige nominierte Kandidat, Hans Loferer, einstimmig zum neuen Hauptmann gewählt. Zu seiner Unterstützung steht ihm die bewährte Hauptmannschaft, die ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurde, zur Seite.

Da Hans Loferer gesundheitsbedingt nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte, bedankte sich Oberleutnant Schmidt stellvertretend für ihn für das entgegengebrachte Vertrauen. Oberleutnant Schmidt dankte dem scheidenden Hauptmann für sein Engagement in den vergangenen sechs Jahren, ohne das es die Kompanie nicht mehr geben würde.

Abschließend bat er alle Gebirgsschützen um Teilnahme an den wichtigsten Vorhaben des laufenden Jahres, zu dem neben dem Patronatstag in Aschau vor allem auch der geplante Kompanieausflug zur Partnerkompanie in Pfalzen in Südtirol zum dortigen Herz-Jesu-Fest am 25. und 26. Juni gehören.

Text: Hans-Georg Schmidt
Foto: Wolfgang Michel

ANZEIGE

Salon Helga
Ihr Friseur
Hubertusstraße 16 · 83071 Haidholzen
Telefon 0 80 36 / 17 67

JAGDESSEN MIT SPENDENÜBERGABE

Am 26. März fand beim Hirzinger das festliche Jagdessen der Jagdgenossenschaft Söllhuben statt.
Da das Jagdessen im vergangenen Jahr coronabedingt ausfallen musste, beschlossen die Jagdgenossen und Jäger in diesem Jahr eine Spendenübergabe.

Unter dem großen Applaus der Gäste wurden insgesamt 1.100 € an den Riederinger Helferkreis Ukraine, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Christoph Vodermaier, an das Sozialwerk Simssee e.V., vertreten durch den 1. Vorstand Marianne Loferer, sowie an die Wendelstein Werkstätten, vertreten durch Martin Zosseder, aufgeteilt übergeben.

Die Vorstandschaft der Jagdgenossenschaft Söllhuben mit den Jagdpächtern Hans Glasl und Andreas Hirzinger und den Spendenempfängern. Nicht auf dem Foto: Sepp Seiser und Hans Steinberger (Jäger des Reviers Söllhuben West) sowie Martin Alt (Kassier der Jagdgenossenschaft).

Die anwesenden Gäste genossen den Abend bei zünftiger Musik, bestem Essen und guter Unterhaltung. Herzlichen Dank an alle Kuchenspender!

Text: Michael Teubner, Foto: Brigitte Berger

JUBILARE DES SCHÜTZENVEREINS „EICHENLAUB STAMM"

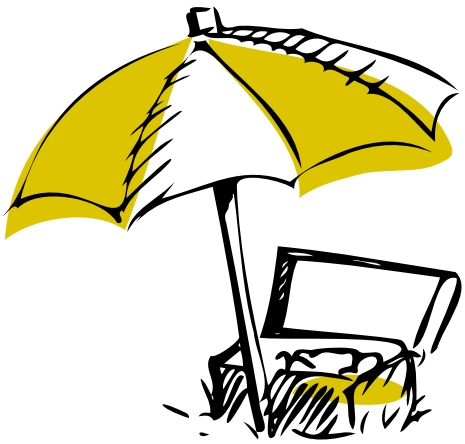
Der Schützenverein Eichenlaub Stamm in Riedering lud im März alle Jubilare der runden Geburtstage des Jahres 2021 zu einem gemeinsamen Essen ins Vereinslokal Alter Wirt ein.

Da Vereinsveranstaltungen in den letzten beiden Jahren coronabedingt ausgefallen waren, freuten sich die Teilnehmer sehr über das gesellige Treffen in fröhlicher Runde.

Text: Irmi Hiltner

Foto: Christine Banjai

Stehend v.l.: Jakob Maier, Michael Rietz, Lisa Knoll und Josef Siflinger – sitzend v.l.: Frieda Staudacher und Dieter Haidn



ANZEIGE

NEUWAHLEN UND EHRUNGEN BEIM VETERANEN- UND RESERVISTENVEREIN RIEDERING/NEUKIRCHEN

Keine großen Veränderungen gab es bei den Neuwahlen des Veteranen- und Reservistenvereins Riedering/Neukirchen bei der 189. Hauptversammlung im Gasthaus Alter Wirt.

Vorsitzender bleibt weiterhin Alfons Schuster. Stellvertretender Vorsitzender wurde Josef Engelmann, Kassier Josef Halbritter, Schriftführer Uli Wiecoreck und Fähnrich Martin Staudacher. Zu Beisitzern gewählt wurden Rupert Assbichler, Max Loferer, Georg Schmid, Franz Schwarz, Roman Stangl und Sepp Weinzierl. Kanonier für Riedering wurde Andreas Hefter und Helmut Schmid für Neukirchen. Die Aufgabe der Kassenprüfer übernehmen Georg Hamberger und Heinrich Schreiner.

In seiner Rede begrüßte Alfons Schuster die 40 erschienenen Mitglieder und Ehrenmitglieder, Bürgermeister Christoph Vodermaier sowie die Vertreter der Ortsvereine. Nachdem den verstorbenen Mitgliedern ein Andenken gewidmet wurde, dankte Schuster seinen Vorstandskollegen und allen, die sich insbesondere für die Kriegerdenkmalpflege in Riedering, Neukirchen und Gögging verdient gemacht hatten.

In seinem Jahresrückblick bedauerte es Alfons Schuster, dass coronabedingt nicht alle geplanten Veranstaltungen stattfinden konnten. So hatte das jährliche Preisschafkopfen ausfallen müssen. Im vergangenen Vereinsjahr konnte der Fronleichnamstag am Pfarrheim gefeiert und der Gedenkgottesdienst mit Kranzniederlegung zusammen mit den Ortsvereinen am Riederinger Kriegerdenkmal realisiert werden.

Der Dank des Vorsitzenden ging an die Gemeinde, die die Kosten des Blumenschmucks an den drei Kriegerdenkmalen übernommen hatte. Viel Beifall gab es bei den Ehrungen der langjährigen Mitglieder. Für 25 Jahre Vereinstreue wurden Hans Preiß, Andreas Schauer und Sepp Stuffer geehrt. Bereits 40 Jahre haben Rupert Assbichler, Franz Fischer und Helmut Schmid den Verein die Treue gehalten. Der wiedergewählte Vorsitzende ermunterte die Mitglieder, weiterhin aktiv am Vereinsgeschehen teilzunehmen.

Bürgermeister Christoph Vodermaier bedankte sich für das ehrenamtliche Engagement und für die Wahrung der Erinnerung und rief in seinem Grußwort angesichts einer neuen Realität durch den Krieg in der Ukraine dazu auf, weiter engagiert zu bleiben und weiter einzutreten für die Solidarität untereinander und für ein Leben in Frieden und Freiheit.

Text + Foto: Gerhard Niessen

v.l.: Vorsitzender Alfons Schuster, Johann Preiß, 2. Vorsitzender Josef Engelmann, Rupert Aßbichler, Andreas Schauer, Helmut Schmid, mit Bürgermeister Christoph Vodermaier.

ANZEIGE

Ein gelungener Auftakt

Zsammg'spuit wird – seit März jeden Montag!

Nach langer Pause fand Ende März die ersehnte erste Musikprobe der Trachtenkapelle Riedering statt. Kräftige Unterstützung bekamen wir hierbei von den Musikantinnen und Musikanten der Gruppe „Söllhubener Auftakt". Man merkte bereits nach dem ersten Musikstück, dass das Zusammenspielen sehr gut harmoniert und das gemeinsame Musizieren allen Beteiligten großen Spaß macht.

Der erste gemeinsame öffentliche Auftritt fand beim Maibaumaufstellen am 1. Mai in Söllhuben statt. Der Spaß, zusammen zu musizieren, hat sich auch auf die Zuhörer übertragen, sodass rundum zufriedene Gesichter zu beobachten waren.

Text + Fotos: Trachtenkapelle Riedering

Freuen sich auf einen gemeinsamen musikalischen Weg: die Trachtenkapelle Riedering und „Söllhubener Auftakt"

ANZEIGE

PERR Holzzäune
65 Jahre Holzzäune aus heimischen Hölzern

Staketenzäune Hobellattenzäune
Bretterzäune Lärchenzäune
Sichtschutzzäune Schallschutzzäune
Komplette Zaun- und Toranlagen
Pfähle Palisaden Rundhölzer
Kesseldruckimprägnierung
Holzspielgeräte
Terrassenböden in verschiedenen Holzarten

PERR Blockhäuser
Wohnblockhäuser aus heimischen Hölzern

Ferienhäuser
Zweckbauten
Gartenhäuser
Gerätehäuser
Zimmerei-Holzbau

www.perr-holzzaun.de Söllhubener Str. 31 83083 Riedering Tel. 08036 90 79 90 www.perr-blockhaus.de

BLÄSERKLASSE IN DER GRUNDSCHULE SÖLLHUBEN

Liebe Eltern der 1.,2.,3. und der zukünftigen 1. Klasse der Grundschule Söllhuben! Der Musikförderverein Söllhuben e.V. unterstützt zusammen mit der Gemeinde Riedering die Bläserklasse in der Grundschule Söllhuben.

In der Regel wird mittwochs im Anschluss an den Schulunterricht musiziert. Die Bläserklasse leitet Herr Matthias Linke und kann kostenfrei genutzt werden. Vorkenntnisse auf dem Instrument sind nicht zwingend erforderlich, jedoch sollte der Instrumentalunterricht privat zusätzlich erfolgen.

Wir unterstützen den Instrumentalunterricht mit 12,50 € im Monat. Die Kinder können nach 1 bis 2 Unterrichtsstunden auf ihrem Instrument gleich teilnehmen! Instrumente wie Trompete, Bariton, Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn, Kindertuba, Klarinette, Querflöte können in der Regel beim Musikförderverein Söllhuben e.V. ausgeliehen werden. Hat Ihr Kind Interesse? Wollen Sie es sich einmal anschauen? Dann kommen Sie mittwochs um 12.40 Uhr bei der Bläserklasse in der Grundschule Söllhuben vorbei.

Fröhliche Gesichter erzählen von der Freude an der Musik.

Weitere Informationen gibt es bei Konrektorin Frau Aschbacher in der Schule, Angelika Rothmayer und natürlich bei uns, **Annette und Thomas Grüber (Tel. 0160 8289022, annette.grueber@t-online.de)**. Wir freuen uns auf euch!

Text: Annette Grüber, Foto: Archiv

GROSSER VEREINSTAG BEIM GTEV „D´BACHECKER" HIRNSBERG-PIETZING

Am Sonntag, den 24.4.2022, veranstaltete der GTEV „D` Bachecker" Hirnsberg-Pietzing zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte einen Vereinstag mit vorangehendem Kirchenkonzert. Anlass zu feiern gibt es 2022 genug, wird doch der Verein heuer 100 Jahre alt. Und auch die Blasmusik „Bachecker Blech" kann bereits auf stolze 20 Jahre Bestehen zurückblicken.

Der wunderbar zelebrierte Wortgottesdienst von Gemeindereferent Tobias Gaiser erhielt durch die konzertanten Stücke, gespielt von der Blaskapelle „Bachecker Blech", einen würdevoll feierlichen Rahmen. Die Musikanten, unter der Leitung von Dirigent Hannes Lang aus Aschau, begeisterten die zahlreichen Kirchenbesucher mit sakralen Kompositionen, teils sogar mit Orgel.

Der langjährige Dirigent der Blasmusik „Bachecker Blech" und Ehrenmitglied des Vereins, Alois Schlemmer sen. aus Aschau, ließ es sich nicht nehmen, bei dieser besonderen Premiere mit dabei zu sein und kam zusammen mit seiner Frau in die Hirnsberger Kirche. Der langanhaltende stehende Applaus der Gottesdienstbesucher gab den Musikern, die zudem das erste Mal gemeinsam mit ihren Nachwuchsbläsern auftraten, die wohlverdiente Anerkennung. Die hoffnungsvollen Nachwuchstalente sind: Amelie Schlögl, Valentin Drahtschmidt, Jonathan Drahtschmidt, Jakob Feistl, Bastian Frankenberger, Leonhard Lampersberger, Jonas Poschner, Konrad Stein und Maximilian Stein.

Mit den ausklingenden Tönen des Kirchenkonzerts im Ohr wurde der Vereinstag im gegenüberliegenden Gasthof Hilger anschließend fortgesetzt. Erster Vorstand Kathi Stein begrüßte alle

anwesenden Vereinsmitglieder und freute sich, nun endlich die mehrmals verschobenen Ehrungen abhalten zu können.

Über 80 Mitglieder erhielten ihre Ehrung für 25, 30, 40, 50, 60 und sogar 70 Jahre Mitgliedschaft bei den „Bacheckern".

Als besondere Ehre und Auszeichnung, wurden folgende sieben langjährige Mitglieder für ihre außerordentlichen Verdienste um den Trachtenverein GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing, zu **Ehrenmitgliedern** des Vereins ernannt:

Sieben neue Ehrenmitglieder zeichneten Vorsitzende Kathi Stein (r.) und Konrad Stein (l.) aus: v. li.: Wolfgang Jehl, Franz Maier, Maria Holzner, Franz Mühlbauer, Lisi Krug, Thomas Krug und Franz Bauer.

- Bauer Franz, Obermühl
- Holzner Maria, Pietzing
- Jehl Wolfgang, Moosen
- Krug Lisi, Holzberg
- Krug Thomas, Holzberg
- Maier Franz, Ulperting
- Mühlbauer Franz, Kinten

Untermalt wurde die Ehr-Zeremonie durch die Kinder- und Jugendgruppe des Vereins, die an diesem Tag, nach zweijähriger Unterbrechung, wieder ihren ersten Auftritt hatte und diesen mit Begeisterung und Bravour meisterte. Für die musikalische Begleitung sorgten Seppi Feistl an der Ziach, zusammen mit Schorsch Stein am Tenorhorn, sowie Ziacherer Dominikus Brückner.

Als die Ehrungen vollzogen waren, präsentierte Kathi Stein die neue Vereinsfahne, die anlässlich des 100-jährigen Bestehens der „Bachecker" bei der Fahnenstickerei Zwislsperger & Jaeschke in Engelsberg, in Auftrag gegeben wurde und beim Jubiläumsfest 2023 geweiht wird. Aufgrund einiger coronabedingter Terminverschiebungen wird auch das 100-jährige Gründungsfest auf das Jahr 2023 verlegt.

Kathi Stein erläuterte den intensiven Prozess der Motivfindung für die beiden Seiten der Fahne. Letztendlich einigte sich die Arbeitsgruppe „Vereinsfahne", auf die zwei Kirchen in Hirnsberg und Pietzenkirchen verbunden durch das Wasser des Simssees als Motiv auf der einen Seite sowie auf Trachtenpaare des Vereins vor dem Hintergrund des Trachtenheimes und dem namensgebenden „Bacheck" auf der anderen Seite.

Im Rahmen der Fahnenpräsentation wurden ebenfalls Fahnenbraut sowie Fahnenmutter bekannt gegeben. Geheim gewählt durch den Ausschuss des Vereins dürfen sich fortan Elisabeth Krug als Fahnenbraut und Barbara Feistl als Fahnenmutter freuen. Ihr wichtiger Einsatz wird dann beim Fest im August 2023 sein.

Zum Abschluss bedankte sich erste Vorsitzende Kathi Stein nochmals bei allen geehrten Mitgliedern für ihre langjährige Treue und Verbundenheit zum Verein und lud alle Anwesenden zu Kaffee und Kuchen ein. Den gespendeten Erlös des Kuchenbuffets übergibt der Trachtenverein an die erst vor Kurzem ins Pfarrhaus Hirnsberg gezogenen, ukrainischen Frauen und Kinder.

Anschließend ergriff der Ehrenvorstand des Vereins, Wolfgang Kirner sen., das Wort und dankte Kathi Stein im Namen der Gemeinde und der gesamten Mitgliederschaft für ihr unermüdliches und wertvolles Engagement für den Verein. In diesem Zuge lud er auch alle neuen Ehrenmitglieder mit einem zwinkernden Auge zum künftigen Ehrenmitglieds-Stammtisch ein.

Mit diesen netten Abschiedsworten endete ein rundum gelungener Vereinstag, der wohl allen „Bacheckern", von jung bis alt, große Freude bereitet hat.

Text: Magdalena Brückner, Schriftführer GTEV „D´Bachecker" Hirnsberg-Pietzing
Foto: Uwe Drahtschmidt

ANZEIGE

Panda Webdesign ist dein Ansprechpartner in allen Bereichen der digitalen Kommunikation.

Homepages, Online-Shops und Online-Marketing für Riedering und Umgebung.

Jetzt unverbindlich und kostenfrei beraten lassen.

Panda Webdesign

+49 (0)8036 90 98 693
www.panda-webdesign.de
nico.saringer@panda-webdesign.de

PFLANZAKTION DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS HIRNSBERG/PIETZING

In der Frühjahrsversammlung am Donnerstag, den 24.03.2022, wurde in Hirnsberg im Gasthaus Hilger eine neue Vorstandschaft für den Obst- und Gartenbauverein gewählt. Sebastian Summerer wurde als langjähriger Vorstand im Amt bestätigt.

Als 2. Vorsitzende steht ihm nun Anita Linner zur Seite. Zudem vervollständigen Susanne Summerer als Schriftführerin, Stefan Traxl als Kassier und als Beisitzende Christine Funk, Elisabeth Stein und Franz Mayer die Vorstandschaft. Josef Stein (ehemals 2. Vorstand), Angela Hamberger (Schriftführerin), Thea Höhensteiger und Marianne Kopp legten nach langer Schaffenszeit ihre Ämter in der Vorstandschaft ab.

Zum Auftakt der neuen Vereinsführung wurde Ende April eine gemeinsame Baumpflanzaktion am Wetterkreuz zwischen Moosen und Schralling organisiert. Dabei unterstützte Simon Stein tatkräftig die neue Vorstandschaft.

Dieses Jahr konnte wieder zusammen mit dem Trachtenverein GTEV D'Bachecker Hirnsberg/Pietzing das „Palmbuschen binden" für Kinder stattfinden. Die Veranstaltung war zahlreich besucht und viele Kinder nahmen stolz ihren selbstgemachten Palmbuschen mit nach Hause. Auch das Angebot für Erwachsene, unter Anleitung von Lisa Mühlbauer ein Tisch-Hochbeet aus Weiden zu gestalten, wurde gerne angenommen.

Spannende Aktionen geplant

Interessierte am Obst- und Gartenbauverein sind herzlich zu nachfolgenden Veranstaltungen eingeladen:

Als Jahresaktion für Kinder läuft dieses Jahr eine „Sonnnenblumenmeisterschaft". Hierzu werden an alle interessierten Kinder aus der Umgebung von Hirnsberg/Pietzing kleine Tüten mit Sonnenblumenkernen verteilt.
Die Kerne können zu Hause von den Kindern (mit Unterstützung der Eltern) eingesetzt und die nächsten Monate gepflegt werden. Am Ende des Sommers wird dann die höchste Sonnenblume ermittelt und der Sieger oder die Siegerin gekürt. Wer mitmachen möchte, kann sich bei der Vorstandschaft melden.

Dieses Jahr lädt der OGV wieder zum „Mostfest" ein. Es findet am 26.07.2022 am Obstanger in Mangolding statt.

Die Gemüsegärtnerei von Hans Ittlinger in Ulperting bietet am 30.07.2022 gegen 16 Uhr eine Führung für Garteninteressierte an. Für eine Teilnahme an der Führung wird eine Anmeldung bei Susanne Summerer erbeten.

v.l.: Christine Funk, Stefan Traxl, Elisabeth Stein, Anita Linner, Susanne Summerer, Sebastian Summerer, Franz Mayer

Außerdem ist für Kinder am 05.08.2022 im Zuge des Riederinger Ferienprogramms eine Erlebniswanderung am Bern-Bache und der Ache geplant.

Neue Mitglieder sind im Verein jederzeit willkommen!

Ein erfolgreiches Gartenjahr wünscht euch der Obst- und Gartenbauverein Hirnsberg/Pietzing!

Text: Susanne Summerer, Foto: Simon Stein

SV RIEDERING FEIERT 2023 SEIN 60-JÄHRIGES VEREINSJUBILÄUM

Der Sportverein Riedering wurde mit der Gründungsversammlung vom 13. November 1963 gegründet und feiert im Jahr 2023 somit sein 60-jähriges Vereinsjubiläum.
An der Gründungsversammlung nahmen über 100 Personen teil - letztendlich wurden dann am Gründungstag 87 Personen eingetragen, die als Gründungsmitglieder des SV Riedering gelten. Als erster Vorstand wurde Richard Winter gewählt.

Text: Johannes Fischer

Schon mal vormerken:

Unser 60-jähriges Vereinsjubiläum feiern wir mit euch von Donnerstag, den 11. Mai 2023, bis Montag, den 15. Mai 2023, mit einem Festzelt mit Rahmenprogramm und Sportveranstaltungen am Sportplatz Riedering.

EINLADUNG

Wir laden Sie zu der am
MITTWOCH, den 13. November 1963, um 20.00 Uhr
im Gasthaus Schiefl in Riedering stattfindenden

Gründungsversammlung

eines SPORTVEREINS in Riedering
herzlichst ein.

Wir würden uns sehr freuen, auch Sie in unserer Mitte begrüßen zu können.

Die Riederinger Sportfreunde

IMKERVEREINE BIETEN AUCH 2022 WIEDER AKTION „PROBEIMKERN" AN

Die Honigbiene und ihre Leistungen stehen seit einigen Jahren wieder im Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit. Und das zu Recht, denn von ihrer Leistung als Bestäuber hängen etwa 80 % des Ertrags im Obst- und Gemüseanbau ab.

Auch bei der Honigproduktion vollbringen Bienen einiges: Um 1 kg Honig zu erzeugen legen sie eine Wegstrecke zurück, die dem dreifachen des Erdumfangs entspricht.

Trotz aller Meisterleistungen haben es Bienen in der modernen Welt nicht leicht. Neben eingeschleppten Parasiten, wie der Varroamilbe, trägt die sinkende Blütenvielfalt dazu bei, dass Bienen immer seltener gute Lebensbedingungen vorfinden. Gleichzeitig geht die Zahl der Imker zurück.

Dabei muss es nicht bleiben! Gute, naturnahe Imkerei lässt sich von jedem erlernen. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass Motivation und Zeit mitgebracht werden. Denn wer Bienen hält, übernimmt Verantwortung für die eigenen Völker sowie die Bienenvölker in seiner Umgebung.

Der Einstieg in die Imkerei gelingt am besten mit fachkundiger Begleitung: Dazu bieten die regionalen Imkervereine die Aktion „Probeimkern" an. So erhält man unter Begleitung eines erfahrenen Imkers einen Einblick in die faszinierende Welt der Bienen und in die Abläufe des Bienenjahres. Zusätzlich vermitteln die Lehrbienenstände in der Region, etwa am Samerberg, theoretisches Wissen rund um Bienen und die Imkerei. Mehr Informationen zur Aktion bekommen Interessierte bei Martin Landinger vom Imkerverein Bad Endorf (martin.landinger@online.de) und Monika Fischer vom Imkerverein Höhenmoos-Söllhuben (Monika Fischer@gmx.de).

Weitere Infos zur Aktion „Probeimkern" und den Lehrbienenständen gibt es hier:

shorturl.at/eABP3

Infos zur bienenfreundlichen Gartengestaltung gibt es hier:

https://www.bmel.de/DE/Tier/Nutztierhaltung/Bienen/_texte/BienenLexikon.html

https://www.lwg.bayern.de/bienen/natur_umwelt/084215/index.php

http://www.die-honigmacher.de/

Text + Foto: Imkerverein Bad Endorf + Imkerverein Höhenmoos-Söllhuben

Ohne Anmeldung - Corona Teststation in der "Dorfwerkstatt" geöffnet!

Als Ergänzung zu den Test-Möglichkeiten in der St. Leonhard Apotheke und den lokalen Arztpraxen in Riedering bietet die First Responder Gruppe Söllhuben in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz weiterhin kostenlose Corona Tests an.

Wann? Jeden Dienstag von 18:00 bis 19:30 Uhr
Jeden Sonntag von 09:00 bis 10:00 Uhr

Wo? In der Dorfwerkstatt (im Gemeindegebäude hinter dem Rathaus)

WIR SUCHEN DICH!

In unserer Jugendfeuerwehr wirst du vom 14. bis zum 18. Lebensjahr auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet und dafür zum Truppmann ausgebildet.

Ab dem 18. Lebensjahr hast du dann die praktischen und theoretischen Fähigkeiten, auf Einsätzen Menschen in Notsituationen zu helfen. Ab dann erwarten dich auch Lehrgänge, wie z. B. Atemschutzgeräteträger, Maschinisten, etc.

Wir treffen uns fast wöchentlich, um verschiedene Einsatzszenarien zu üben, wie z. B. Brände löschen, technische Hilfeleistung, Erste Hilfe und noch vieles mehr. Neben der theoretischen und praktischen Ausbildung stärken wir unser Team durch z. B. Ausflüge, Wettkämpfe, Aktionstage, 24h-Übungen, Grillabende. Als Jugendfeuerwehranwärter hast du die Möglichkeit, verschiedene Abzeichen, wie z. B. das bayerische Jugendleistungsabzeichen, Jugendflamme, Wissenstest etc. zu absolvieren.

Wenn du Interesse oder Fragen hast, dann melde dich bei unserem Jugendwart! Interessierte zwischen 18 und 60 Jahren sind auch jederzeit herzlich willkommen!

JUGENDFEUERWEHR RIEDERING
Jugendwart Korbinian Schmitzberger, stellv. Jugendwart Leonhard Schmitzberger
Mobil: +49 15122369932, E-Mail: jugendwart@feuerwehr-riedering.de, Instagram: jugendfeuerwehr.riedering

FIRST RESPONDER SÖLLHUBEN

First Responder (zu deutsch: Erst-Eintreffender / Erreichbarer) sind qualifizierte Ersthelfer und somit ein zusätzliches Glied in der Rettungskette zwischen der Laienhilfe und dem qualifizierten Rettungsdienst.

Die First Responder Gruppe Söllhuben wurde im Jahr 2000 von der Freiwilligen Feuerwehr Söllhuben mit Hilfe der Malteser Rosenheim gegründet. Nach einer umfangreichen und auch spannenden Ausbildung nahmen die First Responder Söllhuben 2002 der Dienst auf. Unsere Gruppe besteht aus 24 Mitgliedern aus allen vier Gemeindefeuerwehren (Söllhuben, Riedering, Pietzing und Neukirchen).

Unsere Aufgabe ist es, im Ernstfall die therapiefreie Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes oder Rettungsdienstes zu überbrücken, welche bei uns 10 oder mehr Minuten dauern kann. Damit übernehmen die First Responder, die ausschließlich ehrenamtlich arbeiten, eine wichtige Funktion in der Rettungskette.

Wir kommen immer dann zum Einsatz, wenn die ehrenamtlichen Helfer den Ort des Notfalls schneller erreichen können als der Rettungsdienst oder aber, wenn das nächste Rettungsfahrzeug noch im Einsatz ist.

Die First Responder Gruppe sucht Lebensretter!

Wir brauchen Dich!
Du bist über 17 Jahre alt, hast vorzugsweise einen Führerschein, wohnst im Gemeindebereich Riedering und hilfst gerne Menschen?
Du möchtest Dich ehrenamtlich engagieren und bist ein Teamplayer?
Dann bist Du bei uns genau richtig!

Infos findest Du unter: www.facebook.com/firstrespondersoellhuben. **Kontakt: Berger Gitti (Leiterin): 0151/22079362 oder first.responder.soellhuben@gmail.com**

Text + Foto: Brigitte Berger

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FFW NEUKIRCHEN

Zahlreiche Mitglieder und Gäste durfte Vorstand Stephan Bergmann nach coronabedingter Pause im vergangenen Jahr zur diesjährigen JHV am 24.03.2022 beim Seewirt in Ecking begrüßen.

Nach dem Tätigkeitsbericht des Vorstands und des Schriftführers Alexander Hamann konnte Kassier Bernhard Loferer trotz der ausgefallenen Vereinsveranstaltungen einen positiven Kassenbericht vermelden.
Umfangreicher war der Bericht des 1. Kommandanten Georg Lindner. Nach 843 Einsatzstunden in 2020 war es 2021 mit 69 Einsatzstunden bedeutend ruhiger. Neben dem Brand einer Schreinerei in Persdorf waren vor allem eine Vielzahl an Unwettereinsätzen sowie technische Hilfeleistungen zu verzeichnen. Erfreulich sei, dass neben 58 Aktiven auch 12 Feuerwehr-Anwärter den Dienst für die Allgemeinheit leisten. Lindner bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Inspektion, der Gemeinde und den ebenfalls anwesenden Vertretern der Nachbarfeuerwehren aus Riedering, Söllhuben und Pietzing.

Nach dem Bericht der First Responder durch Maik Hirte brachten die anschließenden **Neuwahlen** folgendes Ergebnis:
1. Vorstand Stephan Bergmann, 2. Vorstand Florian Loferer, 1. Kassier Bernhard Loferer, 2. Kassier Maria Lindner, 1. Schriftführer Alexander Hamann, 2. Schriftführer Christian Loferer, Zeugwart Sebastian Tiefenthaler, Beisitzer Veronika Vodermaier und Johanna Breit, Fähnrich Martin Straßer.
Bürgermeister Christoph Vodermaier stellte in seinem Grußwort die finanziell angespannte Situation der Gemeinde Riedering in den Raum, hob aber hervor, dass seitens der Gemeinde versucht werde, für die anstehende Fahrzeugbeschaffung sowie den geplanten Bau des Feuerwehr- und Vereinshauses in Persdorf finanziell umsetzbare Lösungen zu finden.

Kreisbrandinspektor Franz Hochhäuser bedankte sich in seinem Bericht ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und auch für die überregionale Unterstützung, wie beim Hochwassereinsatz an der Ahr.

Anschließend wurden für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt:
Michael Fischer, Bernhard Loferer, Sebastian Staber, Josef Straßer, Christian Straßer und Sebastian Tiefenthaler. Für ihre 40-jährige aktive Tätigkeit konnten geehrt werden: Rupert Lindner (davon 18 Jahre 1. Kommandant), Peter Niedermaier (davon 18 Jahre 2. Kommandant), Josef Englmann (davon 14 Jahre 1. Vorstand), Rupert Vodermaier (davon 4 Jahre 1. Vorstand), Josef Lindner (davon 20 Jahre 2. Vorstand), Rupert Brunner, Christian Fischer und Siegfried Schmid.

Mit der Hoffnung auf einen nun wieder möglichen regulären Übungsbetrieb und Veranstaltungen, wie das Seefest, beendete Stefan Bergmann die Versammlung.

Text: Alexander Hamann, Fotos: Helmut Schmid

Führung aktiver Dienst – vordere Reihe v.l.: Bürgermeister Christoph Vodermaier, Josef Englmann, Josef Lindner, Peter Niedermaier, Josef Straßer, Stephan Bergmann, Georg Lindner, Philipp Heuer. Hintere Reihe v.l.: KBI Franz Hochhäuser, KBM Rainer Tippl, Sebastian Staber, Rupert Lindner, Bernhard Loferer, Sebastian Tiefenthaler, Michael Fischer, Rupert Brunner, Christian Straßer

Neuwahlen der Vorstandschaft – v.l.: 2. Kdt Philipp Heuer, Bürgermeister Christoph Vodermaier, 1. Vorstand Stephan Bergmann, 2. Schriftführer Christian Loferer, 2. Kassier Maria Lindner, 1. Kassier Bernhard Loferer, 2. Vorstand Florian Loferer, 1. Schriftführer Alexander Hamann, Beisitzerin Veronika Vodermaier, Gruppenführer Michael Fischer, Beisitzerin Johanna Breit, 1. Kdt Georg Lindner

6. Dorf- und Vereinsmeisterschaft SV Riedering - Skiabteilung

Nach dem phantastischen Skitag gab es jede Menge Ehrungen.

Die Herausforderung war groß in der zurückliegenden Skisaison: mehrmals mussten die Termine umgeplant werden. Coronabedingt fand die Dorf- und Vereinsmeisterschaft erst am 20. März statt. Der Wettergott meinte es dann aber sehr gut mit dem SV Riedering, sodass der Saisonhöhepunkt bei strahlendem Sonnenschein und perfekter Piste durchgeführt werden konnte.

Trotz zahlreicher coronabedingter Ausfälle und dem späten Termin waren sage und schreibe 83 Teilnehmer der Jahrgänge 1935 bis 2014 am Start. Traditionell eröffnete Josef Daxlberger (Jg. 1935) das Rennen mit einem blitzsauberen Lauf. Ihm folgte Horst Schmid (Jg. 1941), der eine super Zeit hinlegte. Mit Startnummer 3 ging dann Bürgermeister Christoph Vodermaier ins Rennen, gefolgt vom 1. Vorstand des SV Riedering, Johannes Fischer. Dann ging es mit den Kindern und allen anderen Altersklassen weiter.

Bei den Damen löste Vroni Forstner mit hauchdünnem Vorsprung Lisa Harter nach 3 Siegen in Folge als Vereinsmeisterin ab. Auf Platz 3 folgte Laura Staudacher. Bei den Herren erwischte es dieses Mal Titelverteidiger Simon Daxlberger, er stürzte und es war klar, dass es nichts wird mit der Titelverteidigung nach ebenfalls 3 Siegen in Folge. Das Rennen fuhr er trotz Sturz zu Ende.

Dann wurde es spannend: Mitfavorit Thomas Harter ging volles Risiko, holte sich den Titel „Vereinsmeister" und erzielte zugleich die Tagesbestzeit. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Josef Daxlberger und Johannes Schüßler.

Vereinsmeisterin Jugend wurde Marlene Bauer vor Marie Loferer und Magdalena Vodermaier. Der Titel des Vereinsmeisters Jugend ging erneut an Seriensieger Lukas Staudacher, gefolgt von Julian Rupp und Paul Singer.

Bei den Schülerinnen konnte Stephanie Deinzer vor Eva Staudacher und Luisa Weidinger ihren Titel verteidigen. Bei den Schülern hatte Seppi Staber die Nase vorn. Er siegte vor Leo Landwehrs und Johannes Loferer.

Nachdem die Teilnehmer den Skitag ausklingen ließen, ging es um 16.30 Uhr in den Biergarten des Sportheims Riedering zur Siegerehrung, die von Abteilungsleiter Michael Richter geleitet wurde. Er dankte zuerst allen Helferinnen, Helfern, seinem gesamten Team, den Bergbahnen Kössen und dem SC Kössen für die großartige Unterstützung.

Im Rahmen der Siegerehrung wurden schöne Preise unter den Startern verlost. Vielen Dank an die Familie Bauer (Bauermühlen), Bergbahnen Kössen, Michael Richter, Ski Daxlberger und Familie Swatek für die Preise und Gutscheine!

Neben den oben genannten Vereinsmeistern wurden alle Sieger nach Klassen geehrt. Der SVR gratuliert Thomas Preiß, Luisa Weidinger, Marinus Staber, Eva Staudacher, Tim Pabst, Stephanie Deinzer, Sepp Staber, Marie Loferer, Marlene Bauer, Lukas Staudacher, Josef Daxlberger sen., Horst Schmid, Johanna Niedermaier, Vroni Forstner, Josef Daxlberger, Franziska Richter, Sepp Staber, Kathrin Landwehrs, Simon Daxlberger, Lisa Harter und Thomas Harter. In der Gästeklasse siegte Maximilian Frieß.

Dann folgte der wohl spannendste Teil, nämlich die Siegerehrung der Dorfmeisterschaft. Hier wird die Durchschnittszeit von Vierer-Teams mit der Durchschnittszeit gesamt verglichen.

Wer am nächsten dran ist, gewinnt. Dorfmeister 2022 wurde das Team „Waxlberger" (Ski Daxlberger) mit nur 0,08 Sekunden Differenz. Als den Siegern Gutscheine für Ski Daxlberger überreicht wurden, folgte lautes Gelächter. Die Gutscheine haben die Gewinner dann der Skijugend des SV Riedering gespendet.

Platz 2 holte sich das „Einstaub Kommando" (0,14 Sekunden) vor „Kathi, Tobi und die wilden Hühner" (1,73 Sekunden). Der Schneiderpreis ging an die „Simssee Löwen".

Das Team Ski des SV Riedering bedankt sich recht herzlich bei allen Starterinnen und Startern für die Teilnahme und freut sich schon auf die Dorf- und Vereinsmeisterschaft 2023! Die Ergebnisse im Detail können unter www.sv-riedering.de/ski eingesehen werden.

Text + Foto: Johann Loferer

VIER NEUE SKILEHRER FÜR DEN SV RIEDERING

Die Skiabteilung des SVR darf seit dem vergangenen Winter vier neue „Grundstufler" in ihrem Skilehrerteam begrüßen. Vinzenz Bauer, Johannes Schüssler, Markus Vodermaier und Robin Hanel haben vom 09.04 bis 16.04.2022 in St. Jakob im Defereggental am Lehrgang „Übungsleiter Grundstufe Ski alpin" erfolgreich teilgenommen.

Vorbereitend auf die Prüfungswoche mussten zwei Tage „theoretisches Wissen" und ein Wochenende „Techniktraining" absolviert werden. Zudem nahmen Vinzenz, Johannes, Markus und Robin auch an zwei freiwilligen Wochenendkursen teil.
Anreise war am Samstag, den 09.04.2022, gegen Abend. Nach ihrer Ankunft mussten alle Teilnehmer einen Covid-19 Schnelltest machen. Anschließend wurde die Prüfungswoche mit einem gemeinsamen Abendessen der Auszubildenden und der zwei Ausbilder des „Skiverbandes Inngau" begonnen.

v.li.: Markus Vodermaier, Vinzenz Bauer, Johannes Schüssler, Robin Hanel. Die vier neuen Skilehrer freuen sich nun auf ihre zukünftigen Aufgaben in der Skiabteilung des SV Riedering.

Der nächste Morgen begann, wie alle darauffolgenden, mit der Fahrt im Ski Bus zum Skigebiet. Alle Teilnehmer wurden dann gleichmäßig auf die zwei Prüfer aufgeteilt und absolvierten in diesen Gruppen zwei Lehrproben. Außerdem mussten am Sonntag, den 11.04., eine Theorieprüfung und am darauffolgenden Mittwoch drei Technik-Prüfungen (Pflug, mittlere Radien und kurze Radien) abgelegt werden.

Man kann sagen, dass die Woche für alle ein voller Erfolg war. Jeder Teilnehmer konnte sein skifahrerisches Können verbessern und bekam viele nützliche Tipps für die Zukunft. Zudem konnte man durch Video- und Feedback Fahrten und individuellen Übungen an seiner Technik arbeiten.
Schon zu Beginn der Woche waren die Teilnehmer bereits zu einer engen Gemeinschaft zusammengewachsen, in der sich alle sofort gut verstanden. Jeden Abend wurde der erfolgreiche Tag nach dem Abendessen mit Gesang- und Tanzeinlagen abgerundet. Insgesamt war es eine - mit durchgängig sonnigem Wetter - erfolgreiche Woche, die 17 Teilnehmer mit Bravour abgeschlossen haben.

Text: Robin Hanel, Foto: Markus Vodermaier

TENNISPLÄTZE BIETEN OFFIZIELLEN SPIELBETRIEB

Wie jedes Jahr begann Anfang Mai die Tennissaison am Sportplatz in Söllhuben. Zugleich hat sich im 25. Jahr des Bestehens der Tennisabteilung etwas geändert: Es gibt erstmals einen „offiziellen" Spielbetrieb. Durch den Verein wurden für 2022 erstmals eine Herrenmannschaft (Ü40) und zwei Juniorenmannschaften (Juniorinnen 18 und Knaben 18) beim Verband angemeldet.

Am Samstag, den 07.05.22, startete die Ü40-Mannschaft gleich mit einem Derby gegen den Ski-Club Frasdorf. Weitere Gegner sind u. a. Rohrdorf, Happing und TSV 1860 Rosenheim. Die beiden Jugendmannschaften starteten ebenso am 7. Mai und hatten insgesamt 7 Spieltage zu bestreiten.

Unabhängig davon wird die Kinder- und Jugendarbeit im Verein auch in 2022 weiter großgeschrieben. Immer dienstags von 15 bis 19 Uhr findet das Kinder- und Jugendtraining durch interne Trainer statt. Neu ist in diesem Jahr, dass uns aufgrund des großen Zuspruchs der letzten Jahre (ca. 40 Kinder und Jugendliche; wir berichteten) zusätzlich ein externer Trainer unterstützt.

Interessierte Kinder ab 8 Jahren können dienstags ab 15 Uhr gerne zum Schnuppern vorbeikommen. **Ansprechpartner: Wolfgang Kocheise, Abteilungsleiter , Tel. 08036 9086947**

Kinder- und Jugendtraining: dienstags von 15 bis 19 Uhr
Doppelturnier Kampenwand: mittwochs von 18 bis 20 Uhr

Text: Andreas Hilger, Foto: Wolfgang Kocheise

Die Tennisabteilung ist stolz auf ihre motivierte Tennisjugend und freut sich auf neue Sportkameraden.

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Schule Riedering
08036 8311

Schule Söllhuben
08036 2331

Schule Stephanskirchen
08036 674900

Kiga Riedering
Maria Himmelfahrt
08036 2150

Kiga Moosen
St. Anna
08036 8684

Kiga Söllhuben
St. Rupert
08036 99843

Waldkindergarten
Riedering
0170 2889642

Kindertagespflege
Jutta Köberl
08036 7744

Natascha Stuffer
08036 6744170

Juliane Wittmann
08036 3013854

Krippenkinder säen Kressesamen in ihrem kleinen Gewächshäuschen an.

KINDER IN IHRER (KITA-) WELT

Die Umwelt beobachten, neue Reize verspüren und Zusammenhänge verstehen lernen. Dieser Prozess wird von Kindern natürlich vollzogen, da sie von Geburt an einen grundlegenden Entdeckungs- und Erforschungsdrang besitzen, welcher es ihnen ermöglicht, ihre Umwelt mit allen Sinnen wahrzunehmen.

Daher sind sich pädagogische Fachkräfte einig, Kindern ein entwicklungsanregendes Umfeld in der Kita durch eine gute Vertrauensbasis und ansprechende Aktivitäten anzubieten. Im Haus für Kinder Maria Himmelfahrt wird daher jeder Sonnenstrahl genutzt, um im grünen Garten gemeinsam zu spielen, auf der großen Wiese zu toben oder ausgiebige Spaziergänge und Waldtage durch naheliegende Wald- und Wiesenflächen zu nutzen.

Hierbei ist es den Fachkräften ein Anliegen, mit den Kindern die Natur zu erforschen und neue Entwicklungsanreize zu ermöglichen. Gefördert wird dies auch durch verschiedene natur- und umweltbezogene Projekte mit den Kindern, wie z.B. eine Bepflanzung des Hochbeets im Garten, die Pflege und Fürsorge der Pflanzen im Haus anhand integrierter Blumendienste der Kinder, das Projekt „Spielzeug fasten" mit gesammeltem Naturmaterial als Spielzeug-Ersatz sowie das Ansäen von Kressesamen mit Krippenkindern im Rahmen einer frühkindlichen Gesundheitserziehung. Viele dieser Aktivitäten ermöglichen den Kindern ein Bewusstsein und Gespür für die Natur zu entwickeln und damit verbundene, umweltbezogene Zusammenhänge zu erforschen. Besonders Vorschulkinder sehen die Welt nun auch mit immer größer werdenden Augen.

Um ihnen den Wandel der Zeit näher zu bringen, besuchen sie mit ihren Erzieherinnen die Eiszeit-Ausstellung im Lokschuppen Rosenheim, welche ein besonderes Highlight für die Vorschulkinder ist. Auch unternehmen die Vorschulkinder einen Ausflug nach Stein an der Traun, bei welchem eine Höhlenburg erkundet wird. Zudem führen die Kinder im Rahmen ihrer schulvorbereitenden Zeit auch fleißig naturwissenschaftliche Experimente mit Unterstützung des pädagogischen Personals durch. Des Weiteren wird der Aufenthalt an der frischen Luft auch im diesjährigen Konzept des sogenannten Sommerfestes integriert.

Denn das jährliche Sommerfest ist in diesem Jahr als eine Art gruppeninterner Grillnachmittag für Kindergarten- und Krippenkinder mit ihren Erzieherinnen und Eltern angedacht und wird bei schönem Wetter im grünen Garten der Kita stattfinden.

Die lieben Väter der Kinder werden dann als Grillmeister tätig und Erwachsene wie Kinder kümmern sich um die Organisation, Gestaltung und Durchführung des Festes. Somit steht einem schönen Jahresabschluss wohl nichts mehr im Wege. Abschließend möchte sich das Team vom Haus für Kinder Maria Himmelfahrt noch herzlich bei den Eltern für ihre Kooperation und ihr Verständnis in den letzten Kita-Jahren bedanken und freut sich auf eine schöne gemeinsame Sommerzeit.

Text + Fotos: Patricia Blum

Die Kinder entdecken die schönen Seiten der Natur auf der grünen Wiese.

DER OSTERHASE WAR DA!

Nachdem einige Kinder die Osterferien zu Hause verbracht hatten, machten wir uns erst am Montag nach den Ferien auf den Weg in den Wald. Und siehe da! Der Osterhase hatte hier tatsächlich bunte Ostereier und kleine Schokoladeneier verloren.

Beim anschließenden Osterfrühstück stärkten wir uns mit Hefezopf, Schinken und Eiern. Bei allem Spaß lag das Hauptaugenmerk natürlich auf der Vorbereitung auf das Osterfest. In den religionspädagogischen Osterstündchen bereiteten wir uns mit den Kindern auf den Tod und die Auferstehung Jesu vor.

In der entstehenden Osterlandschaft konnten sie die Geschichte nachvollziehen. Am Freitag vor Palmsonntag weihte Gemeindereferent Tobias Gaiser am Friedhof unsere Palmzweige und erzählte in der Kirche vom Einzug Jesu in Jerusalem. In der Fastenzeit marmorierten die Kinder ausgeblasene Eier für den Osterstrauch, bastelten Hasen und Salzteig-Eier. Fleißig malten sie Osterbilder und gestalteten Karten.

Aufgrund des schönen Wetters verbrachten wir auch Zeit im Wald, wo wir Palmzweige im Garten und am Bach entdeckten. Wir schauten auch in einem Bauernhof nach, was sich gerade tut und besuchten einen Schafstall.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Familie Hirzinger, dass wir jederzeit vorbeikommen dürfen. Vielen Dank an die Familie Berger, bei der die Hasengruppe eingeladen war. Ein großes Dankeschön geht auch an Familie Wiesheu.

Text + Foto: Barbara Kant-Nosek

Begeistert suchten die Kinder nach den Süßigkeiten und teilten ihren Fund gerecht untereinander auf.

OSTERKERZENBASTELN FÜR DEN KINDERGARTEN SÖLLHUBEN

Auch in diesem Jahr konnte das Fastensuppenessen der Frauengemeinschaft Söllhuben, auf dem der Elternbeirat des Kindergartens Söllhuben immer seine Osterkerzen verkauft, coronabedingt nicht stattfinden. Das änderte aber nichts daran, dass der Elternbeirat zusammen mit fleißigen Eltern des Kindergartens Söllhuben 70 Kerzen gebastelt hat, die dann in der Bäckerei Gmeiner zum Verkauf angeboten wurden.

Insgesamt konnte der Elternbeirat dem Kindergarten Söllhuben auf diesem Wege 350 € zum Erwerb vieler toller neuer Sachen spenden.

Text: Elisabeth Wörndl
Foto: Angelika Rothmayer

Ein herzliches Dankeschön der Bäckerei Gmeiner, den eifrigen Kerzenkäufern und den fleißigen Bastlerinnen.

Der Elternbeirat „Haus für Kinder" Riedering informiert

Viele fleißige Hände der Kindergartenkinder

Bereits mit Beginn des neuen Betreuungsjahres im Sommer 2021 stellte sich der Elternbeirat des Hauses für Kinder „Maria Himmelfahrt" in Riedering neu auf. Aufgrund der in der ersten Hälfte des Jahres noch vorherrschenden Corona-Restriktionen haben die acht neuen Mitglieder, Jasmin Axmann, Brigitte Vodermaier, Raphaela Wüstinger, Steven Günther, Sophia Eisner, Michaela Heger, Melanie Sebrak und Karsten Schmidt, zunächst überwiegend digital miteinander kommuniziert und waren per Telefon und Mail mit den Eltern sowie der Einrichtungsleitung im Austausch.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz herzlich bei der Leitung, Frau Blum, dem gesamten Team der Erzieher:innen und allen Mitarbeiter:innen für ihre Ausdauer und ihren unermüdlichen Einsatz während der Coronazeit bedanken. Mit Beginn der Lockerungen konnten bereits in der Vorweihnachtszeit erste Aktionen gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens angegangen werden. Neben dem traditionellen Martinsumzug und dem Besuch des Nikolaus wurde gemeinsam der Christbaum im Innenhof des Kindergartens liebevoll geschmückt.

Außerdem konnte wieder ein Skikurs angeboten werden. In diesem Zusammenhang möchte sich der Elternbeirat bei allen Beteiligten für die reibungslose und unkomplizierte Umsetzung herzlichst bedanken.

Zum Osterfest 2022 führte der Elternbeirat, unterstützt von vielen bastelnden Eltern- und Kinderhänden, eine Osterkerzenaktion durch. Hierbei wurden Kerzen mit österlichen Motiven verziert. Zu jeder auf Spendenbasis, ‚verkauften' Kerze gab es einen von den Kindern mit viel Eifer und Ausdauer bemalten Salzteiganhänger.

Die Resonanz war riesig und sowohl die Eltern als auch die Kinder suchten sich aus den vielen bunten mit verschiedenen Ostermotiven liebevoll gestalteten Osterkerzen die Schönsten für sich, Oma und Opa sowie Familie aus. Am zweiten Tag waren die Kerzen bereits vergeben, so dass für den mit dem Pfarrverband Riedering abgestimmten Osterstand am Palmsonntag nochmal Kerzen „nachproduziert" wurden.

Die erstellten Werke gingen mit einem verzaubernden Lächeln über den Ladentisch.

Auch der Osterstand vor dem Pfarrsaal wurde trotz des typischen Aprilwetters über alle Generationen hinweg sehr positiv angenommen, so dass sich am Ende zahlreiche Kirchenbesucher über die Osterkerzen und die bunt bemalten Anhänger freuen konnten.

Der Elternbeirat möchte sich bei allen unterstützenden Kindern, Eltern und beim Pfarrverband Riedering ganz herzlich für die gelungene Osteraktion bedanken.

Des Weiteren sind ein Flohmarkt, ein Besuch des Fotografen sowie ein gruppeninternes Grillfest zum Ende des Kindergartenjahres geplant.

Text: Karsten Schmidt, Fotos: Jasmin Axmann

FRÜHLING IM KINDERGARTEN ST. ANNA

Zur Einstimmung auf den Frühling wurde in unserem Kindergarten viel gebastelt. Dieses Jahr konnten die Palmbuschen im Kindergarten selbst gebunden und verziert werden. Die Palmfeier begingen die Kinder gemeinsam mit unserem Gemeindereferenten Tobias Gaiser im Kindergarten.

Die Kinder vom Kindergarten St. Anna waren sehr fleißig und haben außerdem hübsche Osterdekoration, Osterkerzen und Osternester gebastelt. Der tüchtige Osterhase versteckte heimlich die Osternester im Kindergarten. Die gemeinsame Suche nach den Leckereien nach den Osterferien hat allen Kindern sehr viel Freude bereitet.

Text: Katja Gievska, Foto: Claudia Lang

Palmzweige und Osterkerzen liebevoll dekoriert

ERSTE-HILFE-KURS IM KINDERGARTEN ST. ANNA

Im März haben unsere Vorschüler erfolgreich das „Trau-Dich-Programm" des Bayerischen Roten Kreuzes absolviert.

Dank der sehr netten und professionellen Kursleitung hatten die Kinder großen Spaß, haben Wichtiges gelernt und wurden spielerisch auf Notfallsituationen vorbereitet. Große Freude machte auch das Verarzten des großen Rot-Kreuz-Maskottchens.

Besonders stolz sind alle Kinder auf die persönliche Urkunde sowie die kleine Notfallausrüstung, die zum Abschluss jeder erhalten hat.

Text + Foto: Katja Gievska

Stolz auf „Ich trau mich"

ANZEIGE

× Beratung × Planung × Verkauf × Installation × Verkabelung × Service

CoNet EDV
Hardware - Software - Netzwerktechnik

Michael Knoll
Staatlich gepr. Elektrotechniker
– Datenverarbeitung –
Karolinenstraße 6
83043 Bad Aibling

Tel.: 0 80 61-93 91 60
Fax: 0 80 61-93 91 61
eMail: knoll@conet-edv.de
Internet: www.conet-edv.de

CoNet-EDV • CoNet-EDV

Ein herzliches Vergelt´s Gott an den Elternbeirat für die schöne Idee und die Organisation!

EIN GAUMENSCHMAUS ZUM FASCHING

Ein Hauch frischer Faschingsgefühle zog am „Unsinnigen Donnerstag" durchs Schulhaus. Der bunte Tag konnte zwar noch nicht wie immer stattfinden, allerdings musste er nicht gänzlich ausfallen.

Lustige Clowns, Cowboys und Indianer, Bienchen und Hexen nahmen mit strahlenden Gesichtern die puderzuckersüßen Krapfen vom Elternbeirat in ihren Klassenzimmern entgegen.

Text: Annette-Thoma-Grundschule Riedering
Fotos: Angela Bauer, Michaela Eibl

Vielen Dank an Frau Daxer und Frau Hamberger für die liebevolle Dekoration im Lehrerzimmer!

Danke!

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Patientinnen und Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen und die vielen netten Wünsche und Geschenke zum Abschied.

Das Team der Praxis in Pietzing:
Dr. Inge Brügelmann-Mayer
Margit Lazarus
Christine Clas

„BASAR FÜR DIE UKRAINE" IN DER GRUNDSCHULE SÖLLHUBEN

Schon lange hatten die Schüler mit ihren Lehrern in den Klassen überlegt, welchen Beitrag sie für die Ukraine leisten könnten und kamen rasch gemeinsam auf die Idee, einen kleinen Basar zu gestalten.
Unter dem Motto „Kinder für Kinder – Wir helfen zusammen" bastelten die jeweiligen Klassen fleißig Armbänder, Schlüsselanhänger und Friedenstauben. Als süße Leckerei wurden im Rahmen des Basars Muffins und Cakepops angeboten.

Am Ende der Veranstaltung stellten die Kinder begeistert fest, dass auch viele kleine Beträge etwas bewirken können: Insgesamt waren 900 € zugunsten der Ukraine-Hilfe zusammengekommen! Dieser Betrag ging zu gleichen Teilen an den „Partnerschaftsverein Volovec-Bad Endorf" und an den „Helferkreis für die Diözese Ternopil e.V." in Rohrdorf.

Herzlichen Dank an die Eltern für die finanzielle Unterstützung und die Backwaren und natürlich ganz besonders an die Kinder! Gemeinsam können wir etwas bewirken!

Text: Grundschule Söllhuben, Angelika Aschbacher, Konrektorin

Ein Regelhaus mit sozialen Botschaften erinnert an ein gutes Miteinander.

NEUE PAUSEN- UND SCHULORDNUNG IN DER GRUNDSCHULE SÖLLHUBEN

In Gemeinschaft friedlich zusammenleben ist nicht immer einfach und so haben sich die Lehrer der Grundschule Söllhuben zusammengesetzt, um ein Regelhaus mit sozialen Botschaften zu entwerfen.

Das Plakat lebt von Symbolen, die den Kindern die Regeln auf einen Blick erläutern sollen. Ein besonderer Dank gilt der Lehrerin Frau Tischer für ihr beeindruckendes Engagement und Herrn Tom Bäuerle (TOMS ARTHOUSE GmbH) für die tolle Zusammenarbeit. Mit einem selbstgedichteten Lied und einem Gedicht fand die gelungene Einweihung am 21.03.2022 vor dem Schulhaus statt.

Text + Foto: Grundschule Söllhuben, Angelika Aschbacher, Konrektorin

REGENSPIELE

Der Sommer kommt … aber wenn's mal regnet, gibt's keinen Grund, im Haus zu bleiben. Regenstiefel und Regenjacken an und raus in den Regen.

Zum Ausmalen für euch…
gestaltet euch euren lustigen Regenschirm.

Hier haben wir euch ein paar Spiele im Regen zusammengesammelt:

Regen sammeln

Sucht euch Becher oder flache Plastikteller und versucht möglichst viel Wasser zu sammeln. Dieses Spiel kann man auch in Gruppen spielen. Jede Gruppe bekommt einen Eimer und gießt das gesammelte Wasser hinein. Der Spielleiter legt eine Zeitspanne fest, in der alle Wasser sammeln. Das Wasser kann aufbewahrt werden und zum Gießen von Zimmerpflanzen verwendet werden.

Pfützen zählen

Jede Gruppe läuft mit einem Spielleiter eine bestimmte Strecke ab. Für jede Pfütze erhält die Gruppe einen Punkt. Die Gruppe die zuerst eine bestimmte Anzahl Pfützen gefunden hat, hat gewonnen und bekommt eine Urkunde.

Boote bauen

Alte Plastikschnellhefter werden zum Segel geschnitten, Holzstäbchen und Verpackungsmaterial von Obst und Gemüse werden zu Booten verbastelt. Oder ihr baut Boote aus Walnusshälften. Eine große Pfütze suchen und die Schwimmfähigkeit der Boote testen.

Regenworte sammeln

Versucht, möglichst viele Worte mit Regen zu finden:
Regenschirm, Regenjacke, Regenhose, Regenschutz, Regenwetter, Regenspiele, Regenwolke, Regenwurm, Regencape, Regentropfen, Regenbogen, Regenrohr, Regenrinne, Regenwald, Regentonne, Regenstiefel, Regenguss, Regenkleidung, Regenwasser, Regenschauer, Regenzeit, Regenfass, Regentanz, Regenmantel, Regenwasseranlage, ……

Regenbilder gestalten

Tupft Fingerfarbenkleckse auf festes weißes Papier. Mit dem geklecksten Bild in den Regen rausgehen und den Regen weiter dein Bild gestalten lassen. Bilder trocknen lassen… und schon habt ihr euer Regen-Kunstwerk!

Regen-ABC-Geschichte erfinden

z.B. Anton läuft im Regen zum Baum und trifft Celine, die dort mit ihrem Dackel Schutz sucht. Der Dackel zieht an der Leine, weil er die Enten fangen will. Unter dem Baum ist ein Fuchsbau. Schnell laufen die Kinder aus dem Garten ins Haus, um am Computer Informationen zu suchen…. Die Schlüsselworte werden unterstrichen. Die Gruppe, mit den meisten ABC-Buchstaben in ihrer Geschichte, hat gewonnen.

Regentanz erfinden

Stattet euch mit Regenschirmen aus, nehmt eure Lieblingsmusik mit unter eine wasserdichte Stelle und übt gemeinsam einen Regentanz ein…. z. B. alle halten den Regenschirm nach oben, dann nach rechts, dann nach links, nach oben, einen Schritt nach vorn, einen Schritt nach hinten, einmal drehen und dann wieder von vorn…

Viel Spaß wünschen wir euch dabei!

Elke Wagenstaller
Mit freundlicher Genehmigung von kidsweb.de

IMMOBILIENMARKT

Sie möchten in der Gemeinde Riedering Ihre Wohnung vermieten, Ihr Haus oder Grundstück verkaufen? Suchen Sie eine Wohnung oder Ähnliches im Gemeindegebiet? Dann haben Sie hier die Möglichkeit gegen eine Gebühr von 5 € zzgl. 19 % MwSt. eine Anzeige zu veröffentlichen.

IMMOBILIENMARKT	KONTAKT
Junges Paar sucht gemeinsames Zuhause mit 3-4 Zimmern (gern auch ein Haus) idealerweise mit Garten in Riedering	Wir freuen uns über einen Anruf unter **Tel. 08036 3013631**
Nach einigen Jahren in Österreich möchte ich (w) gern in meine Heimat zurück und suche einen sonnigen Baugrund (ca. 600–700 m²) in Riedering und Umgebung für Einfamilienhaus oder Bungalow von privat.	Ich freue mich über einen Anruf unter **Tel. 0043 650 3508518**
Junges Ehepaar (Ingenieur und Lehrerin) sucht Baugrundstück für Einfamilienhaus im Landkreis Rosenheim oder Ebersberg.	Wir freuen uns über einen Anruf unter **Tel. 0162 7157011** oder Kontaktaufnahme per Mail an **fuh@gmx.de**
Ruhige alleinstehende Frau (55 Jahre) sucht 2-Zimmerwohnung von A wie Aschau bis Z wie Zacking.	Ich freue mich auf einen Anruf unter **Tel. 0175 3611387**
Ruhige alleinstehende, naturverb. Rentnerin (NR) sucht EG-Wohnung im Chiemgau / LK Rosenheim.	**Tel. 0176 78761647**

STELLENMARKT

Sie haben in Gmoa, Land & Leit die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot oder Stellengesuch (kann auf Wunsch chiffriert werden) kostenlos abzudrucken – egal ob Minijob in Haushalt und Garten oder Vollzeit-/Teilzeitstelle. Geben Sie Ihre Anzeige in der Gemeinde ab oder schicken Sie Ihre Anzeige als kurzes Textdokument an gll@riedering.de.

NAME	STELLENANGEBOT	KONTAKT
mefro Metallwarenfabrik Fischbacher GmbH in Rohrdorf **www.mefro-metallwarenfabrik.de**	**Wir freuen uns auf Verstärkung für unser Team und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt** **>> Meister Werkzeugbau (m/w/d)** **>> Werkzeugmechaniker (m/w/d)** **>> Staplerfahrer (m/w/d)** **>> Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)** **>> Metallarbeiter (m/w/d)**	**Wir bieten auch div. Ausbildungsstellen ab September 22!** **Interessiert? Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Wiesholzer Tel. 08032 181-250 oder per Mail an bewerbung@mefro.de**
Sportverein Söllhuben	**Wir suchen ab sofort einen Helfer für Mäharbeiten am Sportplatz Söllhuben.**	**Interessiert? Dann freut sich Rupert Brunner auf Ihre Kontaktaufnahme: 0175 2772881**
VisitAlps - Ferienwohnungen + Property Management	**Für unsere modernen Ferienwohnungen am Simssee benötigen wir ab sofort ein Housekeeping-Team zum Herrichten der Wohnungen für neue Gäste.**	**Du willst die Chance auf ein zweites Einkommen nutzen, hast Interesse oder brauchst mehr Infos? Melde dich sofort unter 08031 2211779 oder per E-Mail: contact@visitalps.de**

NAME	STELLENGESUCH	KONTAKT
Liana (Schneiderin aus der Ukraine)	**Übernimmt Näharbeiten**	**Tel. 0151 10000468 Fellbachstr. 4c in Pietzing**

Machen Sie mit – schicken Sie uns weiterhin Ihre Beiträge und Anregungen! Ihre *„Gmoa, Land und Leit"* lebt von den Beiträgen der Vereine, Verbände, Organisationen, Kindergärten und Schulen. Sie alle tragen ihren Anteil am Erfolg des Gemeindeblattes bei. Schicken Sie uns deshalb bitte weiterhin Ihre Textbeiträge, Fotos, Gartentipps oder Ähnliches. Geben Sie Ihre Anregungen und Vorschläge im Rathaus ab oder schicken Sie diese per E-Mail an **gll@riedering.de.** Die Redaktion behält sich aus organisatorischen Gründen vor, Einsendungen auszuwählen und gegebenenfalls zu kürzen. Berichte, die in gleicher Ausführung im OVB erschienen sind, können nicht mehr abgedruckt werden. Wir bitten Sie, Bilder und Werbematerialien in möglichst guter Qualität einzusenden – lieber zu groß als zu klein!

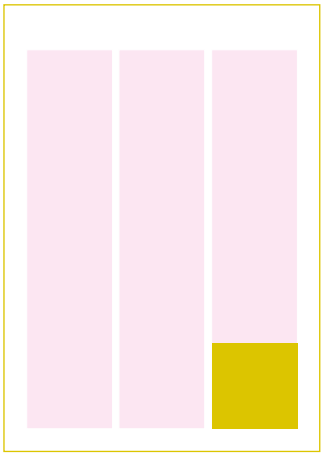
Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und wünschen Ihnen eine gute Zeit. Ihre GLL-Redaktion.

BESTELLFORMULAR FÜR ANZEIGENWERBUNG

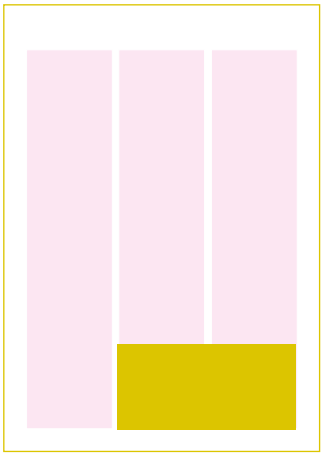
Gewünschte Anzeigengröße ankreuzen, Adressdaten ausfüllen und unterschreiben. Bestellformular heraustrennen und an die Gemeinde faxen **(Fax: 08036 9064-11)** oder direkt im Rathaus abgeben. Buchung der Anzeigen und Abrechnung erfolgt über die Gemeinde Riedering **Telefon: 08036 9064-0**. **Anzeigendaten per Mail** bitte direkt an: **TOMS ARTHOUSE GMBH,** Buchenweg 10, 83083 Riedering, **kontakt@tomsarthouse.de.**

ANZEIGENGRÖSSEN:

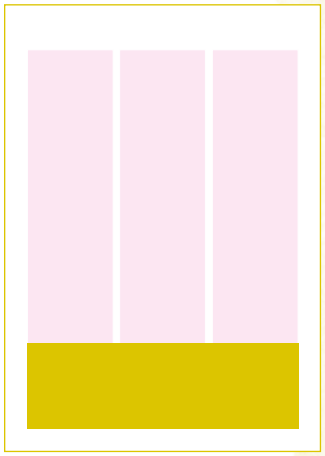
Insel, 58 x 58 mm
Preis: 80,- Euro zzgl. MwSt. ☐



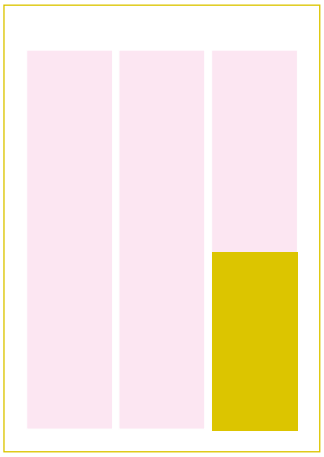
1/8 Seite quer, 121 x 58 mm
Preis: 130,- Euro zzgl. MwSt. ☐



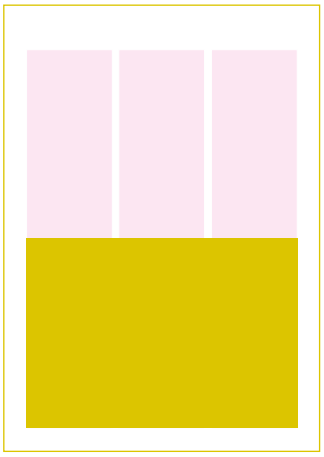
1/4 Seite quer, 185 x 65 mm
Preis: 205,- Euro zzgl. MwSt. ☐



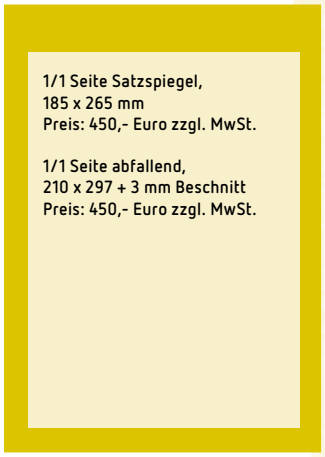
1/8 Seite hoch, 58 x 120 mm
Preis: 130,- Euro zzgl. MwSt. ☐



1/2 Seite, 185 x 132,5 mm
Preis: 330,- Euro zzgl. MwSt. ☐



Umschlag Rückseite, 210 x 297 mm,
Preis: 550,- Euro zzgl. MwSt. ☐



ACHTUNG

Sonderkonditionen bei Abobuchung: Sie buchen 10 Anzeigen und bekommen die **11. Anzeige kostenlos.**

Hiermit bestelle ich verbindlich die angekreuzte Anzeige. Die angegebenen Preise beziehen sich auf je eine Schaltung. Bei Mehrfachschaltung erhöht sich der Preis entsprechend auf das Mehrfache.

Die Anzeigenbestellung gilt für ..... **Ausgabe / n**

.....
Firma / Ansprechpartner

.....
Straße / Hausnummer

.....
Ort / Postleitzahl

.....
Firmenstempel / Datum / Unterschrift

Seit Januar 2017 sind die Kommunen gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz verpflichtet, Mehrwertsteuer abzuführen, d.h. die Anzeigen verstehen sich zzgl. Mehrwertsteuer.

WICHTIGE HINWEISE ZUR DATENVORBEREITUNG:

ANZEIGENFORMAT:
Anzeigen müssen in der gebuchten Größe angeliefert werden. Sollten Sie Ihre Anzeige nicht im gebuchten Format zur Verfügung stellen können, gelten folgende Bedingungen:

Format größer: Wir berechnen 1,- Euro pro Spalte für jeden weiteren Millimeter. (Satzspiegel 3-spaltig)

Format kleiner: Wir berechnen den vollen Preis der gebuchten Anzeige.

DATEIFORMATE: Es können alle gängigen Datenformate verarbeitet werden. Vorzugsweise **PDF, EPS, JPG oder TIFF.** Bei allen Daten Bilder und Schriften einbetten bzw. Schriften in Pfade konvertieren.

BILD- UND GRAFIKAUFLÖSUNG:
Bei **„Pixeldaten"** wie Bildern oder Anzeigen im JPG, TIFF oder sonst. Formaten **muß die Auflösung für die gebuchte Anzeigengröße min. 300 dpi** betragen. Bilder mit einer geringeren Auflösung (z. B. 72 dpi, wie im Internet üblich, führen zu erheblichen **Qualitätsverlusten** bei der Ausgabe für den Druck.

Haftungsausschluss: Für Darstellungsfehler durch nicht eingebettete Bilder, fehlende Schriften, Transparenzeinstellungen sowie zu geringe Auflösung von Bilddaten wird keine Haftung übernommen!

Sie benötigen Hilfe bei der Anzeigengestaltung oder haben Fragen zur Datenvorbereitung?

Wir helfen gerne.

TOMS ARTHOUSE GMBH
Grafik . Design . Illustration

08036 9085580

kontakt@tomsarthouse.de
www.tomsarthouse.de

Armée du Rhin 1800

Napoleons Truppen in Riedering

Von Hohenlinden bis Salzburg
Neue Funde und Erkenntnisse

Eine Ausstellung im Sitzungsgebäude Riedering

Kostenlose Führungen nach Anmeldung

Termine: 10. Juni bis 29. Oktober im Internet unter:

www.riedering.de/aktuelles

Anmeldung bei Herrn Markus Müller: 0151-70330652 oder: bayernmarkus74@gmail.com